

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatoregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 269.

Leipzig, Donnerstag den 20. November 1913.

80. Jahrgang.



Wassergras für Ihre Kollegen!

Herrnmann Sie weist, statt ein Exemplar von

— Spemanns Hauskunde —

*vielfach zu erhalten. Sie liefern ein solches
von in Kommission, wenn der Kauf nur
angeregt wird.*

*Sie können nun jetzt wieder Komplatt
abzugeben werden, die*

— Das goldene Buch der Sitte —

in neuer Auflage soeben erschienen ist.

*Josephstündgenrolle
N. Spemann.*

Stuttgart, Vorbr. 1913.

7

Oscar Brandstetter, Leipzig

Buchdruckerei ♦ Musikaliendruck-Anstalt

Zeilenguß-Maschinensatz, Handsatz, Typenguß-Maschinensatz
 Flachformdruck :: Rotationsdruck
 Schriftgießerei, Stereotypie, Galvanoplastik
 Notenstich ∴ Lithographie ∴ Steindruck
 Buchbinderei

Zeilenguß-Maschinensatz

ist für alle Arten einfacheren Satzes die zweckmäßigste Herstellungsweise. Belletristik, Schulbücher, Lehrbücher, Geschichtswerke, Kommentare usw. usw. können bei der großen Auswahl schöner zeitgemäßer Schriften, die für den Zeilenguß-Maschinensatz geschaffen wurden, allen Ausstattungsrichtungen entsprechend gesetzt werden.

Der Zeilenguß-Maschinensatz ist die denkbar einfachste Satzweise. Die Schrift wird in dem Maße, wie der Satz es bedingt, neu gegossen, aber es ist nicht für jedeneinzelnen Buchstaben ein besonderer Gießvorgang nötig, sondern nur für jede Zeile ein Guß. Daraus ergibt sich eine Ersparnis an Herstellungskosten und eine Vereinfachung in der Siantierung des fertigen Satzes, be-

sonders auch, wenn er für spätere Auflagen aufbewahrt werden soll.

Es hat immer Nachteile im Gefolge, wenn nicht vor Beginn der Drucklegung eines Buches alle drucktechnischen Umstände erschöpfend erwogen werden. Auch der erfahrene verlegerische Praktiker kann zuweilen Mühe und Kosten sparen, wenn er Vorschläge und Kostenvorberechnungen verlangt, die gern und ohne Verbindlichkeit für den Anfragenden erteilt werden. Zum mindesten sollte die Auswahl der erfolgreichsten Maschinensatz-Schriften verlangt werden, die ich aus meiner Gesamt-Schriftprobe ausgezogen habe, um eine Ausscheidung des Ballastes der nur selten benutzten Schriften zu bewirken.

Im unterzeichneten Verlage erschien:

Buchgewerbliches Hilfsbuch

Darstellung der buchgewerblich-technischen Verfahren
 für den Verkehr mit Druckereien und buchgewerblichen Betrieben

von
 Otto Säuberlich

104 Seiten Großoktav mit vielen Abbildgn. u. Beilagen. Wörterbuch-Register von 600 Stichworten, Papierproben mit Angabe der Stoffzusammensetzung, metallene Buchdrucktypen u. Maschinensatz-Zeile, Korrekturzeichen-Schema und Zeilenzähler. In graues Leinen gebunden M. 2.80. Nur bar mit 40% zu M. 1.70. Auf Wunsch mit vierwöchigem Rückgaberecht.

Das Werkchen ist kein trockenes Fachlehrbuch, sondern behandelt in beratenden Plaudereien, die aber nirgends der Zuverlässigkeit und Vollständigkeit in technischer Hinsicht ermangeln, alle graphischen und buchgewerblichen Gebiete in anschaulicher, voraussetzungsloser Form. Es will die Kenntnis aller bei der Herstellung des Buches in Betracht kommenden Verfahren verallgemeinern und den Vielen, die als Autoren, Graphiker, Buchgewerbler, Buchhändler, Lehrer, Bücherliebhaber usw.

in irgendwelcher Weise in Graphik, Druck- und Bücherwesen interessiert sind, jede nötige einschlägige Belehrung vermitteln. Allgemein wird bestätigt, daß ein derartig anschaulich geschriebenes Buch gefehlt hat, und der Sortimentler wird sich beim Vorlegen überzeugen, daß es den Beschauer sogleich für sich einnimmt und zum Käufer macht.

Verlag von Oscar Brandstetter, Leipzig



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$, S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$, S. 28 M., $\frac{1}{8}$, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 269.

Leipzig, Donnerstag den 20. November 1913.

80. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Am 13. November versandten wir durch die Bestellanstalt nachstehendes Rundschreiben an sämtliche Firmen des Buchhandels:

Mit dem Jahre 1914 beginnt das

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

im 81. Jahrgang zu erscheinen.

Die Lieferung erfolgt an die Mitglieder des Börsenvereins in einem Exemplare als Vereinsorgan kostenfrei gegen die Verpflichtung, es Nichtbuchhändlern nur mit Genehmigung des Vorstandes und solchen Buchhändlern, deren Ausschließung aus dem Börsenverein oder über die die Verhängung der Maßregeln beschlossen wurde (§ 4 Ziffer 6 und § 10 d der Satzungen) überhaupt nicht mitzuteilen. Die Zustellung des Freilexemplares erfolgt im Deutschen Reich nur durch Postüberweisung, den Mitgliedern im Ausland wird der Bezugsweg freigestellt. Sind mehrere Angehörige einer Firma Mitglieder des Börsenvereins, so kann das zweite und etwaige weitere Mitglied auf die Zusendung des Börsenblattes verzichten, wofür dem betreffenden Mitgliede 15 \mathcal{M} seines Jahresbeitrags zurückvergütet werden.

Mitglieder des Börsenvereins können weitere Exemplare des Börsenblattes mit Beilagen für den Jahrespreis von 30 \mathcal{M} frei Geschäftsstelle oder innerhalb des Deutschen Reiches für 36 \mathcal{M} durch Postüberweisung beziehen.

Buchhändler, die dem Börsenverein nicht angehören, können das Börsenblatt mit Genehmigung des Vorstandes und gegen Übernahme der Verpflichtung, wie sie den Mitgliedern auferlegt ist, zum Jahrespreis von 30 \mathcal{M} frei Geschäftsstelle oder innerhalb des Deutschen Reiches für 36 \mathcal{M} durch Postüberweisung erhalten.

Die Verabfolgung geschieht mit dem ausdrücklichen Vorbehalt, die Lieferung unter Rückzahlung des verhältnismäßigen Betrages jederzeit einstellen zu können.

Die Bezugszeit versteht sich für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni oder 1. Juli bis 31. Dezember. Abbestellungen innerhalb der Bezugszeit werden nicht anerkannt.

Aufträge auf Zusendung unter Band nach dem Ausland übernimmt die Geschäftsstelle nur für tägliche Zusendung und nur für die ganze Dauer der Bezugszeit. Das Porto wird in der Regel nach Schluß jedes Vierteljahres durch Barfaktur erhoben. Nichtmitglieder haben neben dem Porto eine Versendungsgebühr von 5 \mathcal{M} jährlich zu zahlen.

Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig, maßgebend sind im übrigen die Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.

Wir bitten Sie, uns Ihre Bestellung umgehend aufzugeben, soweit Sie nicht als Mitglied des Börsenvereins Anspruch auf ein Gratiseemplar haben.

Leipzig, den 13. November 1913.

Hochachtungsvoll

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

Ueber Anordnung und Ausstattung von Buchläden.

Von Regierungsbaumeister *Franz Wos* - Wiesbaden.

(Mit 12 Abbildungen.)

Wenn man heute durch die Verkehrsstraßen unserer Großstädte geht und sich die Zeit vor 30 oder 40 Jahren zurückerinnert, dann muß man sagen: Wie ist das hier doch gegen damals gewaltig verändert und verschönert! Ein Prachtladen reiht sich jetzt an den anderen; die ganze Straße ist nichts anderes als eine fortgesetzte Auslage der verschiedensten Waren, sozusagen ein einziges großes Kaufhaus, wo jedes einzelne Stück uns anspricht, es möchte besehen, es möchte gekauft werden. Die Menschenwellen fluten hin und her; Tausende von Augen streifen vorbei; es gilt, sie anzuziehen; es genügt aber nicht, sie bloß hasten zu machen; die Vorübergehenden sollen gefesselt werden, derart, daß sie kaufen. Zwei besondere Künste — wenn man sie so nennen darf — haben sich wie von selbst entwickelt: der Ladenbau und die Schaufensterdekoration.

Der neuzeitliche Kaufmann hat beide Künste weidlich ausgenutzt; jeder Gang durch die Verkehrsstraßen irgend einer Groß- oder auch Mittelstadt beweist es uns. Der Buchhändler aber, der Sortimentler, hat diese Entwicklung vielleicht doch nicht ganz so mitgemacht, wie er es wohl hätte tun können und sollen. Der Grund dafür ist anscheinend gewesen: der marktschreierische Zug, der darin lag, war dem Buchhandel zuwider. So triftig dieser Grund auch sein mag — auf die Dauer kann sich der Buchhändler dem Zuge der Zeit nicht entziehen, sonst kaufen die Menschen noch immer weniger Bücher. Es heißt für ihn, dem Zuge der Zeit nachgeben, ohne doch die Ausnahmestellung seines Handels aufzugeben und sie durch marktschreierisches Gebaren zu verunglimpfen. Für den Buchhandel können und müssen Ladenbau und Schaufensterdekoration zu richtigen Künsten werden; ist er doch auch sonst ein Träger und Vermittler jeder Kunst.

Ganz großen Buchhandlungen braucht man dies nicht lange vorzuhalten; sie üben es auch heute schon reichlich aus; aber bei den mittleren und gar den kleineren Handlungen steht es anders; auch findet es sich sehr viel, daß recht gut gehende Handlungen offenbar nicht den geringsten Wert darauf legen, daß ihre Läden von außen her einen guten Eindruck machen. Sie meinen, es nicht nötig zu haben, Kunden noch besonders anzuziehen. Ob sich diese Meinung aber auf alle Zeiten erhalten läßt, steht doch sehr dahin, und es kann wohl sein, daß die Wellen der Zeit doch allmählich darüber weggehen; dann kommt die Einsicht zu spät.

Man findet auch vielfach, daß solche gut gehende Handlungen im Innern ganz unbeteiligt eingerichtet sind; es sind nicht selten geradezu dunkle, dumpfe Räume, worin die Büchertware auf das unglücklichste zusammengehäuft ist, so daß die verlangten Stücke nur mit vielem Umstand und Aufenthalt zu greifen sind, während doch die heutigen Käufer zumeist so nervös sind — Bücherkäufer erst recht! —, daß sie immer im Umsehen bedient sein wollen.

Ich kenne manchen kleinen Kramladen, der so hell und übersichtlich angelegt ist, daß es dem Krämer ein Kinderspiel ist, rasch herauszugreifen, was bei ihm an Kaffee und Zucker, Sauerkraut und Schuhwische verlangt wird. Und dagegen schwebt mir auf der anderen Seite wieder mancher Buchladen vor, wo man bei hellem Tag die Hand nicht vor den Augen sieht, wo die Gehilfen wie Schatten der Unterwelt hinter nebelhaften Büchergebirgen hantieren. . . .

Luft und Licht! — das ist ein Erfordernis, das sich zum Glück im Wohnungsbau heute durchgesetzt hat. Nun muß es auch noch im Ladenbau durch. Im Wohnungsbau haben Luft und Licht die Gesundheit zur Folge; im Ladenbau aber ist die Folge davon eine sofortige Erleichterung des ganzen Betriebes. Die Sache macht sich also auf der Stelle bezahlt.

Nun hat sich alles dies manch verständiger Sortimentler selbst schon lange gesagt, und der Wille zu bessern ist ganz gewiß reichlich vorhanden; nur sind leider die Verhältnisse, wie sie einmal liegen, gegen alle schönen Pläne der Besserung. — Luft und Licht!

Das klingt freilich ganz schön. Wo aber nehme ich sie her bei einem beschränkten Grundstück, das ich nicht breiten und nicht dehnen kann? Die alte Stelle im Verkehr, wo man seit Jahrzehnten sitzt, möchte man doch auch nicht gerade ohne zwingende Not ins Ungewisse hinein aufgeben. Wer weiß, ob einem die alten Kunden dahin folgen! Und wie unerschwinglich hoch sind die Mieten der wirklich großen Läden in den Verkehrsstraßen!

Solchen Einwendungen begegnet man mit Recht, wenn man für eine Verbesserung der Buchläden eintritt; aber die Einwände sind auch nicht gerade immer stichhaltig. Wenn man nur näher zusieht und etwas Mühe aufwendet, dann wird sich so gut wie jeder Laden, der zu wünschen übrig läßt, verbessern lassen, so daß er allen Ansprüchen der neuen Zeit gerecht wird. Es ist gerade die Aufgabe dieser Zeilen, nachzuweisen, daß sich Buchläden selbst geringeren Umfanges mit verhältnismäßig geringen Umständen und Kosten auf recht vorteilhafte Weise herrichten lassen, sei es, daß sie in Neubauten neu angelegt werden, sei es, daß alte Läden dementsprechend umgebaut werden. Weiterhin soll dann aber neben dem eigentlichen Ladenbau auch noch die Ausstattung der Schaufenster behandelt werden.

Bei Neubauten wird es nur ganz selten vorkommen, daß der Buchhändler, der den Laden später besetzt, auch seinen Einfluß auf die bauliche Grundgestaltung der Ladenräume ausüben kann. Wer als Bauherr ein Haus mit Läden neu aufrichtet, weiß zumeist nicht, welcher Art diese Läden sein werden; und von so wesentlicher Bedeutung es auch sein mag, ob z. B. ein Fischhändler oder die »Hamburg-Amerika-Linie« den Laden bezieht, so muß der Baumeister doch eben einen Laden hinsetzen. Dieser Laden bekommt daher von vornherein das Gepräge eines gewissen Durchschnitts, der für womöglich alle Arten Läden der Welt paßt. Schließlich ist das nicht einmal so schlimm, denn unmittelbare Nachteile liegen — wofür nicht gerade der betreffende Baumeister ein Ungeschick ist — gerade darin allein nicht. Es wird dann weiter nur darauf ankommen, daß, wenn nun einmal aus dem Allerweltsladen ein Buchladen werden soll, die weiteren inneren Einbauten derartig vorgenommen werden, daß sie haarscharf für einen Buchladen überhaupt, wie aber außerdem ganz besonders für denjenigen Buchladen passen, um den es sich gerade handelt. Denn Buchladen und Buchladen — das ist noch lange nicht dasselbe! Das brauche ich den Lesern dieses Blattes nicht erst zu sagen; aber den betreffenden Baumeistern müßte es gesagt sein; sonst zimmern sie trotz alledem einen Laden zusammen, der paßt — wie die Faust aufs Auge.

Bei keinem anderen Kaufladen wie gerade beim Buchladen ist eine gute Beleuchtung nötig; denn hier will man mitunter die kleinste Schrift lesen, die feinste Zeichnung oder Malerei betrachten. Ist es nun also ganz selbstverständlich, daß der Laden von vornherein durchweg die allerbeste Beleuchtung haben muß (wo irgend möglich außer durch die Fenster der Vorderfront auch durch ein Fenster, das nach hinten hinausgeht), so dürfen ebenso selbstverständlich die für den Buchhandel nötigen besonderen Ein- und Zubauten das Licht nicht beschränken. Diese Vorschrift muß der Buchhändler, der den Laden besetzt, dem die Einbauten ausführenden Meister unter allen Umständen geben, und sie muß auch festgehalten werden. Die Einbauten müssen natürlich auch so gehalten sein, daß sie den Verkehr des Personals nicht behindern.

Sehr vorteilhaft ist es, wenn der eigentliche Ladenraum nicht nur mit reichlichen Hinterräumen, sondern außerdem mit Räumen, die sich darunter oder darüber befinden, in Verbindung gebracht ist. Die dazu nötigen Treppen brauchen nur schmale eiserne Wendeltreppen zu sein. Es ist klar, daß der eigentliche Ladenraum wesentlich entlastet werden kann, wenn ein Teil der Bestände (soweit sie weniger häufig gebraucht werden) anderwärts untergebracht werden kann. Nur freilich muß auch wieder alles so dicht nebeneinander liegen, wie es nur irgendwie erreichbar ist; denn sonst muß der Kunde im Laden vielleicht zwei oder drei Minuten länger warten, als ihm lieb ist.

Da eine möglichst starke Tageslicht-Beleuchtung ein Haupterfordernis für den Laden ist, so empfiehlt es sich, dazu die oberen Scheiben der Schaufenster ausgiebig zu benutzen. Man entschieße sich dazu, diese oberen Scheiben der Fenster ein für

allemal nicht für die Auslage zu gebrauchen, damit man eben hier hindurch reichlich Tageslicht hineinfallen lassen kann. Diese oberen Scheiben sind sowieso nicht gerade günstig zu Auslagen zu benutzen — es müßten denn gerade größere Bilder sein —, und so tut man besser, sie der Beleuchtung des Ladens zugute zu bringen.

Daß neben der Tagesbeleuchtung auch für eine ausreichende künstliche Beleuchtung zu sorgen ist, dürfte selbstverständlich sein. Man wird in vorteilhafter Weise möglichst viel von Steckern und leicht auszuschaltenden Lichtkörpern Gebrauch machen, die nur gelegentlich gebraucht werden.

Jede Stufe innerhalb des Ladens, in den Fluren und den Zugängen zu den Nebenräumen ist aufs allerstrengste zu vermeiden. Man findet solche Stufen leider viel zu viel an diesen Stellen; der Baumeister braucht sie vielleicht, um hier und da einen Höhenunterschied der Stockwerke auszugleichen; selbst in Neubauten kommen sie vor und sind immer ein Zeichen dafür, daß der betreffende Baumeister seine Sache nicht ganz verstanden hat. Solche Stufen sind auf immer ein unheiliges Hemmnis im Verkehr. Handelt es sich um zwei oder drei Stufen übereinander, dann ist die Sache noch eher zu tragen, weil sie sichtbar sind; eine einzelne Stufe aber, die nur zu leicht übersehen werden kann, sollte niemals innerhalb der Ladenräume angelegt werden. Möge man gerade diesen Punkt wohl beachten, wenn man den Laden beschaut, den man mieten will. Ist eine solche Stufe vorhanden, dann möge man lieber von der Mietung des Ladens absehen. Wo man aber selbst einen Laden neu oder im Umbau anlegt, möge man wohl dafür sorgen, daß eine solche Stufe nicht unversehens mit eingeschmuggelt wird.

Überhaupt die Stufen! Auch die Außenstufen! Sie sind immer bedenklich.

Die alten Läden, namentlich der kleineren und Mittelstädte, hatten immer Stufen. Es war hier ganz selbstverständlich, daß man zu einem Laden zwei, drei oder vier Stufen hinaufstieg. Niemand fand etwas dabei, und die Sache erklärt sich auch einfach daraus, daß in früheren Zeiten die Ladenräume im Lichtraum nicht höher waren als die Wohnräume, die sich unmittelbar daran anschlossen. Unter den Wohnräumen aber mußte der übliche Keller angebracht werden, und so kam der Fußboden des Erdgeschosses etwas erhöht über der Straße zu liegen. Der Unterschied mußte durch etliche Stufen wieder ausgeglichen werden.

Das liegt nun heute ganz anders. Wohnräume und Läden haben heute kaum mehr miteinander etwas zu tun, und der Keller unter den Läden braucht es nicht, oder wenigstens nicht solcher, die von der Straße her beleuchtet werden müssen; man beleuchtet sie elektrisch. Jedenfalls sind heute Außenstufen solcher Art bei Läden zu entbehren; ja, sie sind umgekehrt schädlich. Heute, wo der Mensch alles möglichst bequem gemacht haben will, ist ihm jede Stufe im Wege; er will eher sozusagen »in einen Laden hineinfallen«, anstatt noch zwei oder drei besondere Stufen dazu erklettern zu müssen.

Läden, mit mehreren Außenstufen sind deshalb nicht vorteilhaft; man meide sie. Eine ganz niedrige, nicht mehr als zwei Finger hohe Stufe, die gerade den Eintritt des Regenwassers abhält, sollte bei Läden neuerer Zeit genügen. Alle modernen Kaufhäuser, alle Warenhäuser sind ohne jede Stufe, und dies dürfte ein lehrreicher Wink sein.

Buchläden wird man selbstverständlich in ausgesprochenen Verkehrsstraßen anlegen. Damit sichert man sich die Kundenschaft derer, die im Vorübergehen kaufen, und das ist heute vielleicht der größere Teil aller, die überhaupt kaufen — während es früher anders war. Da suchte der treue Kunde seinen Buchhändler auch in abgelegenen Vierteln auf. Heutzutage ist aus dem Buche zum großen Teil beinahe eine Tagesware geworden, die flott abgesetzt sein will, und dauernd muß sie auf den Markt hinaus, der sich in den Verkehrsstraßen der Städte darbietet. Die Ankündigung eines Buches in den Zeitungen und Zeitschriften ist nur der erste bescheidene Schritt, den das Buch in die Welt hinaus tut. Mag ein Buch auch noch so gut empfohlen sein, mag die Neigung zum Kauf schon erweckt sein, — die richtige Kauflust tritt zumeist erst dann ein, wenn das Buch mit Augen gesehen wird. Das macht den Laden, die Auslage so wichtig.

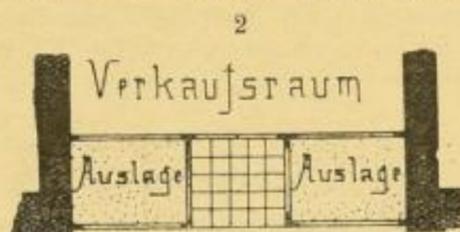
Eine ganze Reihe von empfohlenen Büchern mag der Straßengänger im Kopf haben; aber dasjenige Buch, auf das er gerade mit den Augen stößt, wird er kaufen.

Nun sind aber Geschmack und Bedürfnis der lesenden Welt so unendlich mannigfaltig — welche Überlegung und was für ein Geschick gehören also dazu, in einem einzigen Laden auf die Masse zu wirken! Ein solcher Laden kann dabei nicht einmal besonders groß sein; die Mietpreise in den Verkehrsstraßen erlauben das dem Buchhändler gar nicht; gerade ihm nicht. In der Tat kann man beobachten, wie in solchen Verkehrsstraßen gerade immer die Buchhändler die bescheidenen Leute sind. Zwischen den breiten Schauläden einer »Damenkonfektion« oder eines Delikatessengeschäfts macht ein schmaler Buchladen mit seinem einzigen Schaufenster oft genug eine anscheinend schlechte Figur. Diese großzügige Nachbarschaft darf den Buchhändler aber doch nicht abhalten, aus seinem Laden zu machen, was eben zu machen ist. Ein Hauptzweck dieser Zeilen ist es ja gerade, nachzuweisen, daß sich auch unter anscheinend ungünstigen Umständen und mit verhältnismäßig wenigen Mitteln Buchläden praktisch und wirksam herrichten lassen. Es muß auf diesem Gebiete auch wirklich mehr geschehen, wenn der Buchhandel dem sonstigen Warengetriebe gegenüber nicht noch immer mehr in Nachteil geraten will.

Vielfach behelfen sich Buchhändler, die es vielleicht gar nicht nötig haben, in geradezu unzulänglichen Läden, wie sie von alters her bestehen. Es sind alte Läden, wie sie zu Großvaters Zeiten angelegt wurden. Der leidigen Symmetrie wegen wurden sie so angelegt, daß die Eingangstür in die Mitte des Ladens zu liegen kam. (Vergleiche Abbildung 1.) Dadurch wird natür-

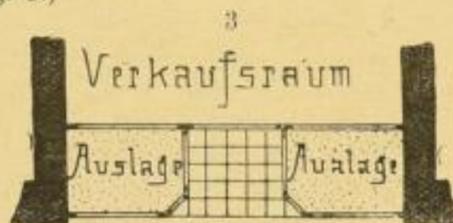


lich von dem vorhandenen Raum unnötig viel für die Bauteile weggenommen, namentlich dann, wenn alles aus Holz hergestellt ist. Man hat dann freilich zwei Schaufenster, anstatt eines, aber jedes einzelne ist — solange es sich um verhältnismäßig schmale Ladengrundstücke handelt — übermäßig schmal und deshalb zu einer wirksamen Auslage ungeeignet. Obenein weisen diese alten Läden auch noch den Fehler auf, daß die Ladentür vorn in der Front der Schaufenster liegt. Damit werden die beiden Auslagen rechts und links der Tür erst recht kastenartig und unübersichtlich. Weit besser macht sich ein Laden schon, wenn er in Eisen hergestellt und zugleich die Eingangstür nicht mit den Schaufenstern in einer Fläche, sondern vertieft angelegt ist. (Vergl. Abbildg. 2.)



So verlieren die beiden Auslagen das Kastenartige; sie werden übersichtlicher und lassen sich auch von seitwärts her sowie beim Eintritt gut übersehen.

Eine weitere, anscheinend kleine, aber durchaus nicht unwesentliche Verbesserung ist es, wenn die scharfen rechteckigen Kanten an der Vorderfläche der beiden Fenster abgeschragt werden. (Vergl. Abbildg. 3.)

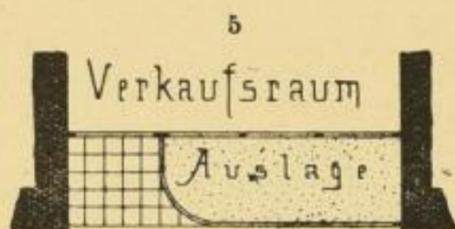


Bei schmalen Läden wird es aber immerhin weiter als ein Übelstand empfunden werden, daß die beiden Auslagen rechts und

links der Tür unverhältnismäßig schmal sind und somit keineswegs den rechten Platz bieten, um die Bücher und sonstigen Gegenstände übersichtlich und geschmackvoll auszuliegen. Man kann aber selbst bei kleinen und kleinsten Läden eine sehr schöne Auslage erzielen, wenn man unter Opferung der Symmetrie die Zugangstür zum Laden anstatt in die Mitte an die eine Seite des Ladens legt, wie dies in Abbildung 4 dargestellt ist. Selbstverständlich

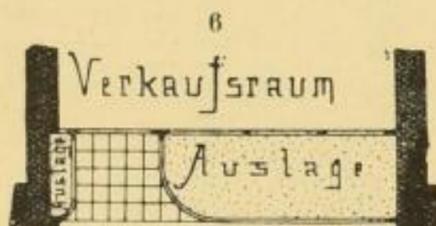


wird man auch hier die scharfen Ecken des Schaufensters abschrägen; noch besser aber ist es, diese Abschragung durch eine runde Scheibe von einem Viertelkreisbogen zu ersetzen. (Vergl. Abbildg. 5.) Dazu gehört allerdings der Einbau einer eigenartigen



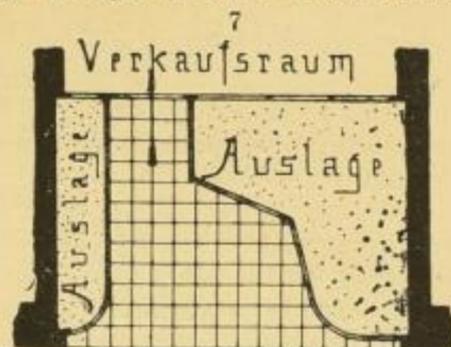
Spiegelscheibe, einer solchen mit kreisrunder Umbiegung an der einen Seite. Solche Scheiben werden aber heutzutage leicht gefertigt, sind verhältnismäßig billig, in jeder gewünschten Form und Größe zu haben, sogar mit Halbmessern von 2 bis 3 Metern! Sie sind auch ohne viele Umstände einzubauen; die Glasereien sind heute vollständig darauf eingerichtet. Bei solchen Schaufenstern sollte man grundsätzlich jede Zusammensetzung, Kantung und Stüdelung der Spiegelscheiben vermeiden, weil damit der Übersichtlichkeit der Auslagen nur Schaden angetan wird, zumal bei Buchläden, wo der Beschauer an den Buchtiteln womöglich jedes Wort auf bequeme Weise rasch und genau lesen will.

Nach Abbildung 5 ergibt sich, an Hand der letzten Anordnung des Ladens, auf der linken Seite eine leere Fläche, welche sich vorteilhaft zur Anbringung von Bildern, Plakaten oder sonstigen flacheren Gegenständen ausnutzen läßt. Wenn man aber eine Nische in der Seitenwand anbringt, dann kann man auch hier noch eine besondere kleine nette Auslage für schmalere Bücher hinter Glasscheiben anbringen. Heute, wo jede Handbreite an solchen Stellen ihren Wert hat, würde es geradezu ein grober Fehler sein, wollte man eine solche Fläche nicht möglichst vorteilhaft ausnutzen. Gerade diese Fläche aber kann dem Auge des Ein- und Austretenden gar nicht entgehen. (Vergl. Abbildg. 6.)



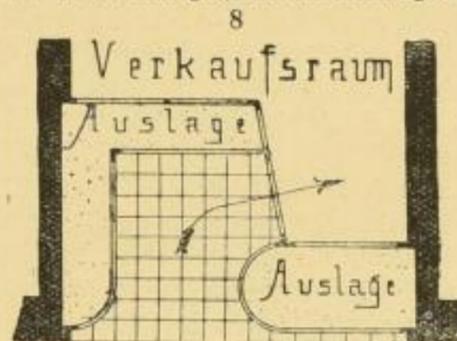
Man vergleiche jetzt einmal die beiden Läden der Abbildungen 1 und 6 und wird dann erkennen, um wie vieles vorteilhafter der zuletzt dargestellte Laden angeordnet ist, ohne daß doch dem ursprünglichen alten Laden auch nur ein einziger Zentimeter zugegeben worden ist. Der Laden ist vielmehr in Breite und Tiefe genau derselbe geblieben. Steht man aber sowieso vor einer größeren Veränderung des Ladens, dann kann man diesen noch weit vorteilhafter gestalten, wofür man sich nur dazu entschließt, der Auslage im Ganzen etwas mehr Raum zu gönnen, was sich unschwer erreichen lassen wird, weil die Grundstücke solcher Läden wohl meistens beengt in der Breite sind, aber eine umso reichlichere Tiefe besitzen. Bei schmalen Läden ist dies dringend zu empfehlen. Die Schaufenster werden dann etwa in der Weise

angeordnet, wie es in Abbildung 7 dargestellt ist. Hier ist die Ladentür völlig in die Tiefe hinein verlegt, und man gewinnt so für die Auslage weitere, sehr erhebliche Flächen, wo man auch größere Stücke, wie Büsten, Globen usw., bequem unterbringen kann. Derartige Anlagen sind mit Vorteil ausgeführt worden.



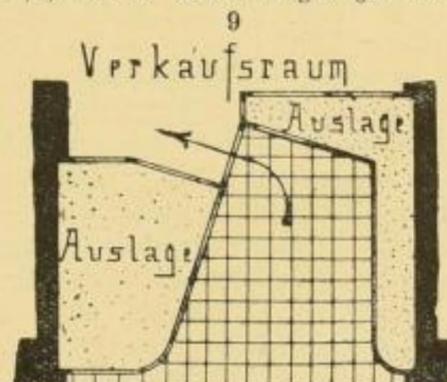
So überlegt dies alles aber auch schon eingerichtet sein mag — ein Übelstand haftet doch diesen Anlagen noch immer an: die Eingangstür nämlich nimmt einen erheblichen Teil von der vorderen Schaufläche für sich in Anspruch und kann doch, wenigstens nach ihrer Tiefe hin, nicht recht ausgenutzt werden. Man muß hier also die Tür zu beseitigen suchen, muß sie aus der so wertvollen Vorderfront herausbringen. Der Käufer braucht ja nicht durchaus unmittelbar von der Front her, sondern kann ebenso gut auch von seitwärts her den Laden betreten.

Diese Art der Anordnung ist in Abbildung 8 zur Darstellung



gekommen und bewährt sich naturgemäß überall da in besonderem Maße, wo es sich um kleine und kleinste Abmessungen handelt. Die volle Breite des Grundstücks ist hier zur Ausnutzung für die Vorderfront des Ladens gekommen — die Tür liegt eben seitwärts, nach der Tiefenrichtung des Grundstücks — und dazu tritt dann noch die weitere Auslagenfläche, die sich aus der Vertiefung des Ladens ergibt. Nebenher aber ergibt sich aus der ganzen Anordnung des Ladens ein bunter Wechsel der Auslagenflächen, wie er besonders auch für einen Buchladen mit seinen so mannigfaltigen Gegenständen nur willkommen sein kann. Auch läßt sich hier jedes einzelne Stück gerade in die passende Beleuchtung rücken — sei es natürliche, sei es künstliche —, während bei den sonst gebräuchlichen, einheitlich gestalteten flachen Schaufenstern alles sozusagen über einen Kamm hin behandelt werden muß. Eine geschickte Hand wird gerade solch einen Laden mit hoch wirksamen Auslagen versehen können.

Kann man bei Umbau eines verhältnismäßig schmalen Ladens recht viel von der Tiefe dazuschlagen, dann verfährt man recht vorteilhaft so, wie es Abbildung 9 zur Darstellung bringt,



und erhält so eine ungemein stattliche, praktisch gut verwertbare Auslage, wo sich selbst ganz große Gegenstände, wie Riesengloben, Schreibmaschinen usw., neben Büchern in wirksamster Weise unterbringen lassen.

(Fortsetzung auf Seite 12625.)

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

Administration »Das interessante Blatt« in Wien (III, Rüdengasse 11).
»Interessantes Blatt«-Kalender f. d. J. 1914. 2. Jahrg. (80 S.) Lex.-8°.
— 25

H.-G. Neuenchwandersche Verlagsbuchh. in Weinsfelden.
Neuweiler, Conr.: Elisama. Schauspiel in 3 Akten. (40 S.) 8°. '13.
n.n. 1. 50
Bartewil, Hans: Das Flugkomitee von Numplige. Schwan in 1 Akt.
(24 S.) 8°. '13. n.n. 1. —

C. F. Amelangs Verlag in Leipzig.
Bernstorff, Korvettenkapit. a. D. Graf: Man an den Feind. Vom Kampf u. Tod auf See. 1.—5. Tauf. (IV, 175 S.) 8°. '13.
2. —; geb. 3. —

Aischendorff'sche Verlagsbuchhandlung in Münster i. W.
Stein, F., u. S. Petermann: Rechenbuch f. Volksschulen. Neu bearb. v. Direktoren S. Petermann u. H. Wildemann. 2. Zl.: Zahlenreihe bis 1000. Zahlenreihe bis üb. Million. Ausg. A. 3. Aufl. (88 S. m. Fig.) 8°. '13. n.n. — 40

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Operationslehre, Chirurgische, unter Mitwirkg. v. G. Killian, R. Klapp, Fr. König u. a. hrsg. v. Aug. Bier, Heinr. Braun, Herm. Kümmell. (In 3 Bdn.) Lex.-8°.
Bd. 1 ist noch nicht erschienen.
3. Bd. Operationen am Mastdarm, an den Harn- u. männlichen Geschlechtsorganen u. an den Extremitäten. (XXIV, 986 S. m. 797 meist farb. Abbildgn. im Text u. auf 1 Taf.) '13. geb. in Leinw. 48. —

Valentin Bauch in Würzburg.
Gerstenberger, Reichst.- u. Landt.-Abg. L.: Über Island nach Spitzbergen. Polarfahrt auf dem »D. Großer Fürst« des Nordd. Lloyd im J. 1913. Reise-Erzählung. (167 S. m. Taf. u. 1 farb. Karte.) 8°. ('13.) geb. in Leinw. b n.n. 2. —

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.
Berger, Karl: Schiller. Sein Leben u. seine Werke. (In 2 Bdn.) 1. Bd. m. 1 Photograv. (Schiller im 27. Lebensj. nach dem Gemälde v. Ant. Graff. 8. Aufl. (24.—27. Tauf.) (VII, 633 S.) 8°. '14.
5. —; geb. in Leinw. 6. —; in Halbfrz. n. 8. 50
Bielshowsky, Dr. Alb.: Goethe. Sein Leben u. seine Werke. (In 2 Bdn.) 8°.
1. Bd. m. 1 Photograv. (Goethe in Italien v. Fischlein). 28. Aufl. (XI, 522 S.) '14. 5. —; geb. in Leinw. 6. —; in Halbfrz. n. 8. 50

J. Bensheimer in Mannheim.
Sammlung deutscher Gesetze. Hrsg. v. Rechtsanw. Dr. Heinr. Wimpfheimer. Neue Aufl. II. 8°.
29. M o e s e, Reg.-R. St.: Vehrbeitrag m. Ausführungsbestimmungen, Besitzsteuer u. Zinsangeteh. Textausg. m. Einleitg. 10. Tauf. (XXXII, 153 S.) geb. in Leinw. 1. —

Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann) in Langensalza.
Aus dem pädagogischen Universitäts-Seminar zu Jena. 15. Heft. Hrsg. v. Prof. D. Dr. W. Rein. (86 S. m. 2 Taf.) gr. 8°. '13. 2. —
Behling, Rekt. D., weif. Direktoren D. Hilsinger, E. Sieburg: Praktisches Sprachbuch f. Volksschulen. 2. Heft. Für das 5. u. 6. Schulj. 7. Aufl. (VI, 66 S.) 8°. '13. geb. — 40
Budde, Priv.-Doz. Realgymn.-Prof. Dr. Gerh.: Sozialpädagogik u. Individualpädagogik in typischen Vertretern. (IV, 180 S.) gr. 8°. '13. 5. —

Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann) in Langensalza ferner:
Lombert, Rekt. Aug.: Präparationen zu deutschen Gedichten. Nach Herbart'schen Grundsätzen ausgearb. Ausg. B. in 3 Tln., im Anschluß an F. Viri's deutsche Lesebücher. 3. Tl. Rüdert — Ziel. (IV, 395 S.) gr. 8°. '13. 6. —; geb. n. 6. 80
Mann's, Frdr., pädagogisches Magazin. Abhandlungen vom Gebiet der Pädagogik u. ihrer Hilfswissenschaften. 8°.

Heft 440, 450, 504, 524 u. 546 sind noch nicht erschienen.
531. Heft. Schmutz, Landestaubstumm-Lehr. Gregor: Wunderkinder. (48 S.) '13. — 65
535. Heft. Bäcker, Dr. M.: Die Landerziehungsheime in Frankreich. (Ecoles nouvelles à la campagne.) (VI, 208 S.) '13. 2. 70
540. Heft. Kubbe, Karl: Aus Theorie u. Praxis des Religionsunterrichtes. (78 S.) '13. 1. —
542. Heft. Lorentz, Frdr.: Die Bekämpfung der Tuberkulose unter Schülern u. Lehrern. Mit e. Vorwort v. Gen.-Sekr. Prof. Dr. Nietner. (25 S.) '13. — 30
545. Heft. Knospe, Paul: Die Bedeutung Herbarts im Lichte der Schulgeographie der Gegenwart. (17 S.) '13. — 30
547. Heft. Freye, Karl: Casimir Ulrich Boehlendorff, der Freund Herbarts u. Hölderlins. (XII, 291 S. m. 1 Bildnis.) '13. 4. 50
548. Heft. Marheine, H.: Stoffverteilung u. Behandlung der Wetterkunde in der Mittelschule u. Volksschule. (24 S. m. 1 Kurventaf.) '13. — 40
549. Heft. Bulow, Rekt. O.: Wie bringe ich Leben in den Geschichtsunterricht? (32 S.) '13. — 40
550. Heft. Höhne, Stabsarzt Dr. Ernst: Selbsterziehung. (15 S.) '13. — 25

551. Heft. Hahn, Rob.: Das Verhältnis der experimentellen Psychologie zur Pädagogik. Vortrag, geh. in der psycholog. Gesellschaft in Berlin. (54 S.) '13. — 70
552. Heft. Buchenau, Doz. Ob.-Lehr. Dr. Art.: Natorps Monismus der Erfahrung u. das Problem der Psychologie. (20 S.) '13. — 25
— dasselbe. Neue Aufl. 8°.

362. Heft. Krambeer, Rekt. Karl: Das Fragen der Schüler als Forderung e. Pädagogik der Tat. 2., verm. u. verb. Aufl. (50 S.) '13. — 65
Staudt, Rekt. Paul: Präparationen f. den Religionsunterricht in darstellender Form. Unterstufe. 1. Heft. 6. Aufl. (VII, 47 S.) gr. 8°. '13. — 80

Zroll, Mädchenbürgersch.-Rekt. Max: Das 3. Schuljahr. Im Sinne der Reformbestrebgn. der Gegenwart unter befond. Betong. des schaff. Lernens. Mit 62 Zeichngn. u. e. Lehr- u. Konzentrationsplan. (VIII, 283 S.) gr. 8°. '14. 4. 20
Unger, Dr. Max: Muzio Clementis Leben. (XII, 291 S.) gr. 8°. '14. 7. 50

Arnold Bopp in Zürich.
Seim-Kalender, Schweizer. Volkstümliches Jahrbuch f. 1914. 7. Jahrg. Hrsg. v. Ost. Frei unter Mitarbeit v. H. C. Verlepsh-Valendäs, Dr. Hedw. Bleuler-Waser, Jaf. Böhrtart u. a. (164 S. m. Abbildgn. u. Taf.) gr. 8°. 1. —

Franz Borgmeyer Verlag in Hildesheim.
Notiz-Kalender (Einbd.: Kalender), Landwirtschaftlicher, f. d. J. 1914. 21. Jahrg. (332 S.) II. 8°. geb. in Leinw. 1. 60

Bosjen & Maasch, Gewerbe- u. Architekturbuchh. (Verlagstonto) in Hamburg.
Geschichte der hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste u. nützlichen Gewerbe. (Patriotische Gesellschaft.) Gestiftet im J. 1765. III. Tl.: Das Wirken der patriot. Gesellschaft. 1. Heft. (IV, 193 S. m. Abbildgn. u. 2 Taf.) Lex.-8°. '13. 5. —

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Verlags-Abteilung in Karlsruhe.
Veröffentlichungen des meteorologischen Observatoriums Aachen. Hrsg. durch dessen Direktor P. Polis. Ergebnisse der Beobachtgn. am Observatorium u. dessen Nebenstationen im J. 1911. 17. Jahrg. (Umschlag: Deutsches meteorolog. Jahrbuch f. 1911. Aachen. Hrsg. im Auftrage der Stadtverwaltg. v. Dir. P. Polis. 17. Jahrg.) (30 S.) 35x25,5 cm. '13. 6. —

Karl Brunner'sche Buchh. Georg Meßner in Chemnitz.
Dekaden-Monatsberichte (vorläufige Mitteilung) der königl. sächs. Landes-Wetterwarte. 1912. 15. Jahrg. Hierzu: Jahressummen des Niederschlages, Normalwerte, Abweichgn. v. den Normalwerten, grösste Tagesmengen — Zahl der Tage m. Niederschlag überhaupt u. m. Tagesmengen verschiedener Stärke im J. 1912 v. allen Stationen. Hrsg. vom Direktor Ob.-Reg.-R. Prof. Dr. Paul Schreiber. (131 S.) 32,5x21 cm. '13. 2. —
Jahrbuch, Deutsches meteorologisches, f. 1910. Beobachtungssystem des Königl. Sachsens. (2. Hälfte od. 3. Abtlg. des Jahrbuches der königl. sächs. Landes-Wetterwarte. — Jahrg. XXVIII [1910].) 32x26 cm.

Ergebnisse, Die hauptsächlichsten, aus den v. allen meteorologischen Stationen des Königl. Sachsens im J. 1910 eingesandten Beobachtungen. Bearb. im Auftrag des Direktors Ob.-Reg.-R. Prof. Dr. Paul Schreiber durch den Direktorialassistent. C. Lindemann. (128 S.) '13. 9. —

Charon-Verlag, Dr. Otto zur Linde in Berlin-Lichterfelde.

Linde, Otto zur: Gesammelte Werke. I. Abtlg.: Gesammelte Gedichte. 8°. 2. —

4. Bd. Charontischer Mythos. (Umschlag: Balladen.) (142 S.) '13. 2. —

Adolf Detloff in Frankfurt a. M.

Reutlinger's, Jul., Taschenbuch f. Seiler. 5. Aufl. (VIII, 114 S. m. Fig.) kl. 8°. '13. geb. in Leinw. 3. 50

Felix Dietrich in Gaußsch bei Leipzig.

Bibliographie, Internationale, der Zeitschriftenliteratur m. Einschluss v. Sammelwerken u. Zeitungen. Abteilg. B. Bibliographie der fremdsprach. Zeitschriftenliteratur. Répertoire bibliographique international des revues etc. International index to periodicals etc. 6. Bd. 1912. III. Alphabetisches, nach Schlagworten in deutscher Sprache sachlich geordnetes Verzeichnis v. Aufsätzen, die in mehreren Tausend zumeist wissenschaftl. Zeitschriften, Sammelwerken u. Zeitgn. nichtdeutscher Zunge erschienen od. ermittelt sind. Hrsg. v. F. Dietrich. (347 S.) Lex.-8°. '13. n.n. 30. —

J. G. W. Diez Nachf. G. m. b. H. Zeitschriften-Konto in Stuttgart.

Zeit, Die neue. Ergänzungshefte. gr. 8°.

Nr. 17. Rothstein, Th.: Aus der Vorgeschichte der Internationale. (44 S.) '13. — 50

Hugo Duda in Leipzig-M.

Taubstumm-Kalender, Allgemeiner, m. Adress- u. Fremdwörterbuch. 1914. (II, 120 u. 41 S. m. Abbildgn.) 16°. geb. in Leinw. 1. —

R. G. Elwert'sche Verlagsbuchh. in Marburg.

Rohde, Geh. Justiz. Dr.: Studien im Besitzrecht. gr. 8°.

Abshn. XIV-XXII (sind schon früher erschienen). Abshn. XII, XIII. B. Spezielle Gestaltung des corpus possessionis nach römischem Recht. Fortsetzung: (33 u. 45 S.) '13. 2. —

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Verhandlungen der deutschen orthopädischen Gesellschaft. 12. Kongress, abgeh. zu Berlin am 24. u. 25. 3. 1913. Hrsg. im Auftrage des Vorstandes v. Prof. Dr. G. Joachimsthal. [Aus: »Ztschr. f. orthopäd. Chir.«] (XXVII, 390 S. m. 237 Abbildgn.) Lex.-8°. '13. 18. —

Gustav Fischer in Jena.

Jahresberichte üb. die Fortschritte der Anatomie u. Entwicklungsgeschichte. Hrsg. v. Prof. Dir. Dr. G. Schwalbe. Neue Folge. 18. Bd. Literatur 1912. 3. Tl. I. Abtlg. (704 S.) gr. 8°. '13. 35. —; Einzelpr. 40. —

H. Franke in Bern.

Quartalbericht Nr. 6 an das eidgenössische Post- u. Eisenbahndepartement üb. den Stand der Arbeiten der Linie Münster-Lengnau am 30. 6. 1913. Hrsg. v. der Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon. (19 S.) 35×22 cm. '13. b —, 80

Franck'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Frauenbuch, Das. Eine allgemeinverständl. Einführg. in alle Gebiete des Frauenlebens der Gegenwart. Unter Mitwirkg. e. Reihe bewährter, sachkund. Frauen, hrsg. von Eugenie v. Soden. Lex.-8°.

2. Bd. Fran, Die, als Gattin, Hausfrau u. Mutter. Unter Mitwirkg. v. Henriette Fürth, Paula Kay-Fürth, Elisabeth Krakenberg-Gonze u. a. hrsg. von Eugenie v. Soden. Mit 18 (2 farb.) Kunstidr.-Taf., 8 Schnittmuster-Boje u. zahlreichen Abbildgn. im Text. (VIII, 356 S.) ('13.) geb. in Leinw. 6. —

Wilhelm Fried, I. u. I. Hofbuchhändler, Verlags-Konto in Wien.

Freyer, Versuchsst.-Abtlgsvorst. Dr. Frz.: Chemie u. chemische Warenkunde f. Zollbeamte. 2. Aufl. I. Tl. (VIII, 319 S. m. 2 Taf.) gr. 8°. '13. 4. 30

Opletal, Ob.-Forstr. Ritter Jos.: Das forstliche Transportwesen im Dienstbereiche der k. k. Direktoren der Güter des Bukowinaer griechisch-orientalischen Religionsfondes in Czernowitz. Nach amtll. Quellen dargestellt. Mit 1 (farb.) Übersichtskarte, 1 Vollbilde, 9 textl. Beilagen u. 22 Tab. Nebst 90 (z. Tl. farb.) Taf. in besond. Bande. Hrsg. vom k. k. Ackerbauministerium. (XV, 245 u. 29 S.) 35×26,5 cm. '13. n.n. 40. —

Karl Geerling in Köln.

Bauordnung f. den Stadtkreis Köln vom 8. 8. 1913. 1. Tl.: Bauordnung. 2. Tl.: Normalprofile v. I u. II Eisen, sowie Tabellen der Trägheitsmomente u. Querschnitte der am häufigsten vorkomm. Säulenprofile, nebst Anleitung zur Bestimmung derselben. Zusammenge stellt v. Wilh. Liesegang. Tabellen der Widerstandsmomente u. Querschnitte der vollmassig geschnittenen Bauholz-Dimensionen 5/5 bis 30/30 cm. Zusammenge stellt v. Jak. Schüller. (80 u. 35 S.) kl. 8°. '13. —, 90; geb. 1. 50

Polizei-Verordnung üb. die Entwässerung der bebauten Grundstücke u. den Anschluss der Grundstücke an die Strassenkanäle vom 9. 9. 1913. (16 S.) kl. 8°. '13. —, 20

Alfred Hahn's Verlag in Leipzig.

Leuschner, Th., u. K. Reihmann: Der deutschen Lande trübste Zeit. Wie unsere Dichter den 30jähr. Krieg erzählen. Zusammenge stellt f. den pädagog. Verein Blasewitz-Voschwitz. Bilder v. Benno Eggert. (224 S.) gr. 8°. '13. 2. 60; geb. in Leinw. b 3. —; Vorzugspreis bis 1. 12. 1913 geb. b 2. 50

J. G. Ed. Heig (Heig & Mündel) in Straßburg i. E.

Karte der Vogesen. 1:50,000. Hrsg. vom Centralausschuss des Vogesen-Clubs. Neue Aufl. Farbdr. b je n.n. 1. 75; auf Leinw je n.n. 2. —

Bl. 8. Zabern. 3., neu bearb. Aufl. 39×47,5 cm. '13.
Bl. 12. Odilienberg-Hohwald. 4., verb. Aufl. 42×44 cm. '13.
Bl. 13. Markirch. 3., neu bearb. Aufl. 38,5×44 cm. '13.

J. C. Hinrichs'sche Buchh. Verl.-Kto. in Leipzig.

Bücher, Neue. [Die Neuigkeiten des deutschen Buchhandels nach Wissenschaften geordnet.] Mitgeteilt Herbst 1913. 8°.

Bau- u. Ingenieurwissenschaft. (S. 37-48.)	b —, 30
Erziehung u. Unterricht; Jugendchriften. (S. 97-140.)	b —, 50
Geschichte u. Erdbeschreibung; Karten. (S. 77-112.)	b —, 50
Rechtswissenschaft. (S. 47-66.)	b —, 30
Kriegswissenschaft. (S. 23-30.)	b —, 30
Landwirtschaft. (S. 27-38.)	b —, 30
Schöne Literatur u. Kunst. (S. 81-120.)	b —, 50
Naturwissenschaften u. Mathematik. (S. 51-74.)	b —, 30
Rechts- u. Staatswissenschaft. (S. 81-112.)	b —, 50
Sprach- u. Literaturwissenschaft. (S. 53-72.)	b —, 30
Theologie u. Philosophie. (S. 73-100.)	b —, 50

Vierteljahrs-Katalog der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Nach den Wissenschaften geordnet. Mit alphabet. Sachregister. 68. Jahrg. 1913. 3. Heft. Juli-Septbr. 1913. (S. 717-1022.) 8°. b 2. 70

Alfred Hölder in Wien.

Erhebung üb. die Kinderarbeit in Österreich im J. 1908. (K. k. arbeitsstatistisches Amt im Handelsministerium.) II. Tl. Textliche Darstellg. 2. Heft. (S. 76-345.) 32×24,5 cm. '13. 3. 40

Karte, Geologische, des böhmischen Mittelgebirges. Blatt IX (Leitmeritz-Tribsch). Nebst Erläuterungen v. Dr. J. E. Hibsch u. F. Seemann. Bearb. u. hrsg. m. Unterstützg. der Gesellschaft zur Förderg. deutscher Wissenschaft, Kunst u. Literatur in Böhmen. [Aus: »Tschermak's mineralog. u. petrograph. Mitteilgn.«] Mit 1 (farb.) geolog. Karte u. 15 Fig. (128 S.) gr. 8°. '13. 4. 80
Blatt VIII u. X sind noch nicht erschienen.

Knapp, Dr. Frz.: Physikalische Schülerübungen auf der Unterstufe. Ein Hilfsbuch f. Übungsleiter u. Schüler. (IX, 157 S. m. 92 Abbildgn.) gr. 8°. '14. 2. —; geb. 2. 40

Rosenberg, Landesschulinsp. Dr. Karl: Experimentierbuch f. den Unterricht in der Naturlehre. In 2 Bdn. II. Bd. 3., verb. Aufl. (X, 578 S. m. 602 Fig.) gr. 8°. '13. 7. 50; geb. 8. 50

Weil, Ingen. Edm.: Lehrbuch f. die Installation der Gas- u. Wasserleitungen. 2. Tl. Die Wasserleitungen. (Vehrtexte f. Fach- u. gewerbl. Fortbildungsschulen.) (VI, 276 S. m. 344 Abbildgn.) 8°. '13. geb. 2. 80

Alfred Hölder, Akademie-Konto in Wien.

Beiträge zur Kenntnis der Höhlenfauna der Ostalpen u. der Balkanhalbinsel. [Aus: »Denkschr. d. k. Akad. d. Wiss.«] 31,5×24,5 cm.

1. Müller, Prof. Dr. Jos.: Die Gattung Aphaobius Abeille. (10 S. m. 2 Fig. u. 1 Karte.) '13.	1. 53
2. Müller, Prof. Dr. Jos.: Revision der blinden Trechus-Arten. (114 S. m. 9 Fig. u. 1 Stammbaum.) '13.	8. 50

Ergebnisse der m. Subvention aus der Erbschaft Treittl unternommenen zoologischen Forschungsreise Dr. Franz Werner's nach dem ägyptischen Sudan u. nach Nord-Uganda. 23. Verzeichnis der v. Prof. Dr. Franz Werner gesammelten Hymenopteren m. Ausnahme der Formiciden v. Dr. Frz. Maidl. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (7 S. m. 1 Fig.) gr. 8°. '13. —, 34

Lohr, E.: Zu G. Jaumann's elektromagnetischer Theorie f. bewegte Medien. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (44 S.) gr. 8°. '13. 1. 11

Micoletzky, Assist. Dr. Heinr.: Die freilebenden Süßwassernematoden der Ostalpen. 2. Tl. der vorläuf. Mitteilg. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (6 S.) gr. 8°. '13. —, 26

Mitteilungen aus dem Institute f. Radiumforschg. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] gr. 8°.
53. Hess, V. F.: Über das Verhalten der durchdringenden Strahlung in Höhen von 1000-4000 m. (6 S.) '13. —, 26

Alfred Hahn in Leipzig.

Mehrafter. II. 8°. (Partiepreise.)
Nr. 5. Zips, Eduard: Das Proletariermädchen! Schauspiel in 3 Akten. Für die Bühne bearb. v. Octur. Berner. (28 S.) '13. 1. 50

Insel-Verlag in Leipzig.

Leon, Gottlieb v.: Rabbinische Legenden. (22. Buch der Ernst Ludwig-Presse.) (51 S.) 8°. ('13.) geb. in Perg. 12. —; in Ldr. 20. —

E. Karger in Berlin.

- Kindborg, Dr. Erich:** Theorie u. Praxis der inneren Medizin. Ein Lehrbuch f. Studierende u. Ärzte. 3. (Schluss-)Bd. Die Krankheiten der Nieren u. der Harnwege. Die Blutkrankheiten. Die Erkrankgn. des Nervensystems. Die allgemeinen Infektionskrankheiten. Die wichtigsten Vergiftgn. (XIV, 751 S. m. 71 Abbildgn. im Text u. auf 4 [1 farb.] Taf. u. 1 Bl. Erklärgn.) gr. 8°. '14. geb. in Leinw. 13. —
- Ricker, Anst.-Leit. Prof. G., u. Anst.-Assist. Johs. Schwalb, Drs.:** Die Geschwülste der Hautdrüsen. (Aus der pathologisch-anatom. Anstalt der Stadt Magdeburg.) (IV, 240 S. m. 13 Abbildgn. im Text u. auf 5 Taf.) Lex.-8°. '14. 10. —
- Werdenberg, H. Assist.-Arzt Dr. Ed. F.:** Schädigungen des Sehorgans durch Blendung bei Sonnenfinsternisbeobachtungen. Astronomisch-historisch-klin. Studie. (Aus der Universitäts-Augenklinik Basel [Prof. Dr. Carl Mellinger].) [Aus: »Ztschr. f. Augenheilkde.«] (99 S. m. 6 Abbildgn. u. 2 [1 farb.] Taf.) Lex.-8°. '14. 4. —

Theodor Kriese, Universitäts-Buchh. in Erlangen.

- Universitäts-Kalender, Erlanger.** Winter-Sem. 1913/14. (VI, 57 S. m. Abbildgn.) H. 8°. —, 50

Kubastia & Voigt in Wien.

- Kiechling, Frz.:** Alttertümliche Kreuz- u. Querzüge. Orts-, landes- u. erdkundliche Mitteilgn., insbesondere aus dem niederösterreich. Waldviertel, nebst e. Anzahl Mitteilgn., Wien betr. (Hrsg. vom Vereine niederösterreich. Altertumsfreunde »Roland« in Wien. (S. a—d, a—r u. 700 S.) 8°. '14. n.n. 5. 50

Albert Langen, Verlag für Literatur und Kunst in München.

- Bayernbuch.** 100 bayr. Autoren e. Jahrtausends. Hrsg. v. Ludw. Thoma u. Geo. Dueri. (VI, 516 S.) gr. 8°. ('13.) 5. —; geb. 7. —; in Halbfrz. b 10. —; Liebhaber-Ausg. 50. —
- Michelet, Jules:** Die Frauen der Revolution. Hrsg. u. übers. v. Gisela Egel. Mit e. Einleitg., e. Nachwort u. Anmerkgn. v. Dr. Rich. Kühn u. m. 16 Beilagen in Tiefdr. nach alten Stichen u. Lithographien. (XXXVI, 250 S.) gr. 8°. ('13.) 5. —; geb. 6. 50

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin-Schöneberg.

- Metoula-Sprachführer.** Eine verkürzte Methode Toussaint-Langenscheidt. 16°. geb. in Leinw. je —, 80
- Westermann, Prof. D.:** Gewe. (88 S. m. 6 eingedr. farb. Karten.) ('13.)

August Lag in Hildesheim.

- Beiträge f. die Geschichte Niedersachsens u. Westfalens.** Hrsg. v. Prof. Dr. Geo. Erler. gr. 8°. 41. Heft. **Trummel, Dr. Walt.:** Der norddeutsche Neutralitätsverband 1795—1801. (194 S.) '13. 3. 60
- Sumpf, Wachsuth, Bahrdt:** Lehrbuch der Physik u. Chemie. A f. Lyjeen. gr. 8°. '14. geb. in Leinw. 4. 10
- Chemie.** Unter Mitwirkg. v. Ob.-Lehrern Dr. Wachsuth u. Prof. Hölscher hrsg. v. Ob.-Lehr. Dr. W. Bahrdt. Mit 72 Abbildgn. u. 1 farb. Nahrungsmittel-taf. (IV, 100 S.) geb. in Leinw. 1. 60
- Physik.** Unter Zugrundelegg. der v. Prof. Hartenstein f. höhere Knabenschulen hrsg. Sumpfschen Lehrbücher bearb. v. Lyj. u. Ob.-Lyj.-Ob.-Lehr. Dr. G. Wachsuth. (VII, 244 S. m. 400 z. Tl. farb. Abbildgn.) geb. in Leinw. 2. 50

Missionshandlung in Hermannsburg.

- Vaccius, Missionsdir. D. Geo.:** Erlebnisse u. Eindrücke meiner 2. Reise durch das Hermannsburg. Missionsgebiet in Südafrika (1912—1913). (VII, 152 S. m. Abbildgn. u. 2 farb. Karten.) gr. 8°. '13. 1. 80
- Luther's, Dr. Mart.,** evangelisch-lutherischer Katechismus, d. i. Erklärung des kleinen Katechismus f. Kirche, Schule u. Haus. (VIII, 235 S.) H. 8°. '13. geb. in Leinw. b 1. 80
- Missionschriften, Kleine Hermannsburg.** 8°. Nr. 51. **Vaccius, Missionsdir. D. G.:** Die Landage. Das Missions-schiff der Hermannsburg. (24 S. m. Abbildgn.) ('13.) b —, 10
- Börlein, Miss.-Superint. a. D. Joh.:** Vierzig Jahre in Indien. Erinnerungen e. alten Missionars. (III, 263 S. m. Taf. u. 1 farb. Karte.) 8°. '13. geb. in Leinw. 3. 60

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

- Zusammenstellung, Systematische, der Zolltarife des In- u. Auslandes.** B 1. Metallindustrie. Hrsg. im Reichsamt des Innern. 1913. (LXX, 676 S.) gr. 8°. '13. 4. —; kart. 4. 60

Rudolf Möhring in Schwerin i. M.

- Fournier, Walth. (Der wilde Jäger):** Von schönen Frauen, starken Hirschen u. anderem jagdbaren Wild. 3.—5. Taus. (298 S.) 8°. ('13.) 4. —; geb. b 5. —; in Leinw. 10. —; Luxusausg. 20. —
- Gelebt, geliebt, gejagt, gelacht. 1.—3. Taus. (285 S.) 8°. ('13.) 4. —; geb. b 5. —; in Leinw. 10. —; Luxusausg. 20. —
- Am Lagerfeuer. Jagdliche Mixed Pickles aus 2 Welten. 1.—3. Taus. (286 S.) 8°. ('13.) 4. —; geb. b 5. —; in Leinw. 10. —; Luxusausg. 20. —

H. Rolling & Comp. R.-G. in Hannover.

- Disziplin, Gute.** Grundsätze u. Ratschläge zur Förderung der äußeren u. inneren Disziplin in Schule u. Haus. Unter Mitwirkg. namhafter Volks- u. Jugenderzieher, wie unter red. Mitwirkg. v. Prof. Dr. Gerh. Budde hrsg. v. Realsch.-Lehr. Alb. Fielig. 1. Jahrg. Novbr. 1913—Oktbr. 1914. 24 Nrn. (Nr. 1. 20 S.) 8°. halbjährlich b 3. —; vierteljährlich 1. 80

Georg Müller Verlag in München.

- Balzac, Honoré de:** Das Haus Claes. (La recherche de l'absolu.) Übertr. von Adelh. v. Sybel. (345 S.) gr. 8°. '13. 4. —; geb. 5. 50; Luxusausg. 20. —
- Porisch, J. C.:** Gespenstergeschichten. (2. Aufl.) (V, 271 S.) H. 8°. '13. 3. —; geb. 4. —

H. Oldenbourg in München.

- Bibliothek, Historische.** Hrsg. v. der Red. der histor. Zeitschrift. 8°. 33. Bd. **Martin, Alfr. v.:** Mittelalterliche Welt- u. Lebensanschauung im Spiegel der Schriften Coluccio Salutati. (XI, 166 S.) '13. in Pappbd. 4. —

H. Oldenbourg, Abteilung für Schulbücher in München.

- Wagner, Prof. Dr. Paul:** Erdkunde f. die höheren Mädchenschulen in Sachsen. Nach der Erdkunde f. höhere Schulen v. Fischer-Geistbeck bearb. 4. Tl.: Afrika. Asien. Australien. Die Polarländer. Die Ozeane. Mathematische Erdkunde. (IV, 87 S. m. 54 Abbildgn., Diagr. u. Karten u. 2 farb. Taf.) 8°. '13. geb. —, 80

Original und Reproduktion-Verlag in Leipzig.

- Kunst-Ausstellungen, Deutsche, 1913.** Leipzig, Cassel, Stuttgart, Wien, Mannheim, Düsseldorf, München, Baden-Baden, Frankfurt, Breslau, Berlin, Hamburg u. Porträtanh. Hrsg. v. Hans W. Looze unter verantw. Mitred. v. H. Schürick. (144 S. m. Abbildgn. u. 2 Taf.) Lex.-8°. ('13.) 2. 50

Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin.

- Moltke, Gen.-Feldmarsch. G. Graf:** Wanderbuch. Handschriftliche Aufzeichnungen aus dem Reisetagebuch. 7., verm. u. verb. Aufl. (240 S.) 8°. '13. 5. —; geb. b 4. —

Piloty & Lochle in München.

- Lömpel, Dr.-Ing. Heindr.:** Die monumentale Tonne in der Architektur. Diss. (75 S. m. 49 Fig.) 32,5x23,5 cm. '13. geb. in Leinw. 8. —

H. Piper & Co. in München.

- Meier-Graefe, Jul.:** Der junge Menzel. Ein Problem der Kunstökonomie Deutschlands. 2. Aufl. m. vermehrten Abbildgn. (im Text u auf 17 Taf.) gr. 8°. '14. 8. —; geb. in Leinw. 10. —

Karl Prochaska in Leipzig.

- Bohrmann, Marianne:** »Ave Maria«. Roman aus der Gesellschaft. (352 S.) 8°. ('13.) 3. 50; geb. in Leinw. 4. 50
- Vaughl, Jos.:** Kleine Geschichten. (III, 236 S.) 8°. ('13.) 3. —; geb. in Leinw. 4. —

Quelle & Meyer in Leipzig.

- Schmeil's zoologische Wandtafeln.** Farbdr. b je 4. 80; auf Leinw. m. Ösen je 6. 80; auf Leinw. m. Stäben, Hochformat je n. 7. 50; Querformat je n. 8. —
- Taf. 25 ist noch nicht, Taf. 26 schon früher erschienen.
Nr. 18. Nilpferde. 2 Bl. 105,5x80 cm. ('13.)

Gustav Richter, Theater- u. Musik-Verlag in Leipzig.

- Damenbühne.** 8°. je 1. 50
- Als Nr. 11—17 wurden Rechner's Damenbühne, Nr. 1—7 eingeschoben.
Nr. 8. **Hamböhr, Walt.:** Nodel-Heil! Schwank in 1 Aufzuge. (Neue Ausg.) (26 S.) ('13.)
- Nr. 9. **Greeff, G. G.:** Das erste Rendezvous. Lustspiel in 1 Aufzuge. (Neue Ausg.) (12 S.) ('13.)
- Nr. 10. **Greeff, M.:** Im Kränzchen. Lustspiel in 1 Aufzuge. (Neue Ausg.) (17 S.) ('13.)

Ferdinand Schöningh in Mainz.

- Sankt Marienkirche, Die, zu Offenbach am Main.** Erinnerungen an den Tag ihrer Einweihg. 11. 8. 1913, allen Böhstäten der Kirche in Dankbarkeit gewidmet v. dem derzeit. Pfarrer v. St. Marien [Grein.] Mit mehr als 50 Abbildgn. (95 S.) Lex.-8°. ('13.) b n.n. 1. 30

Otto Aug. Schulz Verlag G. Schiller in Leipzig.

- Feller u. Odermann:** Das Ganze der kaufmännischen Arithmetik. 20. Aufl., Neubearb. v. Proff. Drs. Handelshochsch.-Studien-Dir. A. Adler u. Handelssch.-Ob.-Lehr. Br. Kämpfe. 2. Tl. (XVI u. S. 259—538 u. 31—59.) gr. 8°. '13. 3. —; geb. n. 3. 50



G. Soltan in Flensburg.

König, Ob.-Real- u. Landwirtschaftssch.-Ob.-Lehr. Prof. M.: Kurze Anleitung zur Fütterung der landwirtschaftl. Nutztiere. (36 S.) 8°. '13. 1. —

Spree-Verlag, Paul Werner in Berlin.

Lukas, Otto: Niederlausitzer Leuten. Idyllen u. Schwänke. (Farbige) Umschlagzeichnung v. Herb. Arnold. (127 S.) 8°. '14. 2. —; geb. 2. 40

Sträßburger Druckerei u. Verlagsanstalt, vormals R. Schulz & Co. Verlag in Sträßburg.

Sammlung pädagogischer Abhandlungen aus dem elsäß-lothr. Schulblatt. Hrsg. v. Geh. Reg.- u. Schulr. Dr. Stehle. Lex.-8°.

6. Heft. **Wimmer, Kreislichinsp.:** Weibliche Jugendpflege. Konferenzvortrag. (11 S.) '13. — 50

7. Heft. **Stehle, Geh. Reg.- u. Schulr. Dr.:** Die ländliche Fortbildungsschule des Unter-Elsäß im Winter 1912/13. Vortrag. (13 S. m. 1 Abbildg.) '13. — 50

Verlag des Deutschösterreichischen Moorverein in Staab. (Nur direkt.)

Schreiber, Dir. Hans: Das Moorwesen Sebastiansbergs. Führer durch die Moore, das Torfwerk, die Moorkulturstation u. das Moormuseum. 3. Bd. der Moorerhebung des deutschöstr. Moorvereines. (III, 127 S. m. 20 Abbildgn., 10 Doppeltaf. u. 3 Plänen.) Lex.-8°. '13. 3. —

Verlagsanstalt Tyrolia in Trien.

Bücherei des österreichischen Volkschriftenvereines. Geleitet v. Josef Reumair. 8°. je — 80; geb. je 1. 20 (Partiepreise.)

14. 15. **Röt, M.:** Die Geschichte e. Stiefkindes. Eine Erzählg. aus dem Wiener Volksleben. Mit 1 Titelblatt v. Hans Jochl. Im Ausb.: Aus dem Leben meiner alten Uhr. Eine nordöstr. Geschichte. (225 S.) '13.

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftg erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

- Max Altmann in Leipzig.** 12601
*Wolfram: Der Humbug des Sterns im Osten. 1 M 80 J.
- Anzengruber-Verlag in Wien.** 12581
Goldscheid: Frauenfrage und Menschenökonomie. 50 J.
- Art. Institut Orell Füssli, Abteiling Verlag in Zürich.** 12598
Fischli: Schulhaus-Weihespiel. 40 J.
— Hans Joggel Wohlgenut. Weihnachts-Märchenspiel. 65 J.
- E. S. Bedische Verlagsbuchhandlung Oskar Bed in München.** 12598
Ausführungsbestimmungen vom 8. Nov. 1913 zum Gesetz über einen einmaligen außerordentlichen Wehrbeitrag. 40 J.
Ausführungsbestimmungen vom 15. Sept. 1913 zum Reichsstempelgesetz. 50 J.
- J. Brudmann, A.-G. in München.** 12571
*Büchercatalog f. Kunst- und Literaturfreunde. 1913. 50 J.
- Georg Bückners Verlag in Charlottenburg.** 12585
Karl: Dreiteilung der Armee! 80 J.
- J. S. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart.** 12608/09
*Oldenberg: Buddha. 6. Aufl. 9 M; geb. 10 M 80 J.
Münchener Volkswirtschaftliche Studien:
*125. Stück. Henger: Die Kapitalanlage der Franzosen in Wertpapieren. 3 M.
*126. Stück. Schärffe: Die Reformen der veranlagten Staats- und Gemeindesteuern im Großherzogtum Hessen. 5 M.
*127. Stück. Steinberg: Die Russische Reichsbank seit der Währungsreform. 4 M.
- Craz & Gerlach (Joh. Stettner) in Freiburg i. Sa.** 12587
Jahrbuch f. d. Berg- u. Hüttenwesen i. Kgr. Sachsen 1913. 14 M.
Piestrak: Deutsch-polnisches bergmänn. Wörterbuch. Geb. 12 M 70 J.
Deutschlands Kali-Industrie. 30 M.
- Deutsch-Österreichischer Verlag in Wien.** 12602
*Adolph: Töchter. 5 M; geb. 6 M.
- Ludwig Doblinger in Leipzig.** 12612
*Nedbal: Aus der Operette „Polenblut“. Glück im Spiel. Marsch. 1 M 50 J.
Ihr seid ein Kavalier. Walzort. 1 M 50 J.
Mädel, dich hat mir die Glücksfee gebracht. } Gesang u.
Walzerlied. 1 M 50 J. } Klavier.

- B. Düms Kunstanstalt in Wesel.** 12601
Bette-Pumperdink: Für unsere Kleinen. Geb. 60 J; Ausgabe auf Pappe 1 M; Ausgabe auf Leinwand 1 M 50 J.
Weihnachts-Wilderbuch. Geb. 60 J; Ausgabe auf Leinw. 1 M 50 J.
- Greiner u. Pfeiffer in Stuttgart.** 12586
Dix: Vom unsichtbaren Königreich. Dichtungen. Geb. 2 M 50 J.
- A. Hartleben's Verlag in Wien.** 12594
Frankl: Kakao, Tee und Gewürze. 4 M; geb. 4 M 80 J.
- Otto Hendel Verlag in Halle a. S.** 12584
Rocco: Umgang. 10. Aufl. Geb. 4 M.
- Herold'sche Buchhandlung in Plauen.** 12601
Winckel: Das Radium. 1 M.
- Carl Seymanns Verlag in Berlin.** 12610
Moesle: Wehrbeitragsgesetz. Geb. 3 M.
Wehrbeitragsgesetz, amtl. Textausg. 60 J.
- Insel-Verlag in Leipzig.** 12603
*Lagerlöf: Gösta Berling. 2. Aufl. 2 Bde. In Pappbänden 7 M; in Leder 10 M.
*Scheffler: Italien. 10 M; in Halbperg. 12 M.
- P. Jurgenson in Leipzig.** 12612
Akimenko: op. 28. Suite. No. 1. Elégie; No. 2. Rêverie; No. 3. Berceuse; No. 4. Petite Valse. Transcrite pour Orchestre par Akimenko. Partition 3 M 30 J; Parties, cplt. 5 M 50 J; Parties, supplémentaires je 90 J.
Strawinsky: „Le Roi des étoiles“ (Balmont). Traduction franç. de Calvocoressi. Cantate pour Voix d'hommes et Orchestre. Partition d'orchestre 3 M 30 J; Parties d'orchestre 8 M 80 J; Parties supplémentaires je 55 J.
Nikolaïewsky: op. 37. Valse en rythmes nouveaux pour Piano. 1 M 85 J.
— op. 56. Berceuse pour Piano. 1 M 10 J.
Rébikow: op. 48. Chansons blanches. Quatre Morceaux pour Piano. 1 M 65.
— op. 45. Narziss. Ovid's Metamorphose. Text von Schtschepkina-Kupernik, deutsch von Esbeer. Klavier-Auszug mit russ.-dtsch. Text. 5 M 50 J.
- „Kameradschaft“ G. m. b. H. in Berlin.** 12586
Gersbach: Dressur und Führung d. Polizeihundes. 9. Auflage. 3 M.
- W. Kohlhammer in Stuttgart.** 12600
Auf der Dorfkanzel, von Gros. Neuester (8.) Band. Zur Höhe. 1 M 50 J; geb. 2 M 30 J.
- Albert Langen in München.** 12604/05
*Thoma: Nachbarsleute. 2 M 50 J; geb. 3 M 50 J.
- Robert Lug in Stuttgart.** 12572. 12574. 12576
Rosen: Der deutsche Lausbub in Amerika. Teil I. 19. Aufl. 5 M; in Lwd. geb. 6 M; in Halbfrz. 7 M 50 J. Teil II. 15. Aufl. 5 M; in Lwd. geb. 6 M; in Halbfrz. 7 M 50 J. Teil III. 10. Aufl. 5 M; in Lwd. geb. 6 M; in Halbfrz. 7 M 50 J.
- Georg Müller Verlag in München.** 12573
*Schaukal: Zettelkasten eines Zeitgenossen. Ca. 4 M; geb. ca. 5 M 50 J; Luxusausgabe 20 M.
- Ernst Ohle, Verlag in Düsseldorf.** 12607
*Rembrandts Werke. In Kupfertiefdruckreproduktion. Schön geb. 3 M 50 J.
- Friedrich Pfeilstücker in Leipzig.** 12574
Deutscher Volksfreund. Kalender für 1914. 10 J.
- F. A. C. Prestel in Frankfurt a. Main.** I
*Hoff: Frankfurter Künstler. Erinnerungen und Gedanken eines Achtzigjährigen. 7 M 50 J; geb. 9 M.
- Karl Prochaska in Teschen.** 12599
*Deutsch-Österr. Klass.-Bibl. Bd. 41. Geb. 85 J.
- Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.** 12598
Marx: Neues Sächsisches Körpergesetz. Kart. 1 M.
- Georg Reimer in Berlin.** 12577
Naumann: Im Reiche der Arbeit. Kart. 3 M; in Leinen 4 M; in Leder 6 M.

Otto Schulze in Charlottenburg.
Weihnachtskarten mit Silh. von Beckmann. Je 10 s.
Neujahrskarten mit Silh. von Beckmann. Je 10 s.
Beckmann: Monate in Bildern. In eleg. Umschlag. 1 M.

Struppe & Winkler in Berlin. 12609
*Meerscheidt-Hüllessem: Die Fragestellung im Schwurgericht. 6 M.; geb. 7 M.

Technischer Verlag Monachia in München. 12598
Zimmermann-illing: Konstruktionsaufgaben - Mappe f. Maschinenbau und Elektrotechnik.
Mappe I: Giesserei-Drehkran für 5000 kg. Nutzlast. 6 M.

A. Thienemann Verlag in Stuttgart. 12579
Baudiffin: Um's Vaterland. 3 M.

Verlag der Weißen Bücher in Leipzig. 12588/90
*v. Mendelssohn: Nacht und Tag. 4 M.; geb. 5 M.
*Schickele: Benkal, der Frauentröster. 3 M.; geb. 4 M.

J. J. Weber in Leipzig. 12596/97
*Haenel und Tscharmann: Das Kleinwohnhaus der Neuzeit. 7 M 50 s.

Wiegandt & Griepen (Erich Donati) in Berlin. 12583
Weiße Werke. Geb. 3 M.

I. Kurt Wolff Verlag in Leipzig. 12591
*Brieslander: Rose Mirklton. Nr. 1-50 auf kaiserl. Japan, in Ganz-Pergament-Mappe, v. Autor signiert 90 M.; 51-1050 in Mappe. 15 M.

v. Zahn & Jaensch, Verlags-Conto in Dresden. 12611
Rümelin: Wie bewegt sich fließendes Wasser. 4 M 50 s.; geb. 5 M 50 s.
Wieck: Aus dem Kreise Wieck-Schumann. 5 M.; geb. 6 M.

Hermann Zieger in Leipzig. 12580
Illustrierte Block-Kalender.
Nr. 111. Künstler-Bl.-K. deutsch. 3 M. — Nr. 111f. do. französ. 4 M. — Nr. 150. Wochen-Vorm.-K. deutsch. 1 M 20 s. — Nr. 150f. do. französ. 1 M 50 s. — Nr. 200. Wagner-K. 4 M. — Nr. 201. Niederl. Meister-K. (A) 4 M. — Nr. 202. Rosegger-K. 3 M. — Nr. 203. Strauss-K. 4 M. — Nr. 204. Humoristika-K. (A) 3 M. — Nr. 205. do. (B) 3 M. — Nr. 206. Italien. Meister-K. (A) 4 M. — Nr. 207. Tiroler Landschafts-K. (A) 3 M.
Patent-Lösch-Unterl.-Kal.
Nr. 1. Grosse Bureau-Ausg. deutsch. 3 M. — Nr. 5 do. polnisch. 3 M. — Nr. 1d. Tagemarken-Ausg. deutsch. 2 M. — Nr. 5a. do. polnisch. 2 M. — Nr. 7. Kleine Bureau-Ausg. 3 M. — Nr. 7a. Kleine Tagemarken-Ausg. 1 M 80 s. — Nr. 9. Salon-Ausg. 3 M. — 6c. Riesen-Ausg. 5 M. — Nr. 11. Boudoir-Ausg. (mit Illustr.). 4 M.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Mühlhausen i/Thür.,
den 15. November 1913.
Dem verehrten Gesamtbuchhandel gestatte ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich mein unter der Firma

Carl Albrecht
vormals

G. Dannersche Sort.-Buchhdlg

betriebenes Geschäft aus Gesundheitsrückichten ab 1. Oktober d. J. an Herrn L. Strube ohne Aktiven und Passiven verkauft habe. Für die vom 1. Januar 1913 bis 30. September d. J. abgesetzten, resp. fest bezogenen Bücher ist der Betrag von mir bei Herrn Carl Enobloch in Leipzig zur Verfügung D.-M. 1914 hinterlegt worden.*) Die Konten werden zur D.-M. 1914 durch meinen Herrn Nachfolger geregelt und übernimmt derselbe mit der gültigen Genehmigung der Herren Verleger alles am Lager befindliche Kommissionsgut ab 1. Okt. d. J. auf eigene Rechnung.

Es ist für mich eine angenehme Pflicht, den Herren Verlegern für das mir während meiner langjährigen Tätigkeit entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen meinen herzlichsten Dank hiermit auszusprechen mit der Bitte, dasselbe in ebenso reichem Maße auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Auch meinem Kommissionär, Herrn Carl Enobloch in Leipzig, spreche ich hiermit für die außerordentlich prompte und gewissenhafte Erledigung der Geschäfte und mustergültige Vertretung meiner Interessen meinen besten Dank aus.

Hochachtungsvoll

Carl Albrecht.

*) Wird bestätigt:
Carl Enobloch.

Im Anschluß an vorstehende Bekanntmachung teile ich dem verehrlichen Buchhandel mit, daß ich die Firma Carl Albrecht vormals G. Dannersche Sort.-Buchhandlung vom 1. Oktober d. J. an ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben habe und auf der alten, soliden Basis unter der Firma

L. Strube

vormals Carl Albrecht's
Buchhandlung

weiterführen werde.

Das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, übernehme ich das gesamte Kommissionsgut zur pünktlichen Abrechnung D.-M. 1914. Für die bis 1. Oktober d. J. abgesetzten resp. fest bezogenen Bücher ist der Betrag von Herrn Carl Albrecht bei Herrn Carl Enobloch zur Verfügung Kantate 1914 hinterlegt worden.

Ich bitte die Herren Verleger, mich durch Offenhaltung der Konten zu unterstützen und das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir entgegenzubringen. Meinen Bedarf wähle ich selbst, ich bitte deshalb, Unverlangtes nicht zu senden.

Meine Vertretung bleibt weiter in den bewährten Händen des Herrn Carl Enobloch, Leipzig.

Hochachtungsvoll

L. Strube

vorm. Carl Albrecht's Buchhdlg.

Bankkonto:

Mitteldeutsche Privatbank A.-G.

Filiale Mühlhausen i/Th.

Wir übernehmen mit Heutigem die Auslieferung für den

Luftfahrt-Abreißkalender 1914

von Curt von Frankenberg

Nr. 2. — ord., 1.40 bar u. 11/10

(Verlag Luftfahrerbund G. m. b. H., Berlin W. 30, Nollendorfplatz 3.)

Leipzig, den 15. Nov. 1913.

Otto Maier, G. m. b. H.

P. P.

Ich teile hierdurch ergebenst mit, daß ich meiner 1897 gegründeten Verlagsbuchhandlung unter der Firma **M. Szczechowski** eine **Sortimentsabteilung angegliedert** und mit dem Buchhandel in Verbindung gebracht habe. Meine Kommission übernahmen die Firmen K. F. Koehler in Leipzig und Gubrynowicz & Sohn in Lemberg. Unverlangte Sendungen bitte ich mir nicht zugehen zu lassen, da ich solche unter Spesenachnahme zurückschicken müßte. Lieferungen meinerseits erfolgen mit ganzer Portoberechnung. Ich bitte um regelmäßige Zusendung von Rundschreiben und Wahlzetteln.

Hochachtungsvoll

Warschau, Aleja Jerozolimska 53
Hotel Polonia, Nov. 1913.

M. Szczechowski.

Posen, den 13. Nov. 1913.

P. P.

Hierdurch gebe ich dem verehrlichen Gesamtbuchhandel bekannt, daß ich am 1. November 1913 die Firma

E. Conrad'sche Buchhandlung, Emma Schaffert, hier

käuflich erworben habe und unter der Firma

E. Conrad'sche Buchhandlung, Elfriede Dreßler

in der bisherigen soliden Weise weiterführen werde. Über das wenige Kommissionsgut meiner Vorgängerin werde ich, das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, Ostermesse 1914 prompt abrechnen.

Der bisherige Kommissionär L. Staackmann in Leipzig hat auch meine Vertretung übernommen und ist jederzeit in der Lage, Verlangtes für mich einzulösen.

Indem ich mich dem Wohlwollen der Herren Verleger bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll

E. Conrad'sche Buchhandlung Elfriede Dreßler.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Neuzeitlicher aufstrebender
Volks- und Jugendschriftenverlag

ist Todesfalls halber preiswert zu verkaufen. Gegenstand 175 000 M. Angebote unter Nr. 4163 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Berlin W.

Sortimentsbuchhandlung für 26 000 M. käuflich zu haben. Nähere Auskunft
Breslau 10, Enderstr. 3.
Carl Schulz.

Leihbibliothek

bestehend aus älteren und neueren Romanen, passend für H. Sortiment als Grundstock, billig zu verkaufen.

Angebote erbittet

Walbow'sche Buchhandlung, Frankfurt a/D.

In grosser Seestadt

habe ich ein alteingeführtes Sortiment zum Verkauf. Preis 120 000 M.

Nähere Auskunft erteilt

Breslau X, Enderstr. 3

Carl Schulz.

Groß-Berlin.

Sortiment, verb. mit Schulbuchhdlg. u. Schreibw.-Geschäft ist gelegentlich billig zu verkaufen. Günstige Lage, steig. Umsatz, z. Zt. ca. 18 000 M. Verkaufspreis durch großes Lager gedeckt. Sehr entwicklungsfähig. Günstige Gelegenheit zur Existenzbegründung. Anfr. Postlagerkarte 443, Berlin W. 9.

Musikalien-, Piano- und Instrumentenhandlung verbunden mit Reparaturwerkstatt in großer Stadt Mitteldeutschlands soll verkauft werden. Umsatz über 100 000 Mark, Anzahlung 60 000 M. Näheres unter M. S. 330

Leipzig. f. Volckmar.

Sch binbeauftragt zu verkaufen:

Angelehene Fachzeitschrift gewerblicher Richtung, die auf der Höhe der Zeit stehend, modernen Ansprüchen gerecht wird. Der Abonnentenstand ist z. Bt. der höchste seit Bestehen des Blattes, und beträgt der Kaufpreis 40 000 M.

Ehrliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Angelehene Sortiment mit Nebenbranchen in Mittelstadt

Bayerns

steht zum Verkauf. Kaufpreis 25 000—30 000 M. bar. Katholische Herren, die genügend Kapital nachweisen können, erfahren Näheres unter N. B. 325.

Leipzig. f. Volckmar.

Kaufgesuche.

Sortimentsbuchhandlungen in allen Preislagen werden zu kaufen gesucht.

Breslau 10,
Enderstr. 3. Carl Schulz.

Ich suche für meinen Sohn eine gute Kaufgelegenheit, wofür ich ihm ein Kapital in Höhe von 20—30 000 M., event. mehr zur Verfügung stelle. Gest. Zuschriften — nicht durch Vermittlung — bitte ich mit unter „Gegenseitige Diskretion“ Nr. 3709 d. d. Geschäftsstelle d. B. V. zukommen zu lassen.

Teilhabergesuche.

Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft in herrlich gelegener Industriestadt Deutschböhmens wird ein jüngerer, tätiger Gehilfe gesucht, der sich mit 5000 M. beteiligen und das Geschäft in einigen Jahren auf eigene Rechnung übernehmen könnte. Freundl. Anerbieten von ernsthaften Bewerbern nimmt unter „Beteiligung“ 4036 d. Geschäftsstelle d. B. V. entgegen.

Teilhabergesuch!

Für ein in schöner Großstadt Süddeutschlands erscheinendes, über 25 Jahre altes, rentables Zeitschriftenunternehmen familiären Charakters wird ein tüchtiger Sozios evangelischer Konfession mit einer Einlage von 20 000 M. gesucht. Dem alteingeführten Blatte, das in einer Auflage von ca. 30 000 Exemplaren erscheint, steht die Empfehlung einflussreicher Kreise zur Seite ebenso bringt auch der Kolportagebuchhandel dem Unternehmen großes Interesse entgegen.

Fertige Bücher.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

die II. Lieferung von **Seffe**, Geschichte d. Stadt Schwerin.

Ich bitte, Fortsetzung einlösen zu wollen.

Schwerin, 20. Novbr. 1913.

Ludwig Davids.

Neugriechische Neuigkeiten.

T. E. *Εὐαγγελίδης*, *Ἡ νῆσος Σιάθος καὶ αἱ περὶ αὐτὴν νησίδες* (Evangelidis, Die Insel Skiathos und die benachbarten Eilande). Topographisch-historische Studie mit einer Karte und mehreren Abbildungen. 224 S. 8°. Preis M 4.— no. b. franko.

Käufer: Bibliotheken, Geographen, Historiker, Archäologen.

A. *Μουφερράτος*, *Διπλωματικὰ καὶ ἐνέργειαι Μανουὴλ Β' τοῦ Παλαιολόγου* (Mouferatos, Diplomatische Schritte des Kaisers Manuel II. Palaeologos). Historische Notizen über diesen byzantinischen Kaiser am Ende des 14. Jahrhunderts. Ein wichtiger Beitrag zur byzantinischen Geschichte. 66 S. 8°. Preis M 3.— no. bar franko.

Σ. Β. *Κουρέας*, *Ὁ Καισαρείας Ἀρέθας καὶ τὸ ἔργον αὐτοῦ* (Kureas, Der Erzbischof Arethas von Caesarea und sein Werk). Ein Beitrag zur Geschichte der ersten Wiedergeburt der altgriechischen Studien im Byzantinischen Reiche. XI, 151 S. mit 7 phototypischen Tafeln. Preis M 4.20 no. bar franco.

Athen, Anfangs November.

Eleftheroudakis & Barth.

C. Erich Behrens Verlag, Hamburg 6.

Und so was lebt!

Hamburger Humoresken von Ernst Eilers

(150 Seiten.) Ladenpreis M. 1.50 brosch., M. 2.— in hübschem, soliden Leinenband.

Das neue Buch des beliebten Hamburger Autors ist ein reizendes Unterhaltungswerk, das sich leicht absetzen lässt. Der Humor ist Ernst Eilers Stärke, wie seine Romane:

Martin Lorenzen und sein Enkelkind
Haus Ellerbrook und
Gretens Jung

(alle 3 in meinem Verlage!)

bereits bewiesen haben. Wieder treten uns in Hamburger Milieu echt Hamburger Typen entgegen, die auch im Binnenlande ihre Freunde schnell finden werden, um so mehr, als der Dialekt nach Möglichkeit vermieden ist.

Hamburger Correspondent:

Der Verfasser von „Gretens Jung“ füllt diesmal einen Band mit Humoresken aus dem alten und modernen Hamburg. 7 Geschichten sind es, in denen sich Hamburger Eigenart widerspiegelt. Eilers, dem eine kräftige humoristische Ader zur Verfügung steht, weiss allerlei neues und altes zu berichten. Wenn er von Heinrich Meiers Leben und Wirken erzählt, wenn er in dieser Geschichte die Bezeichnung „eine Charakterstudie“ beilegt, so muss man gestehen, dass der Verfasser nicht zu viel sagt. Denn ein Charakter, ein „ehrenwerter Mann“ ist Meier ohne Zweifel. Schliesslich rennt er aber doch in sein Verderben. Er hat jahrelang der Steuerbehörde sein Vermögen zu niedrig angegeben. Wie und auf welche Weise er sich aus diesem Dilemma befreit, soll hier nicht verraten werden. Lachen wird man sicher, wenn man es erfährt. Auch in der Geschichte vom Ewerführerbas herrscht Humor. In drolliger und raffinierter Weise fungiert der ehrbare Karl Madsen als Heiratsvermittler, weiss sich selbst aber rechtzeitig zu retten und seinen Kopf fein aus der Schlinge zu ziehen. Allerliebste ist ferner die Geschichte aus der Franzosenzeit „Der Teufel und seine Grossmutter“, die in drastischer Weise die Erlebnisse einer Hamburgerin während Davousts Aufenthalt schildert.

Wer noch nicht literarisch übersättigt ist und Gefallen findet an harmlosem und frischem Humor, der kommt bei diesem Buche auf seine Kosten. F. E.

Das Hamburger Fremdenblatt:

Der bekannte Hamburger Romanschriftsteller, dessen glückliche Beobachtungsgabe für hamburgische Art schon häufig hervorgehoben werden konnte, bietet in dem vorliegenden Bande eine Reihe hamburgischer Humoresken aus unserer Stadt Gegenwart und Vergangenheit, die die Literatur dieser Art glücklich bereichern. Eilers Humor trifft zumeist, wie man zu sagen pflegt, den Nagel auf den Kopf. Man hat das Gefühl, dass er seine Figuren aus dem vollen Leben genommen hat. Der Schalk, der aus jeder dieser Erzählungen spricht, wird jedermann erfreuen.

Die Wiesbadener Zeitung:

Vielerlei Humore stehen dem lokalpatriotischen Dichter zu Gebote, Wortwitz und die behagliche Heiterkeit, die im Platt ganz vorzüglich zur Geltung kommt; doch auch Ironie und Satire, die edelste Art des Humors, die so nahe mit der Wehmut, der Rührung verwandt ist, feiert Triumphe. Und das Wichtigste ist, der Verfasser, der immer heiter ist, ist dabei immer dezent — etwas was man von sehr wenigen Humoristen der Gegenwart sagen kann.

Bar mit 40% und 6/5, à cond. mit 30%.

Heute wird in Leipzig ausgegeben:

Die erste Auflage
ist
vergriffen.

Ein Neudruck ist unter der Presse
und wird voraussichtlich am
4. Dezember ausgegeben werden.



Die neue Auflage enthält (neben
102 S. Text) an Abbildungen
außer 8 Tafeln mit Autotypien
ein Mezzotinto- und 3 farbige
Blätter. Bei letzteren wechseln
die Sujets und die Lieferung be-
stimmter Bilder kann nicht erfolgen.

Ⓩ

München, am 20. November 1913.

J. Bruckmann A.G.

Wir bitten für Weihnachten nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Ⓩ

Eduard von Fransecky, Denkwürdigkeiten.

2 Bände. Zweite Auflage, herausgegeben von Walter von Bremen. Geh. M. 9.50, geb. M. 10.50.
Ein äußerst fesselndes Memoirenwerk, das die herkömmliche Redensart, nur die Franzosen wüßten reizvolle Lebens-
erinnerungen zu schreiben, „Lügen straft“. (Neue Freie Presse.)

Fred E. Jane: Prinz Teerjacke.

Aus dem Englischen übersetzt von Felix Baumann. Mit 29 Illustrationen. Geh. M. 2.80.
Ein Marine- und Jugendroman von einem der bekanntesten englischen Marineschriftsteller ... Der warme Ton
und die treffliche Milieuschilderung gemahnen an das berühmte Buch Kiplings „A fleet in being“. (Die Flagge.)

Beatrice Grimshaw: Wenn die Roten Götter rufen.

Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von Stella Bloch. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—.
Dieser englische Kolonialroman ist ein Lobgesang der Freiheit des Individuums sowie der Liebe und Rückkehr zur
Natur ... Die Romanhandlung ist gruppiert um das Problem des Erscheinens der ersten weißen Frau in der wilden Kolonie.

Prof. Hans Meyer: Ein Totentanz.

30 Blatt Reproduktionen von Originalradierungen und Bleistiftzeichnungen mit Versen. Geh. M. 10.—.
„Es wäre sehr erfreulich, wenn diese ungemein poesie- und stimmungsvollen Blätter im Verein mit den beigegebenen
schönen Versen eine weite Verbreitung finden würden.“ (Ludwig Knaus)

Berlin, im November 1913.

Boll u. Pickardt, Verlagsbuchhandlung.

(Z) **Rosens** (Z)
„Lausbub“

Erster Teil
19. Auflage
ist erschienen!

Partien

jeder Teil 7/6 mit $33\frac{1}{3}\%$
 (die Teile nicht gemischt, aber br. u. geb. gemischt)

1-3 gemischt 13/12 m. $33\frac{1}{3}\%$
 (auch broschiert und gebunden gemischt)

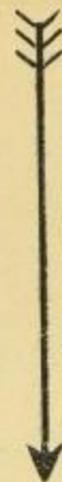
Glänzend empfohlen!

Abverkaufsfähigkeit unbegrenzt!

Stuttgart

Robert Lub

(Z)



*„Das inhaltsreiche Buch
 verkauft sich beim Vor-
 legen sehr leicht“*

so schreibt

*Kollege **Fritz Brüning** in **Lehe** über
Mary Hahn, illustr. Kochbuch.*

*Infolge meiner grosszügigen Reklame — allein jetzt zu
 Weihnachten verbreite ich **1½ Million** Prospekte —
 wird das Buch oft bei Ihnen verlangt werden, und ich
 empfehle Ihnen, **Lager zu halten**, um Ihre Kund-
 schaft sofort bedienen zu können.*

*Um ihnen den Bezug noch günstiger zu stellen, bin ich
 bereit, Partien*

**zum Barpreis fest in Rech-
 nung, zahlbar C.-M. 14**

*auszuliefern, wenn Sie auf **anliegendem** Zettel bestellen.
 — Einzelne Exemplare kann ich dagegen nur bar liefern. —
 Beachten Sie bitte, dass Sie durch den Partiebezug **viel
 Zeit sparen** und fast **50%** verdienen!
 Illustrierte Prospekte gern in grösserer Anzahl gratis.*

***M. Hahn**, Verlagsbuchhandlung,
Frankfurt a. M.-Niederrad.*

Auslieferung
 nur in u. via
Leipzig!
 in Frankfurt
 kein Lager

Z

GEORG MÜLLER VERLAG MÜNCHEN

Zur Versendung liegt bereit.

RICHARD SCHAUKAL

ZETTELKASTEN

EINES ZEITGENOSSEN

AUS HANS BÜRGERS PAPIEREN

Geheftet ca. M. 4.—, gebunden ca. M. 5.50, Luxusausgabe in der Presse numeriert und vom Autor signiert in Ganzleder M. 20.—

Richard Schaukals temperamentvolle und geistreiche Kritik der Gegenwart ist aus zahlreichen seiner merkwürdigen Bücher bekannt. Wie in „Grossmutter“ und „Leben und Meinungen des Herrn Andreas von Balthesser“, ist es auch in „Zettelkasten“ ein durchsichtiger Deckname, den der immer sehr persönlich und geradezu auftretende Autor als eine Halbmaske vor seine energischen Züge hält. Diesmal ist es ein Ragout aus den verschiedenen Stoffen, das der vielseitig erfahrene Dichter, Beamte und Weltmann zwar in der zwanglos äusseren Form eines Zettelkastens oder Merkbuches, nichts weniger aber als sonst in zwangloser Art, sondern mit der ganzen Kunst seiner eigentümlichen Sprachbehandlung seinen Freunden darbietet. Für Schaukals Geistesgeschichte gleichbedeutend, wie für die innere Organisation seines Stils bezeichnend, knüpft das reichhaltige Werk zunächst an der Aphorismensammlung „Beiläufig“, die im Frühjahr dieses Jahres erschienen ist, an. Es vereinigt gedrängt Briefe, Essays (so über das Lesen, die Verwaltung, Automobilkultur, Emporkömmlinge, die Sinnlichkeit usw.) mit zarten Stimmungsbildern, kleinen Betrachtungen. Es ist der Ton des der literarischen Kultur überlegenen Spötters Balthesser, der in diesem Buche herrscht.

Vor Erscheinen liefere ich mit 40% und 7/6 Einband netto

Ⓜ **Rosens** Ⓜ
„Lausbub“

Zweiter Teil
15. Auflage
ist erschienen!

Partien
jeder Teil 7/6 mit 33¹/₃ %
 (die Teile nicht gemischt, aber br. u. geb. gemischt)
1-3 gemischt 13/12 m. 33¹/₃ %
 (auch broschiert und gebunden gemischt)

Für jedermann
 auch für die erwachsene
Jugend passend

Stuttgart

Robert Lutz

**Ein vornehmes Kampfmittel gegen
 die Irrlehren der Sozialdemokratie.**

Deutscher Volksfreund

Ⓜ **Kalender**
 für
*** 1914 ***
80 Seiten mit zahlreichen Illustrationen,
 in farbigem Kunstdruck - Um-
 schlag, geheftet und beschnitten. **10** Pf.
 Format 22 cm hoch, 15 cm breit.

Die Werbearbeit der Sozialdemokratie

verlangt unbedingt nach ruhiger fester, überlegener Abwehr. Durch zahllose Kanäle dringt der Strom sozialistischer Irrlehren und Verhehungen an die breiten Volksmassen heran und reißt immer weitere Widerstandsschwache in den Wirbel hinein. Werkstätten, Agitationen, Versammlungen, Presse, das sind die Hauptmittel, deren sich die Partei bedient. Daneben stehen ihr viele andere Wege offen. Sie wirkt durch wirtschaftliche Machtmittel, durch die Gewalttätigkeit ihrer Auffassung, der alle leicht beeinflussbaren Elemente rasch erliegen. Viel zu gering ist der Widerstand, der diesem zweifellos ebenso geschickten wie gefährlichen Treiben von vaterländischer Seite entgegengesetzt wird, und wo man sich schon zu einem Kampfe aufrafft, da geschieht es oft mit falschen Mitteln.

Es hat keinen Zweck, die Sozialdemokratie mit dröhnenden Worten verächtlich zu machen. Es ist zwecklos, die Schimpfereien der roten Agitatoren mit Schmähungen zu erwidern. An Per und Vernunft des Volkes müssen wir uns wenden!

In volkstümlicher, bildkräftiger, fesselnder Sprache die Irrlehren und Ausschreitungen der Sozialdemokratie darzustellen, ohne Lehrhaftigkeit, aber doch so, daß Hörer und Leser notgedrungen von selbst die richtigen Folgerungen ziehen, das ist die Aufgabe, die wir uns gestellt haben.

Der „Deutsche Volksfreund - Kalender“ will der Masse die Aufklärung bringen, deren sie im Interesse des Vaterlandes und im wohlverstandenen eigenen Interesse bedarf. Er ist als politisches Volksbüchlein gedacht, das alle wichtigen Fragen der Zeit behandelt, dabei aber immer vom nationalen Standpunkte ausgeht und die Liebe zu Kaiser und Reich als Leitstern betrachtet. Diese nationale Gesinnung, der aller Haß und Parteifanatismus fernliegt, ist der Grundton des Buches. Er spricht alle sozialdemokratischen Forderungen und Behauptungen ruhig durch, entlarvt die krassen Übertreibungen der Agitatoren, zerschlägt ihre blendenden Schlagworte. Keine Leitartikel, keine gelehrten Abhandlungen, keine toten Materialhäufungen — lauter Erzählungen, Skizzen, Gedichte, Erörterungen in Gesprächs- und Briefform finden sich in dem Buche, und die althergebrachte Kalenderform eignet sich ganz besonders dazu, einen vertrauten Ton anzuschlagen. Sie sorgt auch dafür, daß jeder Leser das Buch ein ganzes Jahr hindurch behält und immer wieder zu Rate zieht.

Durch Illustrationen im kernigen Volksstil wird der 80 Seiten starke Kalender lebendig und fesselnd gemacht.

Er gelangt in hübschem, wirkungsvollem Kunstumschlag in Bierfarbendruck zur Ausgabe. Für gutes Papier ist Sorge getragen, so daß sich der Kalender in seiner Ausstattung ebenso gefällig präsentiert, wie sein Inhalt gediegen ist.

Der billige Preis von 10 Pf. konnte nur durch große pekuniäre Opfer national gesinnter Männer ermöglicht werden.

Nicht nur den Männern wird der „Deutsche Volksfreund“ Anregung bieten, auch unsere Frauen und Kinder werden ihn gern und nicht ohne Gewinn lesen; er wird als Aufklärungswerk Segen ohne gleichen stiften, wenn er die unumgänglich erforderliche Unterstützung derer erhält, die vor Gott und vor der Geschichte mit verantwortlich sind für unseres Volkes Zukunft.

Wir bitten um unseres Landes, seines Friedens und seiner Zukunft willen um freundliche Aufnahme.

Deutsche Verlagsvereinigung G. m. b. H.

Graf von Westarp, von Dewitz,
 M. d. N.: Konservative Partei. M. d. N.: Freikonservative Partei.
 Fuhrmann, Erzberger,
 M. d. N.: Nationalliberale Partei. M. d. N.: Zentrumspartei.

Bezugsbedingungen:

10 d ord. — 6 d bar. — 100 Exemplare für 5 M bar.
 1000 Exemplare für 45 M bar.

Ich bitte um tätige Verwendung für diesen außerordentlich schönen und so enorm billigen Kalender.

Bestellung erwarte ich auf anliegendem Verlangzetteln.

Leipzig, Mitte November 1913.

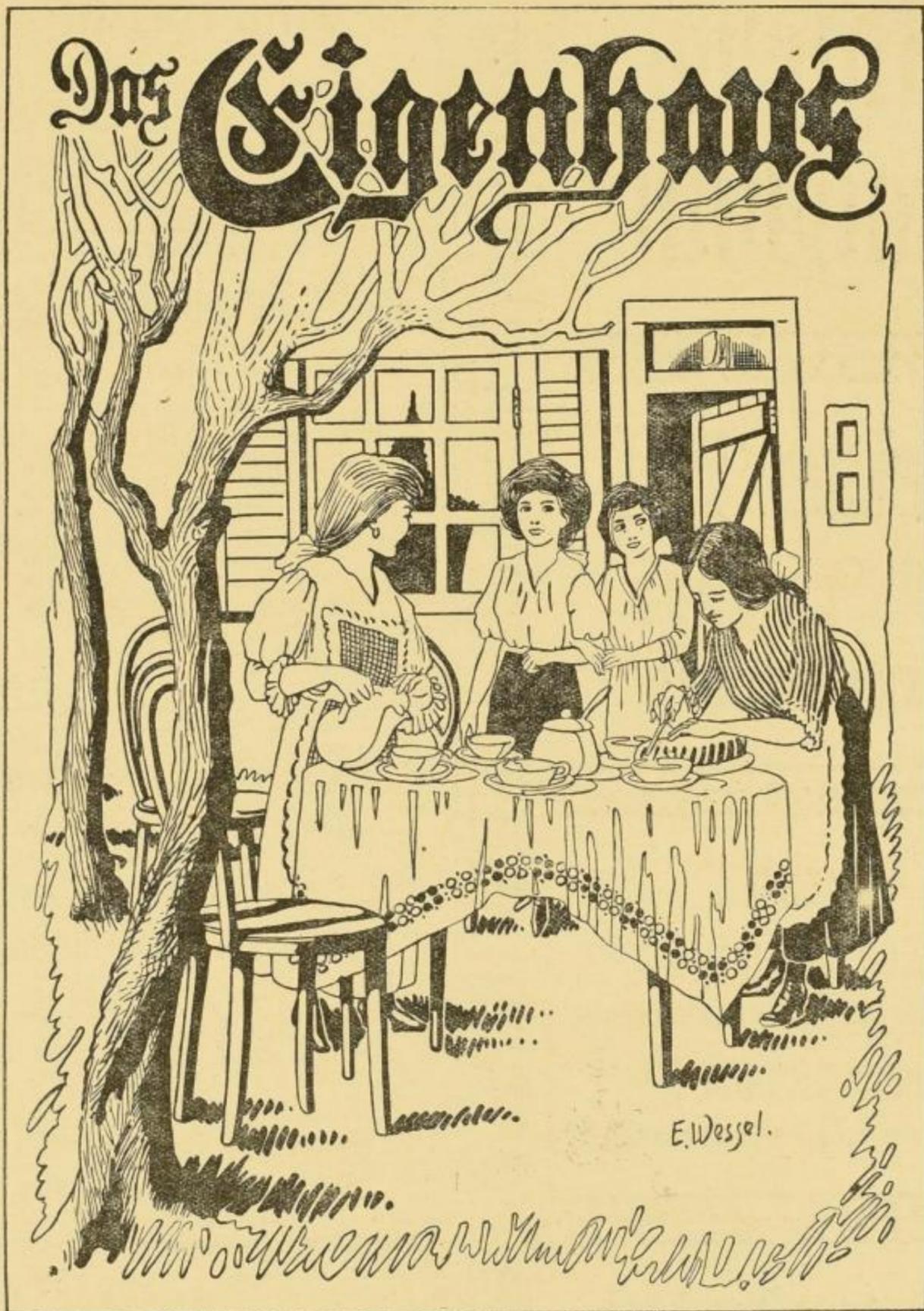
Marienplatz 2

Friedrich Pfeilstücker.

Eine neue prächtige Jugendschrift für Mädchen!

Z

Z



Eine Erzählung für die weibliche Jugend von A. Blasius.

Mit einem Vierfarbendruck und neun Vollbildern nach Originalen von E. Wessel.

Preis in elegantem Ganzleinen-Einband 3 Mark.

Verbandsbibliothekar Raifig in Gleiwitz schreibt: . . . Die Erzählung ist anschaulich und anziehend und liest sich angenehm. Sie wird die weibliche Jugend der gehobenen Stände fesseln und einen wohlthätigen Einfluß auf sie ausüben.

2 Probeexemplare mit 50% Rabatt.

Bestellzettel anbei.

Phönix-Verlag Sittinna, Rattowitz.

Ⓜ **Rosens** Ⓜ
„Lausbub“

Dritter Teil
10. Auflage
ist erschienen!

Partien

jeder Teil $\frac{7}{6}$ mit $33\frac{1}{3}\%$
 (die Teile nicht gemischt, aber br. u. geb. gemischt)

1-3 gemischt $\frac{13}{12}$ m. $33\frac{1}{3}\%$
 (auch broschiert und gebunden gemischt)

Ausgezeichneter
Weihnachtsartikel!

Stuttgart

Robert Luz

Unliebsame Erfahrungen veranlassen uns, unser Umtausch-
 angebot betr.

Kommentar der Reichsgerichtsräte
zum Bürgerlichen Gesetzbuch

1. Auflage

zum 1. Januar 1914 wieder aufzuheben.

Berlin W. 10, 17. November 1913.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H.

Über das bedeutende Handbuch

Die Radioelemente in der Heilkunde

von

Prof. Dr. Lipliawsky u. Dr. H. Lungwitz

Preis brosch. 8 M, geb. 10 M

haben wir elegante Prospekte herstellen lassen, die wir dem
 verehrlichen Sortiment gratis zur Verfügung stellen.

Die eingegangenen Bestellungen sind effektiert. Firmen,
 die noch nicht bestellt haben, wollen dies schleunigst tun.
 Später werden wir kaum noch à cond. liefern können.

Das Werk wird als erste derartige Publikation von der
 gesamten Ärzte-Welt, den Studierenden, den Apothekern und
 der chem. Industrie mit Spannung erwartet und ist von der
 Kritik bereits glänzend anerkannt.

Berlin, im November 1913.

Adler-Verlag, G. m. b. H.

Gef. beachten!

Die zweite, veränderte Auflage von:

Verch, Schaltungen für elektrische Be-
leuchtungs- und Maschinen-Anlagen

geb. M. 2.60 ord.

ist soeben erschienen.

Die Anzeige als Novität wird im Börsenblatt erst Anfang des
 nächsten Jahres veröffentlicht, feste Bestellungen werden schon jetzt
 ausgeliefert.

Schmorl & von Seefeld Nachf.,
Hannover.

Prospekte

für den 2. Band

„Aura academica 1914“

stehen den Herren Sortimentern in beliebiger Anzahl zur
 Verfügung. Event. auch mit Firma.

Bestellung für solche mit Firma nach Neumünster er-
 beten, alle anderen nach Leipzig.

Hochachtungsvoll

Nordische Verlagsanstalt
Neumünster und Leipzig.

Georg Reimer Verlag in Berlin

Ⓜ Friedrich Naumann Ⓜ Im Reiche der Arbeit

Neue unveränderte Auflage der „Ausstellungsbriefe“

Vorwort des Verfassers:

Als dieses Buch vor reichlich vier Jahren zum ersten Male erschien, nannte ich es „Ausstellungsbriefe“, traf aber damit nicht ganz das, was gesagt werden sollte, denn es wurde durch diese Überschrift der Anschein erweckt, als handle es sich um eine Art von Berichterstattung, die mit dem Schlusse der betreffenden großen Jahrmärkte ihren Wert verliert. Jeder Leser wird mir Recht geben, daß ich in diesem vergänglichen Sinne nicht berichtet habe, aber der Titel eines Buches wendet sich ja zunächst an solche, die erst Leser werden sollen. Als darum der Verlag Georg Reimer mir mitteilte, daß eine neue Ausgabe veranstaltet werden sollte, habe ich dieses Mal „Im Reiche der Arbeit“ darüberschrieben. Das Buch ist daselbe geblieben und geht von neuem aus, diejenigen zu grüßen, die die Arbeitsgröße unseres Zeitalters innerlich miterleben möchten. Insbesondere will es auch die Augen schärfen für die künstlerischen Aufgaben des neuen deutschen Gewerbes.

Es gibt viele Leute, die gern etwas von der Technik wissen möchten, ohne selber Techniker zu sein. Diese nehme ich an der Hand und sage: Kommt mit, wir wollen die Arbeit zusammen ansehen! Da man nun die Arbeit in ihren geschlossenen Räumen nur selten und unvollkommen beobachten kann, müssen wir sie dort suchen, wo sie selber sich zu zeigen bestrebt ist. Kommt mit auf die Ausstellungen! Auf ihnen entscheidet sich ein Teil der deutschen Zukunft. Dort, wo ein großes internationales Volk um den Glanz aller Gewerbe sich drängt, spielt sich mehr ab als nur ein Schaustück. Dort wird Volkswirtschaft verstanden. Ich betrachte dieses Buch als eine anschauliche Ergänzung meiner „Neudeutschen Wirtschaftspolitik“. Oft werde ich gefragt: Wie soll man es anfangen, um wirtschaftliche Dingen tiefer zu erfassen. Vielleicht ist hier für manchen die richtige erste Antwort: Kein Lehrbuch, aber ein Aufwecken von Fragen, ein Anregen zu eigenem weiteren Suchen.

Natürlich ist vieles einzelne heute schon wieder anders als damals, als ich diese Aufsätze schrieb. Das aber läßt sich nicht ändern, die Erfindung hört nicht auf. Wer ihr geheimnisvolles Walten aber einmal gefaßt hat, der folgt ihr dann auch weiter. Niemand begreift die Gegenwart, der für ihre Arbeitsweise keinen Sinn hat. Für lebendige denkende Gegenwartsmenschen, für Junge und Alte, für Männer und Frauen habe ich geschrieben. Möge auch diese neue Ausgabe vielen zur Freude sein!

Preis kartoniert 3 Mark, in Leinen 4 Mark, in Leder 6 Mark

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Z Soeben erschienen und wurden als Neuigkeit bzw. zur Fortsetzung versandt:

Kirchenrechtliche Abhandlungen. Herausg. von Prof. Dr. U. Stutz.

81. Heft: Schmitz, Dr. phil. K., Ursprung und Geschichte der Devotionsformeln bis zu ihrer Aufnahme in die fränkische Königsurkunde. gr. 8^o. geh. M. 8.— ord.

Blencke, Dr. A., Orthopädische Sonderturnkurse. Entstehungsgeschichte der Kurse, ihre zweckmässige Einrichtung und ihre Wert bei der Behandlung der Wirbelsäulenverkrümmungen. Mit 60 Textabbildungen. Lex. 8^o. geh. M. 8.— ord.

Jakob, Prof. Dr. H., Diagnose und Therapie der inneren Krankheiten des Hundes einschliesslich der Haut-, Augen- und Ohrenerkrankungen, sowie einiger chirurgischer Leiden.

Mit 331 Textabbildungen. Lex. 8^o. geh. M. 20.— ord., in Leinen geb. M. 21.60 ord.

Das vorliegende neue Lehrbuch des in Veterinärkreisen hochangesehenen Verfassers wird sich bei dem Bedürfnis, welches nach einer modernen Darstellung der Hundekrankheiten besteht, unter Studierenden und praktischen Tierärzten rasch einführen. Ich bitte um fleissige Vorlage dieses auch in seiner Ausstattung hervorragenden Werkes in genannten Kreisen. Sie werden gewiss günstige Resultate erzielen.

Schennen, Oberbergrat H., und Jüngst, Prof. F., Lehrbuch der Erz- und Steinkohlenaufbereitung.

Mit 523 Textabbildungen und 14 Tafeln. Lex. 8^o. geh. M. 30.— ord., in Halbfrz. geb. M. 33.— ord.

Diese eingehende Darstellung der Erz- und Kohlenaufbereitung erscheint zu einem besonders günstigen Zeitpunkt, da neuerdings eine lebhafte Weiterentwicklung der Aufbereitung eingesetzt hat, welche nun zu einem gewissen Abschluss gelangt ist. Da überdies das Lehrbuch auf neuer Grundlage aufgebaut ist, so wird es demselben bei dem bekannten Namen der Herren Bearbeiter an Absatz nicht fehlen. Interessenten finden Sie unter allen Studierenden des Bergfaches, Berg- und Hütteningenieuren, Bergwerksverwaltungen und Aufbereitungsfirmen.

Schwenk, Dr. E., Grundlagen und derzeitiger Stand der Chemotherapie.

Lex. 8^o. geh. M. 2.40 ord.

Seligsohn, Justizrat Dr. A., Die Entwürfe eines Patentgesetzes und eines Gebrauchsmustergesetzes.

gr. 8^o. geh. M. 1.60 ord.

(Sonderabdruck aus „Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Konkursrecht“. 74. Band.)

Sexualleben und Gesundheit

z

z

von
Anton Nyström

Neue, billige Ausgabe

Preis jetzt statt (5.— u. 6.50)
broschiert M. 4.—
gebunden M. 5.50

Wichtige
Preisherabsetzung

Christentum und freies Denken

von
Anton Nyström

Neue, billige Ausgabe

Preis jetzt statt (7.— u. 8.50)
broschiert M. 4.50
gebunden M. 6.—

Diese beiden Werke sind zu Geschenkzwecken sehr geeignet u. deshalb zu Weihnachten für jedes Sortiment wichtig. Wir bitten frdl. umgehend zu verlangen u. die guten Bedingungen auf Verl.-Z. zu beachten

Oesterheld & Co.
Verlag / Berlin W 15

z

Ums Vaterland zu befreien

vom Joche der Fremdherrschaft, haben unsere Vorfahren entbehrt, gekämpft, gelitten! Die Namen unsrer großen Freiheitshelden kennt jedes Kind. Gerade jetzt sind sie in aller Munde.

Ums Vaterland zu besitzen,

es bewußt zu besitzen, und den Wert des Besizes richtig einzuschätzen, genügt aber nicht allein die Kenntnis der großen Namen und großen Taten: die Opfer der Kleinen, die die Weltgeschichte nicht kennt, rühren stärker an unser Herz.

„Ums Vaterland“ von Baudissin

ist eine Erzählung aus der Zeit von Deutschlands Erniedrigung durch Napoleon Bonaparte bis zur Niederwerfung des Korsen; sie bringt der Jugend jenen Abschnitt der deutschen Geschichte anschaulicher vor Augen als irgend ein Geschichtsbuch.

„Ums Vaterland“ von Baudissin

führt in das Westfalen Jérômes. Das Land wird unter diesem Bruder Napoleons auf ganz unerhörte Weise unterdrückt; trotzdem stellt sich Herr von Rodenstein, der älteste der so ungleich gearteten Brüder, in den Dienst des neuen, fremden Königs, wo er Ehren und Würden erreicht. Der jüngere Bruder, ein einfacher Förster, versucht indessen das Vaterland zu befreien. Oft schweben er und seine ganze Familie in Lebensgefahr, ja er wird zuletzt auf Jahre hinaus eingekerkert. So kämpfen das reine, opferfreudige Deutschtum und die durch eigennützige, ehrfurchtige Landsleute gestützte Franzosenherrschaft einen harten Kampf, und das erstere gewinnt. Es naht das Jahr 1813 und mit ihm die Freiheit.

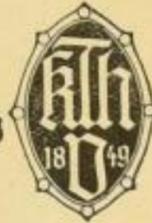
Das Buch verdankt alten Familienpapieren seine Entstehung. Die Herausgeberin ist Sophie Gräfin Wolf Baudissin. „Ums Vaterland“ enthält 4 Farbendruckbilder nach Aquarellen von Hans G. Jentsch. Es ist 159 Seiten stark, in Oktavformat. Die 2. Auflage erschien soeben. Preis geb. in modernes Leinen mit fünffarbiger Prägung nach einem Aquarell von Karl Mühlmeister M. 3.—

Rabatt bei Einzelbezug: 30% à cond.,
40% bar und 11/10 Frei-Exemplare
Bei Jahres-Umsatz von M. 120.— ord.
und bei Abrechnung im Januar
50% Rabatt

Weißer Bestellzettel liegt bei!



R. Thienemanns Verlag
Stuttgart



Hermann Zieger, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

(Z)

Soeben sind erschienen:

Künstler-Block-Kalender für 1914.

10. Jahrgang. Herausgegeben von Emil M. Engel. 365 neue, in früheren Jahrgängen nicht erschienene Reproduktionen von Kunstwerken alter und neuer Meister. Preis M. 3.— ord., M. 2.— bar.

Französische Ausgabe. Preis M. 4.— ord., M. 2.70 bar.

Tiroler Landschaftskalender. Serie A.

183 Ansichten von Tirol mit Benennung in vier Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch. Blockkalender. Preis M. 3.— ord., M. 2.— bar.

Italienischer-Meister-Kalender. Serie A.

385 Reproduktionen von Italienischen Meisterwerken. Blockkalender. Preis M. 4.— ordinär, M. 2.70 bar.

Niederländer-Meister-Kalender. Serie A.

385 Reproduktionen von Niederländer Meisterwerken. Blockkalender. Preis M. 4.— ordinär, M. 2.70 bar.

Humoristika-Block-Kalender. Serie A u. B.

Jede Serie enthält 180 Blätter mit künstlerisch illustr. Witzen nebst Kalendarium. Preis pro Serie M. 3.— ord., M. 2.— bar.

Illustrierter Wochen-Kalender für 1914.

52 neue, in früheren Jahrgängen nicht erschienene Reproduktionen von Gemälden, Skulpturen, Landschaften. Blockkalender mit Vormerkräumen zum Hängen oder Stehen. Preis M. 1.20 ord., M. —.80 bar.

Französische Ausgabe. Preis M. 1.50 ord., M. 1.— bar.

Richard Wagner-Kalender.

„Richard Wagners Leben und Werke im Bilde“ von Professor Seb. Röcke und Erich W. Engel. 365 Illustrationen chronologisch geordnet mit erläuternden Texten. Blockkalender. Preis M. 4.— ord., M. 2.70 bar.

Johann Strauss-Kalender.

„Johann Strauss und seine Zeit“ von Erich W. Engel. 365 Illustrationen, zum Teil nach bisher unveröffentlichten Originalen. Blockkalender. Preis M. 4.— ord., M. 2.70 bar.

Rosegger-Kalender.

Bilder und Worte aus Roseggers Leben, Wirken und Werken. 118 Illustrationen. Blockkalender. Neue Form. Preis M. 3.— ord., M. 2.— bar.

Engels Patent-Lösch-Unterlags-Kalender für 1914.

Dieser Kalender besteht aus 26 Blatt starkem, vorzüglichem Löschkarton, auf dem je 14 Tage des Kalenders mit Raum für Notizen vorgedruckt sind. Die Blätter sind an beiden Seiten mit Gummibändern derart festgehalten, dass jeder Tag des Jahres beliebig aufgeblättert werden kann, um im Vorhinein Vormerkungen machen zu können. Am untern Rande sind die Blätter durch eine Metall-Leiste gegen das Einreißen geschützt.

Nr. 1: **Grosse Bureau-Ausgabe.** Format 38×50 cm. Preis M. 3.— ord., M. 2.— bar.

Nr. 5: **Polnisch.** Format 38×50 cm. Preis M. 3.— ord., M. 2.— bar.

Nr. 1_d: **Spezialausgabe für Deutschland.** Format 38×50 cm. Preis M. 2.— ord., M. 1.40 bar.

Nr. 5_a: **Polnisch.** Format 38×50 cm. Preis M. 2.— ord., M. 1.40 bar.

Nr. 7: **Kleine Bureau-Ausgabe.** Format 32×44 cm. 2farbiger Druck. Preis M. 3.— ord., M. 2.— bar.

Nr. 7_a: **Kleine Tagesmarken-Ausgabe.** Format 32×44 cm. Einfarbig. Druck. Preis M. 1.80 ord., M. 1.20 bar.

Nr. 9: **Salon-Ausgabe.** Format 30×38 cm. Zweifarbig. Druck. Preis M. 3.— ord., M. 2.— bar.

Nr. 6_c: **Riesen-Ausgabe.** Format 51×66 cm. Zweifarbig. Druck. Preis M. 5.— ord., M. 3.40 bar.

Nr. 11: **Boudoir-Ausgabe** mit Illustrationen. Format 30×38 cm. Preis M. 4.— ord., M. 2.50 bar.

Diese Kalender haben sich durch ihre vorzügliche Ausstattung und treffliche Anordnung immer weitere Kreise erobert. Erfahrungsgemäss sind sie bald nach Erscheinen vergriffen und es empfiehlt sich deshalb, Bestellungen **sofort** aufzugeben.

Verlangzettel anlegend!

Die Auslieferung sämtlicher Kalender an den Gesamtbuchhandel, **ausschliesslich Österreich-Ungarn**, erfolgt **nur durch mich**. Bestellungen nach Wien gerichtet erleiden nur Verzögerung.

Leipzig, Mitte November 1913.
Marienplatz 2.

Hermann Zieger.

Das feministische Manifest.

Enorme Absatzfähigkeit findet:

„Frauenfrage und Menschenökonomie“

Von Rudolf Goldscheid.

(Weltformat IX.) Preis: 50 Pf., mit 25% in Komm. u. 30% bar u. 9/8.

Aus einer Besprechung in der „N. Fr. Presse“:

„Der Wiener Soziologe Goldscheid hat erkannt, daß die Frauenfrage eines der Zentralprobleme unserer großen Höherentwicklungsarbeiten einschließt und bietet ihren Versetzern ein ganzes Arsenal feingeschliffener Waffen. Es ist sein Verdienst, den Begriff der Menschenökonomie geprägt und den Beweis geliefert zu haben, daß die Frau keine ständige Gebärmaschine zu sein brauche, wenn das von ihr gelieferte Menschenmaterial sorgfamer behandelt würde. Goldscheids Broschüre ist eine der glänzendsten und geistreichsten Schriften, die über die Frauenfrage geschrieben worden sind.“

Wir bitten sofort zu verlangen und sich für diese leicht verkäufliche Schrift zu verwenden!

Wien X/1.

Anzengruber-Verlag, Brüder Suschitzky.

Georg Müller Verlag München
Hans Brandenburg
Der moderne Tanz

☐ Mit 130 Reproduktionen nach 55 Zeichnungen von Hugo Böttinger, Dora Brandenburg, Polster, J. Grandjouan, Erwin Lang, Alexander Sacharoff und nach 75 Photographien

Kart. M. 12.50, in Leinen geb. M. 15.—, Luxusausgabe in Ganzleder M. 30.—

ist so stark verlangt worden, daß ich à conditions-Bestellungen ausnahmslos und auch da nur in sehr beschränktem Maße ausführen konnte, wo gleichzeitig ein fester Auftrag erteilt worden war. Mittlerweile ist der Vorrat an Exemplaren so zusammengeschmolzen, daß ich

ausnahmslos nur noch bar liefern kann.

Doch liefere ich, wenn auf dem hier beiliegenden Zettel bis

25. November bestellt mit 40% Einband no.

Der Bezug einiger Exemplare dieses Werkes bedeutet jedoch nicht das geringste Risiko.

1. bis 6. Tausend

Soeben erschien:

Welche

z

Vorteile

bietet die in vielen Kulturstaaten gesetzlich geschützte

Deutsche Doppelbuchführung

Verfahren Schiemer

?

8°, 40 Seiten, steif geheftet, Verkaufspreis M. 1.-, Händlerpreis bei bedingungsweiser Bestellung 75 Pfennige, bei fester Bestellung 67 Pfennige. ♦ ♦ ♦ ♦ ♦

♦ ♦ ♦ Auf 10 Bücher ein Freistück. ♦ ♦ ♦

1 Stück zur Probe einmal mit 50% Nachlaß.

Abnehmer sind: Kaufleute, Buchhalter, Kaufm. Angestellte, Betriebsbeamte, Handelschul-Vorstände, Handelschul-Lehrer, Handelschüler.

Bitte: Reihenweise ausstellen - Zur Ansicht versenden - Im Laden empfehlen: ♦
Bestellzettel anbei!

Verlagsanstalt Tyrolia, Ges. m. b. H.
Brixen a. E. • Tirol.

Zum 100. Geburtstage des Dichters, den Theodor Fontane „Hans Sachs in Freienwalde“ nennt, ist in unserem Verlage soeben erschienen:

Karl Weise

ausgewählte Werke

geb. 19. November 1813
zu Halle a. S.

Gest. 31. März 1883
zu Freienwalde a. S.

zu seinem 100. Geburtstage herausgegeben von
Hermann Schmidt stud. phil.
Karl Freudel Oberlehrer.

Geb. in Leinenband ord. M 3.—, netto M 2.25, bar M 2.—. 42 Bogen à 16 Seiten. Oktav.
3 Probeexemplare mit 40%.

Zur Charakterisierung Weises seien nachstehend einige Urteile angeführt:

„Das ist ein herrliches Geschenk für das ganze arbeitende deutsche Volk, dieses „Familienleben“ des Freienwalder Drechslers und Dichters Karl Weise. Wie weiß unser Karl Weise die Alltäglichkeit und Arbeit, ja selbst die Armut zu erklären. Wir können von niemanden besser als von unserem Karl Weise lernen, daß die Häuslichkeit und das Herz die einzigen unverfälschten Quellen wahren Glückes und Trostes sind.“

„Karl Weise hat sich in dieser poetischen Schöpfung als ein rechtes, echtes Dichtergenie von Gottes Gnaden dokumentiert. Das ist wahre und lautere Poesie, was uns aus diesen Dichtungen entgegenweht. Was er in seinen Gefängen feiert, ist jenes echte deutsche Element des Sinnes für Häuslichkeit und Familienleben. Auch die äußere Form seiner Dichtungen ist frei von allen Mängeln und Gebrechen. Es ist ein sehr dankenswertes Unternehmen des Herrn Verlegers, daß derselbe durch eine billige Ausgabe diese Perlen deutscher Poesie dem gesamten Volke zugänglich zu machen sucht.“

„In Karl Weise sehen wir das herrliche Bild des Hans Sachs wieder vor uns. Im modernen Gewande gibt er uns neue ergreifende Volkslieder, ohne aus dem Alten geschöpft zu haben; jeder Gebildete wird sich daraus erquicken, aber den Frauen möchten wir die Anschaffung derselben besonders ans Herz legen.“

„Über Karl Weise in knappen Worten ein erschöpfendes, treffendes Urteil zu fällen, erscheint mir als ein Ding der Unmöglichkeit. Wo beginnen, wo enden? bei der Vielseitigkeit und Mannigfaltigkeit seines Schaffens. In aller Kürze: Weise ist meiner Ansicht nach ein Volksdichter im besten Sinne des Wortes. Seine herzerquickenden Dichtungen in gebundener und ungebundener Sprache, von Herzen kommend, gehen sie zu Herzen. Gerade die ungesuchte Herzlichkeit, die taufrische Sinnigkeit und Innigkeit seiner Weisen wirken so überaus anziehend und reizvoll, sie müssen den vom Wandern durch das literarische Neuland, die sogenannte Moderne, Ermüdeten erquicken, Geist und Seele Rast und Ruhe gewähren.“

Weise ist so recht ein Dichter nach dem Herzen des deutschen Volkes; er schaut die Welt wie sie in Wirklichkeit ist, aber durch das Medium der Poesie. Daß Arbeit adelt, sein Schaffen, sein Leben bieten die beste Gewähr für die Wahrheit dieses Wortes. So wirkte sein Beispiel als Vorbild, so ist und bleibt Karl Weise in seinen Kreisen unvergessen. Aber weit darüber hinaus müssen ihn auch diejenigen anerkennen, die Einfachheit und Klarheit des Ausdrucks, Ernst und Tiefe im Erfassen des Lebens, verklärt von einem goldigen Humor, der die lachende Träne im Wappenstein führt, schätzen und lieben.“

Wiegandt & Grieben (Erich Donati), Verlagsbuchhandlung, Berlin SW. 11.

Z Billige gute Bücher! Jeder Band ca. 300 Seiten stark, klarer Druck, gutes Papier, Glzlnbd. —.95 ord., —.65 bar, 13/12 gemischt

- Balzac, H. de. Die Frau von 30 Jahren.
- Bölsche u. a. Tiernovellen.
- Deutscher Humor, ** Humoresken von Wilhelm Busch, Otto Ernst, Ludw. Fulda, Schlicht, Thoma u. a.
- Dickens, Ch. Weihnachtserzählungen.
- Klein Dorrit. 2 Bände.
- Glaßbrenner. Buntes Berlin.
- Goethe. Die Leiden des jungen Werther.
- Grimm, Brüder. Kinder- und Hausmärchen.
- Hauptmann, H. Geschleifte Burgen. Roman.
- Hoffmann, E. C. H. Das Fräulein von Scuderi.
- Die Elzgiere des Teufels.
- Immermann. Der Oberhof.
- Kleist, H. v. Novellen.
- Kreßer, M. Die Sphinx in Trauer.
- Ludwig, O. Zwischen Himmel und Erde.
- Die Heiterkeit und ihr Widerspiel.
- Maupassant. Der Favorit (Bel-ami). Roman.
- Meinhold. Die Bernsteinhege.
- Nicolai (Henrik Scharling). Zur Neujahrszeit.
- Puschkin. Bique Dame. Novellen.
- Spielhagen, Fr. Deutsche Pioniere. Eine Geschichte aus dem vorigen Jahrhundert.
- Tolstol. Die Kosaken.
- Wolzogen, E. v. Die Glorihofe und andere Novellen.
- Zschokke, H. Hans Dampf und andere Novellen.

Auslieferung nur in Leipzig u. durch d. Barfortimente.
Buchverlag fürs Deutsche Haus (Albert Wagner), Berlin W. 8.

Zur Versendung gelangte soeben:

Richard Münzer

Tausend und Ein Aphorismus

Gebunden M. 3.—

Luxusausgabe in Leder M. 5.—

In wenigen Jahren hat sich Münzer, der scharfsinnige Essayist und beliebte Erzähler, einen Namen gemacht. Scharfe Beobachtung, logische Folge und Schlusssicherheit hat man allen seinen bisherigen schöngeistigen Büchern nachgerühmt. Friedrich Spielhagen nannte ihn einen guten Stilisten und bezeichnete dies als das höchste Lob, das er spenden könne. Es ist daher nicht zu zweifeln, daß auch dieses neue Buch des bekannten Wiener Autors viele Freunde finden wird. — Ich bitte zu verlangen.

Heinrich F. S. Bachmair



Rocco ❖ Zehnte Auflage.



Soeben gelangte zur Ausgabe:

①

Der Umgang in und mit der Gesellschaft

Von

Emil Rocco.

Zehnte Auflage. Preis in modernem Einbände 4 Mark.

Auch bei der Bearbeitung der zehnten Auflage hat der Verfasser es sich angelegen sein lassen, den Forderungen der Gegenwart gerecht zu werden. Wenn auch die sittlichen Grundlagen, auf denen unsere Umgangsformen ruhen, vom Wechsel der Mode nicht berührt werden, so stehen doch die Formen selbst keineswegs unwandelbar fest, und gerade in neuerer Zeit haben sie mancherlei zum Teil so einschneidende Änderungen erfahren, daß ein Ratgeber, der davon nicht Notiz nehmen wollte, rückständig erscheinen würde. Selbst Wandlungen, die der oberflächlichen Beobachtung unerheblich erscheinen, sind in den Augen des gewissenhaften Beraters oft wichtig genug, um nicht übergangen zu werden.

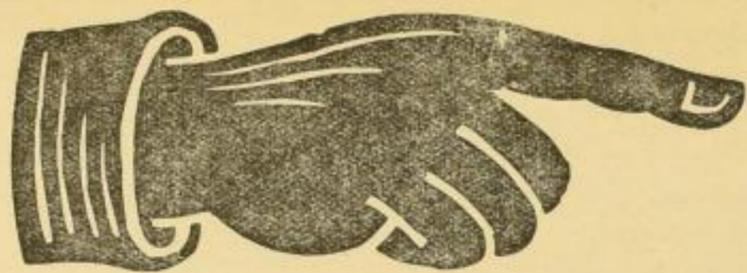
An wen wendet sich nun dieser Berater? Nun, an alle jungen Leute beiderlei Geschlechts, — in erster Linie aus den bürgerlichen Kreisen, — die sich mit den Umgangsformen vertraut machen möchten, ehe sie ins Leben hinaus treten, die es also nicht darauf ankommen lassen wollen, erst durch üble Erfahrung klug zu werden. Aber auch andere Leser, die weder zu den Jüngeren, noch zu den gesellschaftlich Unerfahrenen zählen, werden Interesse an dem Buche nehmen, wenn sie es vielleicht auch nur als Repetitorium ansehen. Aberdies, das Gute wissen und es tun, ist von jeher zweierlei gewesen, und darum dürfte auch manchem Wissenden eine mahnende Erinnerung nicht zum Schaden gereichen.

Die Kapitel, welche von der Einladung, dem Empfang, von der Bewirtung und der Unterhaltung von Gästen handeln, ferner die Abschnitte: „Aus der Familie“ bieten gewiß auch vielen älteren Lesern manches Beachtenswerte, da sie die Rechte und Pflichten nicht nur der Gäste, sondern auch der Gastgeber veranschaulichen und Gebiete berühren, die nicht ausschließlich die Jugend angehen.

So hoch man nun aber auch den Wert gesellschaftlichen Wohlbehagens einschätzen darf und soll, so ist doch darüber kein Zweifel: die Politur der Oberfläche kann niemals inneren Unwert ausgleichen. Hoch über allem äußeren Schliff steht die Sittlichkeit des Herzens, nicht bloß im stillen Kämmerlein, sondern auch unterm strahlenden Kronleuchter des Prunksaales, das ist das Motto, das der Verfasser dem Buche vorausschicken möchte, um seine Leser auf den Standpunkt zu geleiten, von dem er den Inhalt betrachtet wissen will.

Halle (Saale), November 1913.

Otto Hendel Verlag.



Der Z
Praktikus

Preis gebunden M. 2.70 ord., M. 2.— netto, M. 1.80 bar und 11/10. W. Spemann.



**Auffehen erregend! Vermehrte Rüstung
zur vollen Ausnutzung unserer Wehr-
kraft! Von einem aktiven Offizier!**

Karl, Dreiteilung der Armee!

3 Bdg., brosch. ord. —.80, no. —.55, bar —.50.

Hochachtungsvoll

**Georg Büchners Verlag,
Charlottenburg IV.**

Hermann Ehr **„Neues Leben“** Erste Folge

Eine Sammlung freireligiöser Gedichte.

Geeignet zu Weihnachtsgeschenken f. freie Menschen.

Preis ord. 60 ⚡, netto 40 ⚡.

Verlag „Sonnenheim“, Oberhambach
bei Heppenheim, Bergstraße (Hessen).

... Aber über seine wissenschaftliche, welt- u. kulturgeschichtliche Bedeutung hinaus erhebt sich das Werk auch in die Sphäre des liter. Kunstwerks. Bei aller Schlichtheit der Darstellung geht uns in mächtigen Eindrücken die tiefe Poesie der Antarktis u. ihres ewigen Eises auf, und nicht minder stark greift das Rein-Menschliche an unser Herz—nicht zuletzt der oft rührende Humor in ihm.

Schwäb. Merkur.

Wer sich für die Polarforschung interessiert, kann an diesem wichtigen u. hochinteressanten Werke nicht vorübergehen.

Deutscher Hausschatz, Regensburg.

Das hochinteress. Buch ist ein hohes Lied auf treue Pflichterfüllung, das unserem Volke zeigen kann, was jeder Einzelne zu leisten vermag, wenn er seine Kräfte stählt. So kann das schön ausgestattete Werk auf unsere heranwachsende Jugend ausserordentlich erzieherisch einwirken. Es sollte

in alle Schulbüchereien

aufgenommen werden. *Prof. Rein*
i. d. *Zeitschr. für Philos. u. Pädagogik.*

... hat noch einen ganz besonderen Vorzug: dass es von der Übersetzerin in ein klares, einfaches Deutsch übertragen ward, das sich auszeichnet durch das Fehlen von Fremdwörtern. Damit ebnet es sich den Weg ins Volk und wird sicherlich eins der gelesensten u. ansprechendsten Polarwerke werden.

Arbeiter-Zeitung, Wien.

Der Fall Amundsen

hat den norwegischen Polarforscher wieder in den Vordergrund des allgemeinen Interesses gestellt. Amundsen hat seine Vortragsreise durch Deutschland, Österreich und die Schweiz bereits angetreten und wird im November und im Dezember in vielen grösseren Städten sprechen über

Die Eroberung des Südpols

Seinem gleichbetitelten Buche (geheftet M 18.—, gebunden M 22.—) gilt das Interesse vieler Tausender. Jeder Buchhändler sollte es auf seinem Lager haben und

jetzt ins Schaufenster

stellen. Das Buch lässt sich auch heuer leicht als Weihnachtsgeschenk verkaufen. Ich habe aus den unzähligen begeisterten Kritiken eine Reihe ausgewählt und mache damit jetzt eine grosszügige Propaganda. Versorgen Sie Ihr Lager also mit genügend Exemplaren. 1 Probeexemplar auf beiliegendem Zettel mit 40%.

Amundsens anderes Werk „Die Nordwest-Passage“ (gebunden M 10.—) sowie die von mir hergestellten Reklamemarken für Amundsen (12 Stück 50 ⚡) bringe ich dabei in empfehlende Erinnerung. Verlangzettel anbei. Prospekte auf Wunsch. Ich bitte um tatkräftige Verwendung.

München. J. F. Lehmanns Verlag.

Es ist ein Buch für jedermann, besonders aber für deutsche Jungen. „Auf den Mann kommt es an, wie überall!“ Das wird ihnen aus jeder Seite des Buches entgegenklingen und sie anspornen, Männer zu werden.

Gartenlaube.

Männliches Beispiel tut uns not in schlaffer, am Genusse krankender Zeit. ... Wir hoffen, recht viele Leser mit diesem Hinweise zu veranlassen, sich und den Ihren diese stärkende geistige Kost zu verschaffen.

Alldeutsche Blätter.

... Als das Gegenstück romantischen Heldentums eine vortreffliche Medizin für junge Köpfe.

Die Rheinlande.

Die Publikation mit ihren wissenschaftlichen Beigaben ist ein Musterwerk und gehört

in jede Hausbibliothek.

Die Les.

Kein Bramarbas spricht zu uns, sondern ein Mann von einer so erfrischenden Kraft und Lust des Willens, dass schon deswegen allein auf dieses Buch als ein treffliches Geschenkwerk, ganz besonders für die reife Jugend, hingewiesen werden muss.

Die Hilfe.

... Wir folgen mit äusserster Spannung den schmalen Schlittenspuren in die unendliche Einsamkeit des ewigen Eises und glauben selbst zu wachsen an der Seite dieses Mannes, dem zähe Tatkraft und weise Voraussicht den richtigen Weg gewiesen haben.

Deutsche Rundschau.

Fürst Bismarcks Frau

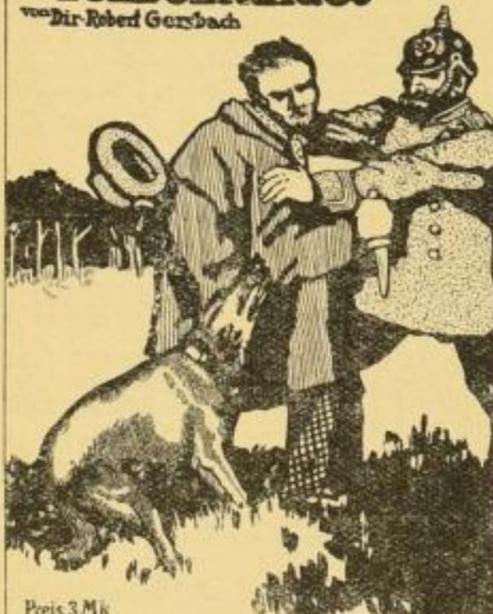
von **Sophie Charlotte von Sell.**
Ein stattlicher Geschenkband M. 6. — ord.,
M. 4.50 netto, M. 4. — bar und 11/10.

Es liegt etwas Leuchtendes über dem Bilde dieser Frau . . . Wer Goethe verstehen will, der wird nicht an der Frau Rat vorübergehen dürfen; wer Bismarcks tiefgründige Seele durchleuchten will, der muß auch auf Frau Johanna schauen. . . . Was das Größte in ihr war, das war diese ungeheure Selbstlosigkeit, aber auch dieses frühe und starke Verständnis für den Wert und die Größe des Mannes. . . . Wie rührend ist das Bild dieser Frau neben dem unvergleichlichen Gemälde des Bismarckschen Heldentums, dieses Idyll neben der gewaltigen Epopöe der Bismarckschen Taten! . . . Auch im Dasein der Großen und Größten fehlt dieser lyrische Einschlag nicht, und sie treten unserm Herzen umso näher, je mehr wir in ihnen das rein Menschliche empfinden. Und so wächst Bismarck noch unter den sanften Strahlen, die das Bild seiner Frau um ihn breitet.“ Dr. Paul Liman in den „Leipziger Neuesten Nachrichten.“

Trowitsch & Sohn, Berlin

Dressur, Führung des Polizeihundes

von **Dir. Robert Gersbach**



Preis 3 Mk.

Ⓩ Soeben gelangte die
die 9. Auflage zur Ausgabe.

Dieses Dressurbuch ist im Auftrag des Ersten deutschen Polizeihundvereins von dessen Ehrenmitgliede Königl. Kommissionsrat **Gersbach** herausgegeben.

**Sr. Kaiserlichen und Königlichen Hoheit dem
Kronprinzen des Deutschen Reiches gewidmet.**

In 8 fremdsprachlichen Übersetzungen erschienen.

80% derjenigen Polizeiverwaltungen, die Polizeihunde eingestellt haben, dressieren die Hunde, wie statistisch nachgewiesen werden kann, nach **Gersbachs Anweisung.**

Leicht verständlich geschrieben — Kurze, klare Gedanken und Ausdrucksweise
— Systematisch gegliedert — Reich illustriert — Enthält Anweisungen zum
:: Berichtigen verdorbener Hunde und zum Abgewöhnen von Unarten. ::

Wir liefern:

Bar 30% Rabatt, à cond. 25% Rabatt, Partie 13/12.

1 Probe-Exemplar mit 40%, 2 Probe-Exemplare mit 50%
(falls bis 15. Dezember 1913 auf beiliegendem Zettel bestellt).

Vertreiben Sie nur Gersbachs Dressurbuch und verlangen Sie Propagandamaterial,
wie Plakate, Prospekte, Reklamemarken unberechnet!

Verlag: „Kameradschaft“ G. m. b. H., Berlin W. 35.

Soeben ist erschienen:

Dom unsichtbaren Königreich

Ⓩ

Dichtungen von
Anna Dix

In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pf.

Die zahlreichen Freunde der früher erschienenen Dix'schen Gedichte werden
auch diesen Band gern erwerben.

Stuttgart, den 17. November 1913

Greiner & Pfeiffer.

Verlagsbuchhandlung Craz & Gerlach (Joh. Stettner), Freiberg i. Sa.

ⓑ Soeben erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:
Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen im Königreich Sachsen
 :: :: **Jahrgang 1913** :: ::
 Auf Anordnung des Königl. Finanzministeriums
 herausgegeben von
C. Menzel,
 Geh. Bergrat.
 Mit 32 Tafeln (teilweise in besonderer Mappe).
M. 14.— ord.

Wir bitten, die Fortsetzungslisten sorgfältig zu prüfen und, falls noch nicht erhalten, umgehend zu verlangen. Ausserdem bitten wir Handlungen mit bergmännischer Kundschaft, das wichtige Werk allen Interessenten vorzulegen.

Wichtige Neuigkeit für Handlungen mit polnisch sprechender bergmännischer und technischer Kundschaft:

Deutsch-polnisches bergmännisches Wörterbuch.
 Anlässlich des 50jährigen Bestehens der k. k. Bergschule in Wieliczka
 verfasst von
Felix Piestrak,
 Bergingenieur.
 Vom k. k. Finanzministerium in Wien subventionierte Arbeit.
 Enthaltend über 30,000 Wörter. XII u. 539 S.
Preis geb. M. 12.70 ord.

Da das ausserordentlich wertvolle, 539 Seiten starke Wörterbuch in seinem über 30000 Wörter umfassenden Inhalt nicht nur die rein bergmännischen, sondern auch fast sämtliche technischen Ausdrücke enthält, so ist sein Absatzgebiet ausserordentlich gross. Besondere Propaganda empfehlen wir für Russisch-Polen, Österreich, Posen, Schlesien und Westfalen.

Deutschlands Kali-Industrie

herausgegeben von der
 Mitteldeutschen Privat-Bank, Aktien-Gesellschaft, Magdeburg,
 bearbeitet und angefertigt von
 Markscheider **Knobloch,** Goslar a. H.
 10 Karten 1:100 000. 1 Karte 1:50 000. 1 Übersichtskarte
 1:500 000 in Leinwandmappe 42 x 52 1/2 cm.
M. 30.— ord.

Falls wirklich Aussicht auf Absatz, liefern wir gern auf kurze Zeit in Kommission. Wir bitten um tätige Verwendung für dieses erstklassige Kartenwerk. Alle Kali-Interessenten sind Käufer.

ⓑ Zu weiterer tätiger Verwendung empfehlen wir gleichzeitig:

Rationeller Kohleneinkauf

von
Wilhelm Hans,
 beeid. Handelschemiker, Danzig.
 Vollständig umgearbeitete und erweiterte Neuausgabe
 nebst einer Sammlung neuesten Analysen-Materials.
 1913.

Der Verfasser hat sich in vorliegender Schrift die Aufgabe gestellt, den Beweis zu erbringen, dass rationelle Bewertung an Stelle der bisherigen traditionellen Bewertung beim Einkauf der Kohlenvorräte für alle Betriebe, die mit grösserem Kohlenverbrauch zu rechnen haben, die einzig richtige und gewinnbringende Norm ist für eine gesunde und praktische Wirtschaft.

Kein Grossbetrieb und keine grössere Verwaltung wird sich der klaren und gediegenen Beweisführung des Verfassers verschliessen können und dürfen, da alle einen zu regen Anteil an der Gesundung der Kohlenbewertung nehmen. Für die Praxis geschrieben bitten wir, dies Buch, dessen Absatzgebiet tatsächlich unbegrenzt ist, allen Industrien, besonders Gasanstalten, Fabriken mit Dampfkessel-Anlagen, städtischen und Staatsbehörden vorzulegen.

Schliesslich danken wir noch dem Sortiment für seine bisherige Verwendung für:

Erdmann, Gori, Das Problem der Geschlechter.

Preis M. 8.— ord.

Weitere tätige Verwendung empfehlen wir angelegentlichst, zumal die Nachfrage nach dem sehr beifällig aufgenommenen Werk anhält und eine sorgfältige Propaganda sicher lohnt.

Wir bitten um recht tätige Verwendung für obige Werke und unterstützen dort, wo begründete Aussicht auf Absatz ist, gern jede Bemühungen durch Lieferung in Kommission. Unverlangt versenden wir nicht.

Freiberg i. Sa.,
 im November 1913.

Craz & Gerlach
 (Joh. Stettner).

ⓑ „Von dem entzückenden Buch

Ludwig Barnay

Über Theater und Anderes

erbitte noch 2 Exemplare“

Neben dieser spontanen Äußerung eines Privatmannes sei auf die ausführlichen oft seitenlangen und durchweg glänzenden Besprechungen hingewiesen, welche alle größeren Tageszeitungen brachten. Der „Tag“ und „Berliner Lokalanzeiger“ schloß die auf erster Seite des Hauptblattes abgedruckte 2 Spalten lange Besprechung mit folgenden Worten:

„Die Art wie Ludwig Barnay in seinem Buche über „Theater und anderes“ spricht, ist frei von aller Tendenz, gibt sachlich Persönliches und behandelt Sachliches und Persönliches in jenem lebenswürdigen Plauderton, der unterhält und in anregender Weise Einzelheiten aus einem Gebiete enthüllt, das wir alle zu lieben und zu kennen glauben und von dessen Geheimnissen vor und hinter den Kulissen wir uns so gern erzählen lassen, namentlich, wenn dieser Erzähler ein Mann wie Ludwig Barnay ist.“

Barnays Buch wird noch lange das Tagesgespräch aller Theaterfreunde und Theaterbesucher bilden.

Kein Risiko bei Partiebezug.

Preis brosch. M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.30 bar
 Partie 7/6, Einband der Freieremplare 65 Pf.
 à cond. nur noch bei gleichzeitiger Barbestellung

Otto Elsner

Verlagsgef. m. b. H., Berlin S. 42

VERLAG DER WEISSEN BÜCHER · LEIPZIG



Ⓜ

Zur Versendung liegt bereit:

Ⓜ

BENKAL DER FRAUENTRÖSTER

EIN ROMAN VON
RENÉ SCHICKELE

Preis: Geheftet M 3.— · Gebunden M 4.—

Nach der graziösen, temperamentvollen und innigen Geschichte von der „Freundin Lo“ tritt Schickele hier zum ersten Male wieder seit langer Zeit mit einem großen geschlossenen Prosawerk hervor. Wer noch jüngst an Schickele's Pariser Skizzenbuch „Schreie auf dem Boulevard“ Gelegenheit hatte, die scheinbar so völlig im Gegenwärtigen aufgehende Vitalität dieses Autors zu bewundern, der wird erstaunt sein, im „Benkal“ nichts weniger als einen modern-realistischen Roman zu finden. So sehr im Grunde hier alles auf Heutiges bezogen und selbst im Örtlichen an freilich nur angedeutete, aber doch unverkennbare Lokalität angeschlossen ist, so ist doch zugleich das Ganze in eine zeitlose und ungreifbare Atmosphäre gerückt, die alle Vorgänge, ohne ihre Wirklichkeitsnähe und Lebendigkeit herabzusetzen, in ein bedeutungsvolleres Licht hebt.

VORZUGSANGEBOT:

Bis zum 1. Dezember 1913 bar bestellt 40% — Partie 7/6

Ein weißer Zettel liegt bei



VERLAG DER WEISSEN BÜCHER · LEIPZIG



In meinem Verlag sind erschienen:

RENÉ SCHICKELE

DER FREMDE

EIN ROMAN · ZWEITE AUFLAGE

Geheftet M 3.— Gebunden M 4.—

MEINE FREUNDIN LO

EINE GESCHICHTE AUS PARIS

Geheftet M 3.— Gebunden M 4.—

SCHREIE AUF DEM BOULEVARD

PARISER ERINNERUNGEN EINES JOURNALISTEN

Geheftet M 3.— Gebunden M 4.50

WEISS UND ROT

GEDICHTE Gebunden M 2.50

Ich bitte, von meinem Vorzugsangebot Gebrauch zu machen:
Bis zum 1. Dezember 1913 bar bestellt 40% — Partie 7/6



VERLAG DER WEISSEN BÜCHER · LEIPZIG



Ⓢ

Zur Versendung liegt bereit:

Ⓢ

ERICH v. MENDELSSOHN
NACHT UND TAG

EIN ROMAN

Mit einem Vorwort von Thomas Mann

Geheftet M 4.—

Gebunden M 5.—

AUS DER EINLEITUNG VON THOMAS MANN:

WIR legen die Jugendgeschichte eines Frühverstorbenen vor, geschrieben von ihm selbst; ein autobiographisches Fragment, das den Titel eines Romans verdient, weil der Verfasser darin „dem Wirklichen eine poetische Gestalt zu geben“ sucht; ein Knabenleben aus frischer Erinnerung, in epischer Rückschau gestaltet von der Hand eines früh zum Manne erzogenen Jünglings, das unsere Teilnahme anruft mit dem Rechte des Geistes und der Empfindung.

*

VORZUGSANGEBOT:

Bis zum 1. Dezember 1913 bar bestellt 40% — Partie 7/6

Ein weißer Zettel liegt bei



KURT WOLFF VERLAG · LEIPZIG

Zur Versendung liegt bereit:

J. J. VRIESLANDER
ROSE MIRLITON
 ZWANZIG ZEICHNUNGEN IN MAPPE

Einmalige Auflage in 1050 Exemplaren, von denen No. 1 – 50 auf Kaiserl. Japan, vom Autor signiert, in Ganzpergamentmappe M 90. – kosten, No. 51 – 1050 in Mappe M 15. –

VRIESLANDER bringt das Psychische in der darstellenden Kunst wieder zu Ehren. Die Frömmigkeit und der naive Ernst der Gothiker, die Lebensfreudige Sinnlichkeit des ancien régime wirken in ihm. Sie lassen ihn die materialistische Veräußerlichung unsrer Übergangszeit überspringen, und schaffen in ihm den Anfang einer zeitgemäßen innerlichen Kunst. Sein neuestes Werk, dessen originalgetreue Wiedergabe die Firma H. F. Jütte photolithographisch in mustergültiger Form besorgte, ist erfüllt von einer Feinheit, Grazilität und einer filigranhafte Zartheit, wie sie noch keins seiner früheren Werke aufwies



Illustrierter Prospekt steht dem Sortiment in beschränkter Anzahl zur Verfügung

VORZUGSANGEBOT:

Vor dem 15. Dezember bar bestellt mit 35 Prozent (später 25 Prozent)

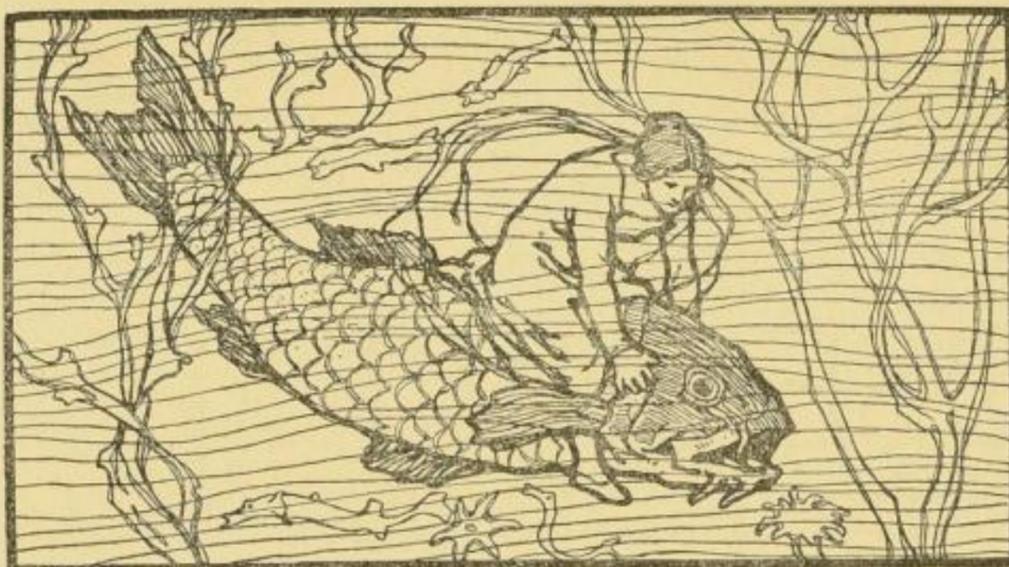


Adolf Bonz & Comp.



Verlagsbuchh., Stuttgart

Z



Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

Großes Märchenbuch von Max Geißler.

Mit Bildern von

Otto Abbelohde

Groß-Oktav. Gebunden M. 4.80 ord., M. 3.35 netto, M. 2.90 bar. (11/10).

Max Geißler ist nicht nur als Romanschriftsteller bekannt und geliebt, er hat auch als Märchendichter begeisterte Hörer gefunden. Sein Fabulieren hat ihm den Dank vieler, vieler Kinder gebracht. Alles, was Kinderherzen glühen macht, weiß er hervorzuzaubern: von der poesievollen Dichtung und dem Leben unscheinbarer Blüten und Gräser bis zum himmelstürmenden Kämpfen und Trozen wilder Riesen, von wundersamen Erlebnissen braver, armer Handwerksburschen, wie Hans im Glück, bis zum Walten unterirdischer Geister in Hütte und Fürstenschloß. Der Erwachsene fühlt, daß der Verfasser der wahren Quelle aller Kindermärchen, der Kindesseele selbst, gelauscht hat. Der eigentliche Dichter aller dieser Erzählungen ist das Kind selbst. So ist das Buch für Menschen jeden Alters geschrieben, für Kinder und solche, die Kinder lieb haben.

Auf die Ausstattung des Buches haben wir besonderen Wert gelegt. Es enthält sechs farbige Vollbilder und viele schwarze Textillustrationen von der Hand Otto Abbelohdes. Es freut uns, diesen Meister der Landschaftsbeseelung und durchaus sicheren Zeichner im Figürlichen gewonnen zu haben. Die Zeichnungen treffen den phantastisch-innigen Märchentön ausgezeichnet.

Adolf Bonz & Comp.,



Verlagsbuchh., Stuttgart

Adolf Starcks Abenteuer im Orient

Eine Erzählung für die reifere männliche Jugend von

Z

Paul von Szczepanski

Mit Bildern von Georg Lebrecht

Oktav. Gebunden M. 4.20 ord., M. 2.95 netto, M. 2.50 bar (11/10)

Die Erzählung ist im höchsten Grade aktuell. Sie spielt zum größten Teil während des Balkankrieges in und um Konstantinopel. Nicht als ob die großen weltgeschichtlichen Ereignisse, die ja für die Jungen erst in zweiter Linie kommen, vorherrschend wären; sie bilden einzig den Hintergrund für die ganz persönlichen Erlebnisse des jugendlichen Helden. Um sie dreht sich alles. Und diese Abenteuer des jungen Adolf Starck müssen ein Jungenherz höher schlagen lassen. In ihm wird jeder rechte Junge heimlich sein Ideal sehen. Er ist ein lebenswürdiger Schlingel, der wegen unschöner Familienverhältnisse dem Berliner Dachlämmerchen und dem Gymnasium den Rücken kehrt. Durch einen Zufall kann er einem verunglückten Flieger, der für die Dauer des Balkankrieges von der türkischen Regierung verpflichtet ist, einen wichtigen Dienst leisten. Dieser läßt sich überreden, Adolf Starck als seinen Gehilfen mit auf die Reise zu nehmen. Nach ereignisreicher Fahrt über Genua, Neapel, Athen landen die Reisenden glücklich in Konstantinopel. Der Empfang ist fürstlich. Der Höhepunkt der Ehren für die Flieger ist der Probeflug vor dem Sultan, den Prinzen und allen Würdenträgern des Osmanischen Reiches. Der Flug bringt sie geradeswegs auf den Kriegsschauplatz von Eschataldscha. Hier beginnt für die beiden jungen Leute eine Kette von Mißgeschicken. Bei dem ersten Erkundigungsflug verunglückt der Flieger. Adolf Starck, in jugendlicher idealistischer Freundschaft, versucht, ihn aufzufinden, gerät aber in bulgarische Gefangenschaft. Mit Hilfe eines alten Judenweibes, der Hüterin eines türkischen Generalssohnes und des großen Schazes seiner Mutter, gelingt es ihm, zu fliehen. Auf heimlichen Wegen gelangen die Flüchtlinge ans Meer und glauben in einem Kahn Konstantinopel in kurzer Zeit erreichen zu können. Jedoch in einem Sturme zerschellt das Boot, und Adolf Starck rettet mit dem Kind und dem Schaz des alten Weibes das nackte Leben. In Konstantinopel findet er den Großvater des Kindes, der ihn verschwenderisch belohnt, so daß sich der junge Krösus entschließt, nach Deutschland zurückzukehren. Natürlich fehlt in der Geschichte nicht der Intrigant in Gestalt eines amerikanischen Hochstaplers. Er folgt dem Helden wie sein Schatten, weil er in ihm einen unerfahrenen, leichtgläubigen Menschen wittert. Ja nicht nur fremde Umgebung, auch sein junges Herz macht ihm in schüchternen Verliebtheit seine erste Pein.

Alle Töne jugendlicher Stimmung, vom welkenstürmenden Latendrang bis zum innig stillen Träumen eines jungen Deutschen, klingen in dem Buche wider zur Freude eines jeden echten Wildfanges.

Der getreue Deserteur

Eine Erzählung aus den französischen Raubkriegen von

Franz Herwig

Mit Bildern von Curt Liebich

Oktav. Gebunden M. 3.— ord., M. 2.10 netto, M. 1.80 bar (11/10)

Der Leser erlebt in kleinem, aber charakteristischem Rahmen die Zeit der Geburt Preußens zum deutschen Großstaat unter dem Kurfürsten Friedrich Wilhelm. Der getreue Deserteur ist ein junger, für irgendeine unbekannte deutsche Sache, im Gegensatz zum verhaßten Franzosentum begeisterter Bursche. Er ist der Landsknechtshorde, der er angehörte, entwischt; denn wenn einer nicht weiß, für wen, oder für welche Sache er leidet und kämpft, so wird ihm alles zur unerträglichen Qual. Er flieht in die Wälder seiner Heimat im Moseltal zu einem alten bärbeißigen Griesgram, den ähnliche Gründe wie ihn in die Wildnis geführt haben. Den Franzosen, die das Land vorsätzlich entdeutschen wollen, durch Anlegung von Zwingburgen, spielen die beiden einen Schabernack nach dem andern; aber erst als sie mit preußischen Truppen in Berührung kommen, gewinnt ihre Vaterlandsliebe den richtigen Inhalt. Der Name des Großen Kurfürsten ist es, der seine Regimenter bis zum letzten Mann für eine große Sache zu entflammen versteht: für die deutsche Sache. Dem ehemaligen „Deserteur“ gelingt es, durch „treue“ Dienste für die Preußen den Makel der Fahnenflucht zu tilgen. Er wird in eines der preußischen Regimenter aufgenommen, und als gar der Große Kurfürst ihm eigenhändig eine militärische Auszeichnung an die Brust heftet, muß er sich mit Tränen im Auge gestehen: dies war der Höhepunkt meines Lebens.

Die rückhaltlose Hingabe an nationale Ideale ist es, die wir auch heute wieder von der Jugend verlangen müssen. Wir glauben daher in dem vorliegenden Buche unsern Jungen nicht nur eine anregende Unterhaltung, sondern auch eine ernste Mahnung mit auf den Weg geben zu können, die hohen Aufgaben jedes Einzelnen für das Wohl des Vaterlandes nie zu vergessen.

Zur besseren Einführung bieten wir Ihnen ein Exemplar dieser drei Bücher mit 50% an.

Sowohl für dies Exemplar wie auch für den mehrfarbigen Prospekt liegt ein Verlangzetteln bei.

Wir bitten zu verlangen und zeichnen hochachtungsvoll

Stuttgart, den 11. Oktober 1913.

Adolf Bonz & Comp.



A. Hartleben's Chemisch-technische Bibliothek

Z Neuer Band: 347 **Kaffee, Tee und Gewürze.** Von E. Franke.

Mit 27 Abbildungen. 20 Bogen. Oktav.

Geheftet 4 *M.*, gebunden — nur fest — 4 *M.* 80 *S.*

Diese drei Genussmittel spielen in der Lebensmittelindustrie eine bedeutende Rolle und ist für den neuen Band daher großes Interesse zu erwarten.

Z Gleichzeitig empfehlen wir die lezterschienenen Bände

Chemisch-technische Bibliothek:

346 **Die Wiener und die österreichische Bäckerei.** Von M. Tschernig. Mit 23 Abbildungen. 11 Bogen. Oktav. Geheftet 3 *M.*

345 **Die Erzeugung künstlicher Düngemittel mit Luftstickstoff.** Von A. Bende. Mit 58 Abbildungen. 15 Bogen. Oktav. Geheftet 4 *M.*

344 **Die Beerenfrüchte Deutschlands und Österreichs.** Ihre Verarbeitung und Verwertung in der Hauswirtschaft, Technik und Heilkunde. Von J. Pardeller. Mit 42 Abbildungen. 19 Bogen. Oktav. Geheftet 4 *M.*

343 **Die Luminographie.** Ein einfaches Verfahren zur Herstellung photographischer Kopien. Von J. Peter und E. Canino. Mit 15 Abbildungen. 5 Bogen. Oktav. Geheftet 2 *M.*

342 **Moderne Gerbmethode**, enthaltend verschiedene neuartige Verfahren beim Weichen, Äthern, Einsetzen und Aufhellen usw. Von Ing. Josef Fetzmar. Mit 17 Abbildungen. 18 Bogen. Oktav. Geheftet 5 *M.*

341 **Die Teerfarbstoffe.** Ihre Konstitution, Eigenschaften und Anwendung. Zweite Auflage des Buches. (Die Fabrikation der Anilinfarbstoffe.) Von Dr. Wilh. Berisch. Mit 15 Abbildungen. 18 Bogen. Oktav. Geheftet 5 *M.*

340 **Glaserkunst, Glasmalerei und mod. Kunstverglasung.** Von E. J. Stahl. Mit 54 Abbildungen. 17 Bogen. Oktav. Geheftet 4 *M.*

339 **Das Färben der Metalle.** Eine Anleitung zum Färben aller wichtigen Metalle auf chemischem, elektrischem und mechanischem Wege. Von J. Hartmann. Mit 14 Abbildungen. 32 Bogen. Oktav. Geheftet 6 *M.*

338 **Die Photolithographie.** Handbuch zur Erlernung der Herstellung von Bildern aller Art auf Stein für die Zwecke der Lithographie und des Stein-drucks. Von E. Fleck. Mit 13 Abbildungen. 5 Bogen. Oktav. Geheftet 2 *M.*

337 **Moderne Schuheremes und Lederputzmittel.** Von E. G. Andés. Mit 7 Abbildungen. 19 Bogen. Oktav. Geheftet 4 *M.*

336 **Die Photo-Xylographie.** Herstellung von Bildern auf Buchsbaumholz für die Zwecke der Holzschneidkunst. Von E. Fleck. Mit 5 Abbild. 5 Bogen. Oktav. Geh. 2 *M.*

335 **Die Milch,** ihre Untersuchung und Verwertung. Von F. U. h. Mit 72 Abbild. 19 Bogen. Oktav. Geh. 5 *M.*

334 **Die feuerfeste Industrie.** Von P. Werner. 46 Abbild. 14 Bogen. Oktav. Geh. 4 *M.*

333 **Hefen, Schimmelpilze u. Bakterien.** Von Dr. W. Berisch. Mit 53 Abbildungen. 32 Bogen. Oktav. Geheftet 6 *M.*

Neue Auflagen dieses Jahres:

3 **Die Likörfabrikation.** Von A. Gaber. Neunte Auflage. Mit 17 Abbildungen. 28 Bogen. Oktav. Geheftet 4 *M.* 50 *S.*

7 **Die Seifenfabrikation.** Von J. Wiltner. Siebente Auflage. Mit 52 Abbildungen. 19 Bogen. Oktav. Geheftet 3 *M.*

86 **Medizinische Spezialitäten.** Von E. J. Capaun-Karl-owa. Vierte Auflage. 22 Bogen. Oktav. Geheftet 5 *M.*

76 **Das Verzinnen, Verzinken, Vernickeln, Verstählen** und das Überziehen von Metallen mit anderen Metallen überhaupt. — Von J. Hartmann. Sechste Auflage. Mit 8 Abbildungen. 19 Bogen. Oktav. Geheftet 3 *M.*

99 **Das Glycerin.** Seine Darstellung, Anwendung und Ermittlung. Von E. B. Koppe. Zweite Auflage. Mit 7 Abbildungen. 15 Bogen. Oktav. Geh. 2 *M.* 50 *S.*

128 **Die Schleif-, Polier- und Putzmittel.** Von B. Wahlburg. Dritte Auflage. Mit 96 Abbildungen. 26 Bogen. Oktav. Geheftet 4 *M.* 50 *S.*

156 **Die Herstellung der Abziehbilder** (Metachromatypie Defalkomanie). Von W. Langer. Zweite Auflage. Mit 16 Abbildungen. 14 Bogen. Oktav. Geheftet 3 *M.*

211 **Die Obstweinbereitung nebst Obst- und Beeren-branntwein-Brennerei.** Von A. dal Piaj. Zweite Aufl. Mit 70 Abbildungen. 22 Bogen. Oktav. Geheftet 4 *M.* 50 *S.*

Jeder Band auch gebunden zu haben.
Nur fest. Zuschlag pro Band 80 *S.* ord., 65 *S.* netto.

Bezugsbedingungen der Chemisch-technischen Bibliothek:

In Rechnung 30%, 11/10 Exemplare; bar 40%, 11/10 Exemplare. Ab 22/20 Bde. gemischt. 100 Bde. mit 50% bar.

Wollen Sie gütigst bestellen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

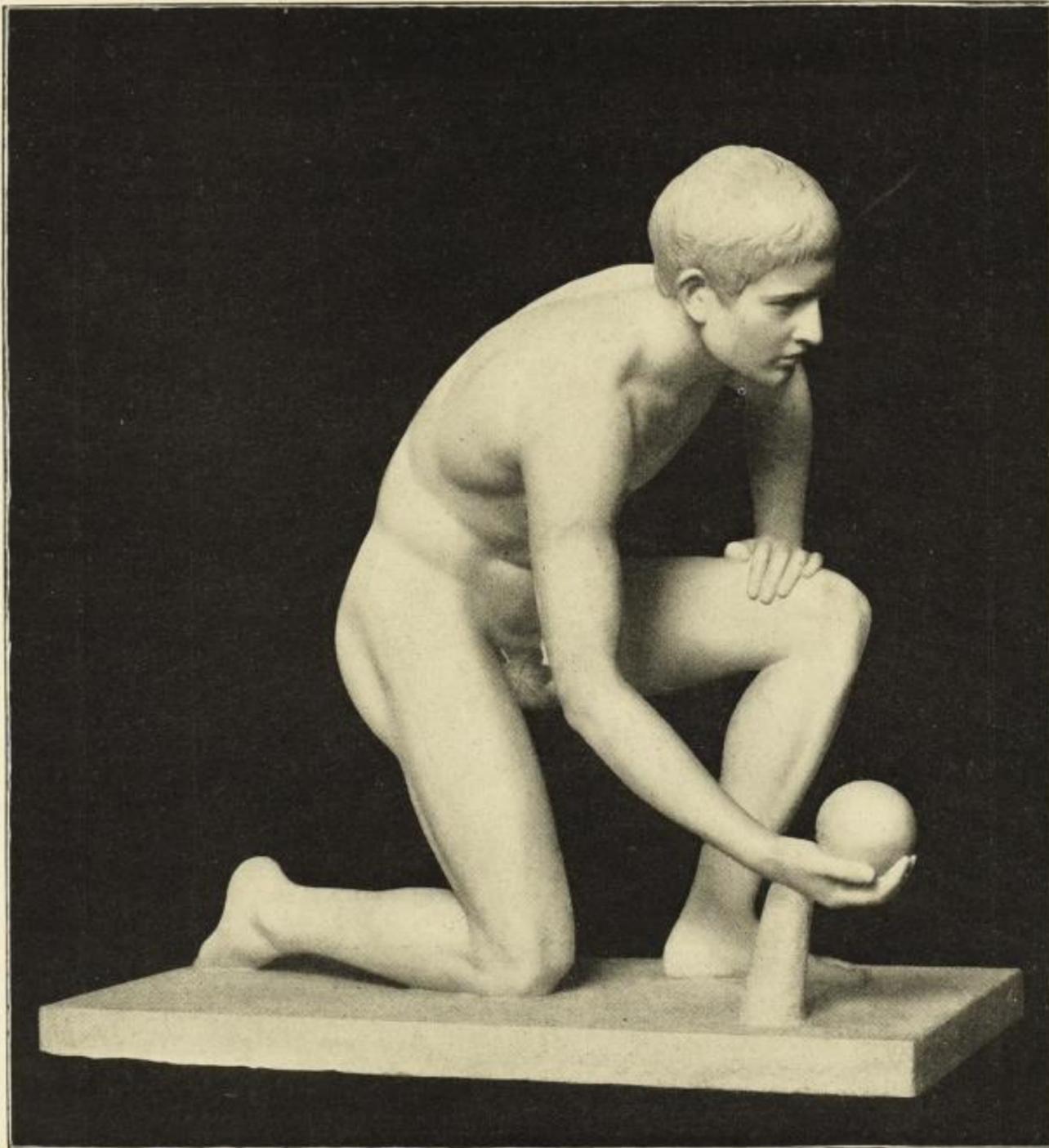
Z

Zu Weihnachten gern gekaufte kunstgeschichtliche Handbücher:

Bilderatlas zur Einführung in die Kunstgeschichte.

Von Dr. Hans Janßen, Privatdozent an der Universität Halle.

Mit 152 Abbildungen, worunter 6 Farbendrucktafeln. Lex. 8°. In Ganzleinen gebunden M. 2.80.



Adolf Hildebrand. Jüngling mit der Kugel. Marmor.

Wickenhagens Geschichte der Kunst.

Mit einem Anhang über Musikgeschichte. 13. Aufl. Bearbeitet von Dr. Hermann Uhde-Bernays.

Mit 18 Kunstbeilagen und 363 Abbildungen im Text, Lex. 8°. In Geschenkband M. 5.—.

Roter Bestellzettel anbei.

Eßlingen a. N., November 1913.

Paul Neff Verlag
(Max Schreiber).

Ende November 1913 erscheint:

Johann Friedrich Hoff

Broschiert:

M. 7.50 ord.

Netto:

in Kommission

M. 5.50

Bar:

M. 4.75 und 7/6

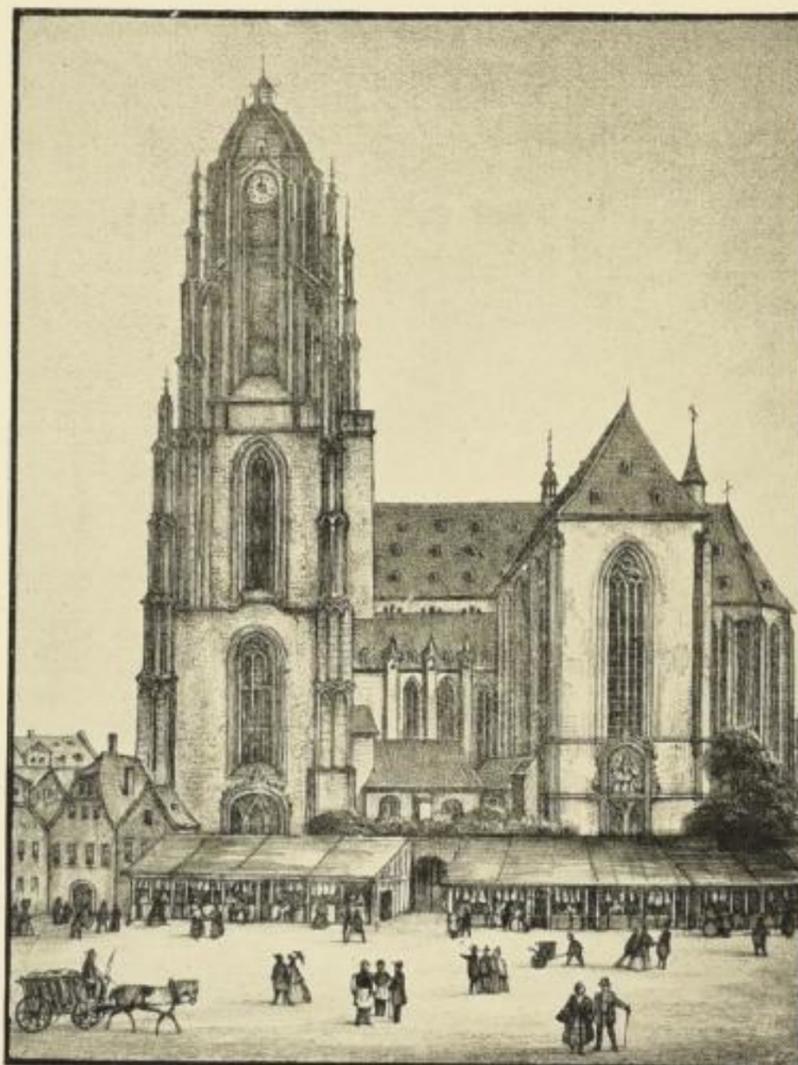
Bei Bestellung

vor

Erscheinen

M. 4.— und 7/6

Ⓜ



Frankfurter Künstler

Erinnerungen und Gedanken eines Achtzigjährigen

Mit 42 Bildern

Ⓜ

Gebunden:

M. 9.— ord.

Netto:

in Kommission

M. 6.75

Bar:

M. 5.75 und 7/6

Bei Bestellung

vor

Erscheinen

M. 4.75 und 7/6

Verlag F. A. C. Prestel, Frankfurt a. Main

PHOTOGRAPHISCHE UNION MÜNCHEN



Ein neuer Wehle!
In feinstem farbig. Lichtdruck

Kartongröße 76½ × 98 cm

Bildgröße 50 × 65½ cm

Preis 20 M. ord., 12 M. no.

Freiexemplare 7|6

Nach dem Erfolg, der sich so rasch nach Ausgabe dieses außerordentlich anziehenden Sujets eingestellt hat, dürfen wir hoffen, in diesem auch technisch vorzüglich gelungenen Blatte dem Sortiment einen Artikel zu bieten, der sich in großem Umfang als Wandschmuck für das Familienheim einführen wird. Der bisherige Absatz des eben erst erschienenen Kunstblattes berechtigt zu der Hoffnung, daß unser erster Wehle „Und sie folgten ihm nach“, dessen Erfolg im Kunsthandel fast einzig dasteht, hier eine würdige Nachfolge findet. Wir bitten um Ihr Interesse.

J. R. Wehle, Wer das Glück hat führt die Braut heim.

Photographische Union

Auslieferung durch F. Bruckmann A.-G.

(Z)



Weihnachts- und Neujahrs-
Postkarten mit Schatten-
rissen von Joh. Beckmann

Preis pro Karte 10 Pf. ord.,

5 Pf. netto, 100 Stück M. 4. —,

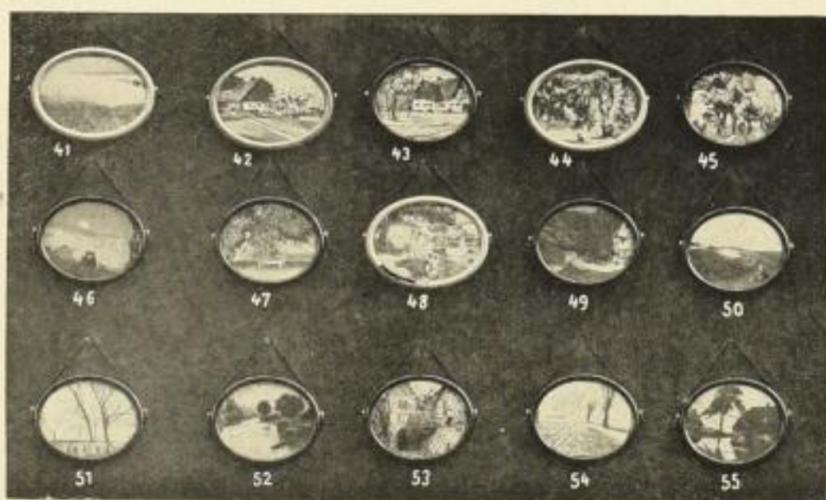
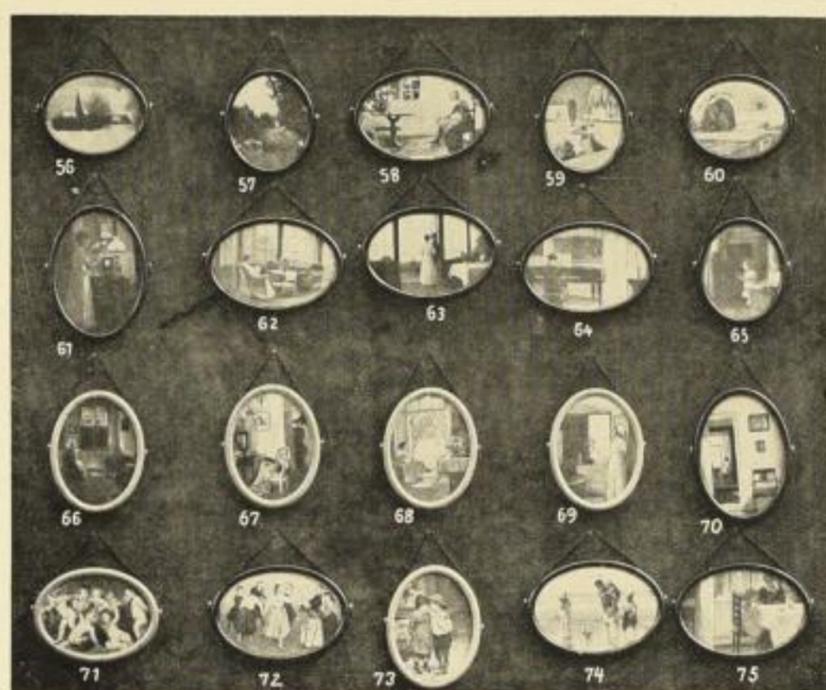
1000 Stück M. 30. —

Ferner sind erschienen:

Johanna Beckmann, Monate in Bildern, 12 Silhouetten-Karten in eleg. Umschlag M. 1. — ord., —.70 no., —.60 bar
Vorzugs-Preis bis 1. Dezember 1913 mit 50%, wenn auf beifolgendem Zettel bestellt.

Verlag O. Schulze, Charlottenburg, Hebbelstrasse 8.

Kommissionär: F. Volckmar, Leipzig.



Innerhalb 2 Monaten mehr als 23000 Stück abgesetzt!
 Innerhalb 2 Monaten mehr als 23000 Stück abgesetzt!

Oval gerahmte Postkarten. Cpl. M. 1.20 ord.

Diese Bildchen liefere ich je 2 Stück in Pappkarton verpackt, Profil der Rahmung halbrund, vergoldet, mit Zierschnur zum Hängen, fertig unter Glas gerahmt zu nachstehenden Nettopreisen:

einzeln	M. — 70	50 Stück	M. 33.—	200 Stück	M. 117.—
10 Stück	„ 6.75	100 „	„ 60.—	500 „	„ 280 —

An Firmen, mit denen ich nicht in Verbindung stehe, liefere ich nur bar.

F.W. Mittentzwey-Windsch

Kunsthandlung, Rahmenfabrik

Leipzig

Petersstrasse 4/6.

(Nur direkt!)



KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

Wir liefern heute aus:

Carl Hauptmann Schicksale

Geheftet M. 4.—

Gebunden M. 5.—

Es sind fünfzehn kurze Profastücke, allerhand sonderbare Schicksale, allerhand sonderbare Charaktere, bunte Schicksale, die Carl Hauptmann in diesem neuen Buch vereinigt. Es sind lapidare Farbskizzen, die den Kern großer Stoffe knapp darstellen; alle Register menschlicher Lebensansicht, vom Grotesken bis zum Heiteren, vom harmlos Gesunden bis zum Tragischen sind darin gezogen. Dieser Spiegel bunter Schicksale ist in seiner außerordentlichen Konzentration der Darstellung, in der überquellenden Fülle der Erfindung ein neuer Beweis für des Dichters meisterhafte Kunst der Erzählung.

Firmen, die dieses absatzfähige Werk noch nicht verlangt haben, bitte ich, umgehend zu bestellen. Ich liefere nochmals, falls auf anliegendem rotem Zettel verlangt, zu folgenden überaus günstigen Bedingungen:

Bis 1. Dezember bar bestellt **40%**,
Partie **7/6**

Deutsche Heimkultur

Wichtig für: Architekten, Baumeister, Baugeschäfte, Bauhandwerker, Grundbesitzer, Bauherren, städtische und staatliche Baubeamte und Baubehörden, Bibliotheken, Bauvereine und Baugesellschaften, Wohnungsinspektoren, technische Hochschulen, Baugewerkschulen usw. usw.



In der bekannten, vornehmen Ausstattung unserer Architekturwerke erscheint noch vor Ausgang dieses Monats:

Das Kleinwohnhaus der Neuzeit

Herausgegeben von **Professor Dr. Erich Haenel** und
Baurat Professor Heinrich Tscharmann

Quart. 287 Seiten mit 308 Grundrissen, Abbildungen und Lageplänen sowie 16 mehrfarbigen Tafeln.
In Rohleinen gebunden Preis M. 7.50

In Kommission mit 25%, bar mit 33¹/₅%, Freieexpl. 11/10

Der grosse Erfolg der bisherigen Veröffentlichungen der beiden als Autoritäten auf dem Gebiete der modernen Wohnhauskultur bekannten Herausgeber hat gezeigt, dass der Versuch, den Architekten und Bauhandwerkern durch eine Auswahl der besten Arbeiten hervorragender Architekten des In- und Auslandes neue Anregungen zu bieten, die Grundbesitzer und Bauherren mit den verschiedenen Möglichkeiten der Gestaltung bekannt zu machen und sie in die praktischen und künstlerischen Seiten der Aufgabe einzuführen, in vollem Umfange geglückt ist.

Das vorliegende Werk baut sich lediglich aus Beispielen aus der Praxis auf und bildet für alle diejenigen, die den Erwerb eines Eigenhauses in Betracht gezogen haben, einen zuverlässigen Ratgeber. Ein dem Werk am Schluss beigegebenes Verzeichnis einer Anzahl der sich insbesondere mit dem Bau von Kleinwohnhäusern befassenden Architekten, ferner ein Verzeichnis der Bauten nach Bausummen geordnet, verleihen dem Buche eine besondere Brauchbarkeit und erleichtern das Orientieren.

Wirkungsvolle Prospekte mit mehrfarbigen Illustrationen stehen auf Verlangen kostenlos zur Verfügung.

Verlag von J. J. Weber, Illustrierte

Deutsche Heimkultur

Z Wir benutzen die heutige Gelegenheit, um gleichzeitig auch für die übrigen Bände unserer Heimkultur erneut um Ihre Verwendung für dieselben zu bitten.

In Betracht kommen:

Das Mietwohnhaus der Neuzeit

Von Professor Dr. **Erich Haenel** und Baurat Professor **Heinrich Tscharmann**.
288 Seiten mit 194 Abbildungen, Lageplänen und Grundrissen, sowie 16 farbigen Tafeln. In Rohleinen gebunden M. 10.—

Das Einzelwohnhaus der Neuzeit

Von Professor Dr. **Erich Haenel** und Baurat Professor **Heinrich Tscharmann**.
Erster Band. Neudruck. 16.—20. Tausend. Mit 218 Abbildungen und Grundrissen sowie 6 farbigen Tafeln. In Rohleinen gebunden M. 7.50
Zweiter Band. Mit 291 Abbildungen und Grundrissen sowie 16 farbigen Tafeln. In Rohleinen gebunden M. 7.50

Die Wohnung der Neuzeit

Von Professor Dr. **Erich Haenel** und Baurat Professor **Heinrich Tscharmann**.
Mit 228 Abbildungen und Grundrissen ausgeführter Arbeiten hervorragender Innenraumkünstler der Neuzeit sowie 16 farbigen Tafeln. In Künstlerleinen gebunden M. 7.50

Land- und Gartensiedelungen

Herausgegeben von **Willy Lange**. Mit Verwertung der Erfolge des Preisausschreibens von August Thyssen jr. in Rüdersdorf-Berlin und Beiträgen von Dr. J. Altenrath, A. Damaschke, Theodor Echtermeyer, Paul Engelhardt, Arno Hoffmeister, Karl Kanig, Walter Lehmess, Robert Mielke, Willy Pastor, Heinrich von Salisch, Oscar Schwindrazheim, K. Siebold, Heinrich Sohnrey, Otto Stahn, Stieger, J. Stübben, H. Thiel. Buchschmuck von Paul Engelhardt. Mit 213 Seiten Abbildungen und 16 farbigen Tafeln. In Künstlerleinen gebunden . . . M. 10.—

Gartengestaltung der Neuzeit

Vom Kgl. Gartenbaudirektor **Willy Lange** und Regierungsbaumeister **Otto Stahn**.
Dritte, veränderte und erweiterte Auflage. Mit 320 Abbildungen, 16 farbigen Tafeln und 2 Plänen. Gebunden M. 12.—

Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit

Ein Handbuch für Gartenfreunde und Gärtner. Von **Karl Foerster**. Mit 147 schwarzen Abbildungen und 78 bunten Bildern auf 21 Tafeln. Zweite, vom Verfasser durchgesehene Auflage (5. bis 6. Tausend). In Rohleinenband gebunden M. 10.—

Wir bitten sämtliche Bände auf Lager zu nehmen und stellen Ihnen gern Exemplare kommissionsweise zur Verfügung.

Zeitung, Leipzig, Reudnitzerstrasse 1—7.

Zur Aufführung für Schulen und Vereine

Soeben erschien:
Schulhaus-Weihespiel

von
Albert Fischli

Ein Redenspiel mit eingeschalteten Chor in 3 Abschnitten.

11 S. Preis: 40 ¢ ord.,
30 ¢ netto und 7/6.

Für Weihnachts-Aufführungen

Hans Joggel Wohlgemut

Ein Märchenspiel

von Albert Fischli

65 ¢ ord.
(45 ¢ no., 40 ¢ bar u. 13, 12).

Wir bitten um gef. Angabe Ihres Bedarfs.

Zürich.

Art. Institut Orell Füssli
Abt. Verlag.

Angegriffen der neuesten Angriffe gegen die beiden Nürnberger Pfarrer

Geyer und Rittelmeyer

ist deren jüngst erschienene Schrift „Warum bleiben wir in der Kirche?“ (80 ¢ ord., 60 ¢ bar), u. Geyers „Theologie d. ältesten Glaubens“ (1 ¢ ord., 75 ¢ bar), im Munde der weitesten Kreise. Ich erbitte fernere Verwendung dafür.
H. Kerler, Verlags-Conto, Ulm.

Unentbehrlich!
Zoosmanns

Zitaten-

und

Sentenzenschatz

der Weltliteratur.

Nach Schlagworten geordnet.

In Leinenbd. M 3.—,
in Geschenkb. M 4.—,
in Lederband M 5.—.

20 000

Zitate mit genauen
Quellenangaben!

Dieses in Bezug auf Reichhaltigkeit und billigen Preis einzig dastehende Nachschlagewerk darf jetzt nicht auf Lager fehlen; es ist ein vortreffliches Geschenkbuch, das Sie jeder Mann empfehlen können. Wir liefern mit

40% Rabatt u. 11/10

und bitten um rege Verwendung.

Hesse & Becker Verlag
in Leipzig.



J. Lindauer'sche Univ.-Buchhandlung
(Schöpping)

München

Verlags-Abteilung

Z **Luther und Lücke**
Der Skitourist

Taschenbuch über das gesamte Gebiet der Skitouristik

Mit vielen Textabbildungen u. 16 Kunstblättern

In Leinen M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar

und 7/6

Das von der gesamten Fachpresse günstig aufgenommene Buch konnte für die letzte Skifaison verspätet, erst Anfang dieses Jahres, zur Ausgabe gelangen. Wir bitten daher, dem Buche in diesem Jahre Ihre Interesse entgegenzubringen; zumal der in Sportkreisen rühmlichst bekannte Autor, Herr Carl J. Luther, in seinen Vorträgen, die demnächst in einer Anzahl Städte stattfinden, auf das Buch hinweisen wird.

Z Soeben erschien:

Neues sächsisches Kögesez

vom 15. III. 1913

nebst Ausführungsverordnungen
und Bestimmungen über die

Rindviehzucht

im Königreich Sachsen

von

Tierzuchtinspektor Dr. Marx
Leipzig.

Preis kart. 1 M ord., 75 ¢ à c.,
70 ¢ bar.

= Wichtig für Landwirte, Tierärzte und Staatsbehörden. =
Verlangzettel anbei!

Reichenbach'sche Verlagsbuchh.,
Leipzig.

Technischer Verlag Monachia,
München.

Berichtigung der Anzeige
in Nr. 245.

Z Konstruktionsaufgaben-Mappe
f. M. u. Gl.

Mappe I: Gießerei — Drehkran
usw.

Ladenpreis M 6.—, M 4.80
für die übrigen Mappen.

Bezugsbedingungen:
Netto M 4.50 (25% Rabatt),
g. bar M 4.20 (30% Rabatt).

Für die übrigen Mappen netto
M 3.60, gegen bar M 3.35
(30% Rabatt). Freieg. 7.6.

Z Soeben sind erschienen und nach den vorliegenden Bestellungen versandt worden:

Ausführungsbestimmungen vom 8. November 1913 zum Gesetz über einen einmaligen außerordentlichen Wehrbeitrag

Ergänzungsheft zur Textausgabe des Wehrbeitragsgesetzes und Reichs-Besitzsteuer-
gesetzes und zu Dr. Heinrich Rheinstroms erläuteter Ausgabe des Wehrbeitragsgesetzes
62 Seiten Kl. 8°
Geheftet M. 0.40

Ausführungsbestimmungen vom 15. Sept. 1913 zum Reichsstempelgesetz

Ergänzungsheft zur Textausgabe des Reichsstempelgesetzes und Erbschaftssteuergesetzes
IV, 104 Seiten Kl. 8°
Geheftet M. 0.50

Die Ausführungsbestimmungen sind auf Dünndruckpapier gedruckt
und genau auf das Format der Hauptbändchen zugeschnitten; sie können
daher leicht in den nach dem Register vorgesehenen Falz eingeklebt werden

Wir bitten Sie, soweit noch nicht geschehen, umgehend bestellen zu wollen; in Kommission bedauern wir ausnahmslos nicht
liefern zu können.

E. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck, München

Verlag von F. C. W. Vogel in Leipzig

Die ansprechendste und daher meist gelesenste Biographie der letzten Jahre ist unbestritten:

Ernst von Bergmann

von

Arend Buchholz

Preis elegant gebunden M. 13.75; netto M. 10.30; bar M. 9.15 und 11/10.

Legen Sie dieses prächtige Werk Ihrer Kundschaft als

Weihnachtsbuch

vor, Sie werden Parteien verkaufen; wurden doch seit dem Erscheinen, Weihnachten 1911, bis jetzt über 10 000 Exemplare abgesetzt.

Künftig erscheinende Bücher.

Verlag von Karl Prochaska in Teschen.

Z

P. T.

Z

Mit dem in Kürze erscheinenden 41. Bande, welcher gleichzeitig mit der Continuation des 40. Bandes versandt wird, beginnt die dritte Serie der

Deutsch-Österreichischen Klassiker-Bibliothek

welche ebenfalls aus 20 Bänden bestehen wird.

Mit der dritten Serie erweitert die „Deutsch-Österreichische Klassiker-Bibliothek“ ihr Programm dadurch, daß sie zwei Bände (Bd. 58 und 59) den modernen Erzählern einräumt, die ihrem Wesen nach noch in der älteren Entwicklung der deutsch-österreichischen Literatur wurzeln; der Verlag hat weder Mühe noch Kosten gescheut, auf diese Weise einen organischen Abschluß nach oben vorläufig wenigstens auf dem Gebiete der Erzählung zu erreichen. Ein Novum der Serie, das aber bei dem lebhaften Interesse der Gegenwart für Alt-Wiener Kunst und Kultur kaum der Rechtfertigung bedarf, stellen ferner die „Alt-Wiener Memoiren“ (Bd. 56 und 57) dar. Aus entlegenen, aber reichhaltigen Quellen soll Alt-Wiener Leben, wie es sich im Hause und in der Öffentlichkeit, im Salon und auf der Straße, im Theater und in Vergnügungsorten und allenthalben darbot, lebendig erstehen.

Inhalt der dritten Serie:

41. Franz Stelzhamer, Ausgewählte Werke. Band 2. Hochdeutsche Gedichte. — Erzählungen. — Aphorismen. — 42. Josef Weilen, Ausgewählte Werke. Band 1. Tristan. — Am Tage von Dudenarde. — Aus dem Stegreif. — 43. Josef Weilen, Ausgewählte Werke. Band 2. Edda. — Graf Horn. — Gelegenheitsdichtungen. — 44. Aus der Frühzeit des Alt-Wiener Volkstheaters. Karl Friedrich Hensler, Das Donauweibchen. — Emanuel Schikaneder, Der Tiroler Bastel. — F. Kringsteiner, Die Braut in der Klemme. — 45. Friedrich Kaiser, Ausgewählte Werke. — Die Schule des Armen. — Der Schneider als Naturdichter. — 46. Adalbert Stifter, Ausgewählte Werke. Band 4. Die Rappe meines Urgroßvaters (I.). — 47. Adalbert Stifter, Ausgewählte Werke. Band 5. Die Rappe meines Urgroßvaters (II.). — Der Waldgänger. — 48. Adalbert Stifter, Ausgewählte Werke. Band 6. Die Narrenburg. — Der Waldsteig. — 49. Adalbert Stifter, Ausgewählte Werke. Band 7. Abdias. — Brigitta. — 50. Anastasius Grün, Ausgewählte Werke. Band 3. Der Pfaff vom Kahlenberg. — 51. Joh. Ludw. Deinhardstein, Ausgewählte Werke. Band 2. Lustspiele. — 52. Ferdinand Raimund, Ausgewählte Werke. Band 3. Moissafurs Zauberfluch. — Die gefesselte Phantasia. — 53. Friedrich Palm, Ausgewählte Werke. Band 4. Verbot und Befehl. — Wildfeuer. — 54. Franz Grillparzer, Ausgewählte Werke. Band 6. König Ottokars Glück und Ende. — Ein getreuer Diener seines Herrn. — 55. Johann Reston, Ausgewählte Werke. Band 3. Der Talisman. — Liebesgeschichten und Heiratsfachen. — 56. Alt-Wiener Memoiren. Band 1. — 57. Alt-Wiener Memoiren. Band 2. — 58. Moderne Erzähler. Band 1 (Grasberger, David, Saar, Ebner-Eschenbach). — 59. Moderne Erzähler. Bd. 2 (Dorfgeschichte: Rank, Pichler, Anzengruber, Mosegger). — 60. Moriz Hartmann, Ausgewählte Werke. Bd. 2. Novellen.

Jeder der hochelegant gebundenen Bände kostet nur K 1.— = M —.85, von der in Halbleder mit Goldschmuck gebundenen Liebhaberausgabe kostet jeder Band K 3.60 = M 3.—.

Bezugsbedingungen: in Rechnung 30%, gegen bar 35%.

Ich ersuche um Verwendung für diese ebenso interessante wie gangbare Sammlung, wofür Band 1 und 41 der Ausgabe in Leinen in Kommission und ausführliche Prospekte über die ganze Sammlung in größerer Anzahl zur Verfügung stehen.
Ich bitte zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Teschen, im November 1913.

Karl Prochaska.

Verlag von W. Kohlhammer in Stuttgart, Berlin und Leipzig.

Auf der Dorfkanzel

① Gesammelte Andachten

von

Pfarrer Erwin Gros in Esch (Taunus).

Als neuester (Schluß-)Band dieser Sammlung gelangt jetzt zur Ausgabe:

Band 8: Zur Höhe.

Broschiert Mk. 1.50, in Leinenband gebunden Mk. 2.30.

Früher erschienen:

- ②
- I. Vom lebendigen Brunnen. IV. Auflage.
 - II. Sonnenaufgang. III. Auflage.
 - III. Auf der Dorfkanzel. II. Auflage.
 - IV. Von der heiligen Stille. II. Auflage.
 - V. Reif werden für die Ewigkeit. II. Auflage.
 - VI. Über alles die Liebe.
 - VII. Gott unsere Heimat.

Preis jedes Bandes
brosch. Mk. 1.50 ord.,
gebunden Mk. 2.30 ord.

Alle 8 Bände sind auch in 2 Kassetten zu je 4 gebundenen Bänden erhältlich.
Preis pro Kassette Mk. 9.20 ord.

Die beliebte Sammlung „Auf der Dorfkanzel“ ist mit Band 8 jetzt abgeschlossen. Um nun diese Predigtbücher vermöge eines billigen Preises den allerweitesten Kreisen zugänglich zu machen, haben wir uns entschlossen, den Preis aller 8 Bände ab 1. November gleichmäßig auf je Mk. 1.50 broschiert, Mk. 2.30 gebunden festzusetzen, und wir bitten Sie, hiervon gefl. Vormerkung zu nehmen.

Unsere Lieferungsbedingungen sind:

- ☛ In Rechnung 25% und 10:1, gegen bar 33½% und 6:1, ☛
☛ Partien von einzeln bezogenen Bänden auch gemischt. ☛

1 Exemplar der kompletten Sammlung zur Probe fest mit 50 Prozent.

Wollen Sie uns Ihren Auftrag freundlichst umgehend zukommen lassen, damit Sie bei der infolge umfassender Reklame zu gewärtigenden Nachfrage mit Exemplaren versehen sind.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Mitte November 1913.

W. Kohlhammer, Verlagsbuchhandlung.

Kaufen Sie:
Jugendschriften
Märchenbücher
Modellierbogen
Puppenbogen
Bilder- u. Malbücher
Zugabe-Artikel
 usw. usw.
 bei
Jul. Bagel
Mülheim (Ruhr).
Preislisten kostenlos.

für Weihnachten!
Zehn Reden
nebst Programm zur
Weihnachtsfeier
in der Volksschule.
 Von
H. Häßfelder.
Dritte Auflage.
 Preis 80 g ord., à cond.
 und bar 30%
 Freiegem. 13/12.
 Tätigste Verwendg. erbeten.
 Minden i. W.
Alfred Hufelands Verlag.

Z In Kürze erscheint:
Das Radium
 Von **Dr. Max Winkel**
 München
 Eine volkstüml., lebens-
 wertige Schrift für alle,
 die eine kurze Belehrung
 über **Radium** und **Ra-**
dium-Emanation und
 ihren Einfluß auf den
 menschlichen Organismus
 wünschen.
 Preis 1.— M .
 Bezugsbedingungen:
 In Rechnung 30%
 Bar 40% und 13/12.
 Probeexemplar
 — bar mit 50% —
 Ich versende nichts un-
 verlangt!
 Blauen.
Heroldsche
Buchhandlung.

Z $33\frac{1}{3}\%$ und $7/6$
 Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn
 Braunschweig
Goethe's
 ausgewählte Gedichte
 In chronologischer Folge
 mit Anmerkungen von
Otto Harnack
 Taschenformat. Fein gebunden in
 Zinnen 8 M ; ganz in Leder 4 M
 In dieser von kundigster Hand
 getroffenen Auswahl spiegelt sich
 die menschliche und künstlerische
 Entwicklung Goethe's am deut-
 lichsten wieder.
 — $33\frac{1}{3}\%$ und $7/6$ —

Z In meinem Kommissi-
 sionsverlage erschien
 und liegt zur Versendung
 bereit:
Der Humbug des
Sterns im Osten.
 Herrn Dr. Hübbe-
 Schleiden gewidmet.
 Von **E. Wolfram.**
 M 1.80 ord.
 Die Schrift beschäftigt
 sich in satyrischer Form mit
 dem vor einiger Zeit ge-
 gründeten Orden des Sterns
 im Osten. Ich bitte zu
 verlangen. Bestellzettel
 anbei.
Max Altmann,
 Verlagsbuchhandlung,
 Leipzig.

Ältere Verlagskataloge usw.
 bittet man nicht zu makulieren,
 sondern einzusenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

In der zweiten Hälfte dieses Monats erscheinen nachbenannte
 zwei neue Bände unserer Sammlung „**Technische Praxis**“:

Beleuchtung
 mittlerer und kleiner Städte und Ortschaften
 von
Prof. Dr. Hugo Strache
 und **Ing. Fritz Eisler** (s. d. elektr. Teil).
 Mit 23 Figuren im Text und auf Tafeln und 2 Tabellen.
 Geb. M . 3.50 ord.
 Dieses Werk bildet ein treffliches Gegenstück zu dem im Frühjahr
 erschienenen Bande „Die Wasserversorgung mittlerer und kleiner
 Städte und Ortschaften von Obering. Rudolf Müller“ und wird von
 allen an der öffentlichen Beleuchtung interessierten Kreisen — Bauämtern,
 Gemeindevorständen, Bauingenieuren, Beleuchtungstechnikern zc. —
 gewiß ebenso beifällig aufgenommen werden, zumal der Verfasser in
 diesem Fache als Autorität gilt.

Fliegerkurs
 Leitfaden für Militär- und Zivil-Flieger
 von
Josef Flaßig
 l. u. l. Leutnant und Feldpilot der österr. Luftschifferabteilung.
 Mit 164 Figuren und Abbildungen im Text und auf Tafeln,
 vielen Tabellen und 3 Karten.
 Geb. M . 6.— ord.
 Der namentlich in militärischen Kreisen als unerschrockener und
 sicherer Pilot bekannte Autor hat hier — im Gegensatz zu anderen
 derartigen Werken — ein wirklich brauchbares Handbuch geschaffen, das
 jedem Flieger vor allem sagt, „wie es gemacht wird“. Angehende
 Militär- und Zivilflieger sind sichere Käufer.
Bezugsbedingungen:
 Bar 30% und 13/12, à cond. 25%. Barauslieferung auch
 durch Herrn Otto Klemm, Leipzig, und die Barsortimente.
 Prospekte kostenlos.
 Unverlangt senden wir nicht.
 Wien VII, Andreasgasse 17, 12. November 1913.
Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft
vorm. R. v. Waldheim, Jos. Eberle & Co.
Verlagsabteilung.

W. Düms Kunstanstalt, Wesel
Z Zur Versendung liegt bereit:
Für
unsere Kleinen.
 Ein Reimbuch von
Adelheid Wette-Humperdinck.
 Mit Bildern von **Wilhelm**
Schäfer.
 Titelzeichnung von **Meta**
Boigt.
 Folio. Geb. 60 g ord., 36 g no.
Unzerreißbare Ausgaben:
 Auf Pappe: M 1.— ord.,
 60 g netto.
 Auf Leinwand: M 1.50 ord.,
 80 g netto.
 Partien: 11/10.

Adelheid Wette-Humperdinck, die
 Schwester des Komponisten des
 Märchenspiels „Hänsel und Gretel“,
 ist als Dichterin vieler schöner
 neuer Kinderreime bestens bekannt
 und ihr Reimbuch „Für kleine
 Leute“ zählt zu ihren besten Ar-
 beiten. Maler Wilhelm Schäfer
 hat es trefflich verstanden, zu diesen
 Reimen erläuternde Bilder zu
 liefern, die just das sind, was Herz
 und Gemüt der Kleinen zum
 Jauchzen bringen wird.

Weihnachts-
Bilderbuch.
 Acht Weihnachtsbilder
 in Buntdruck mit Weih-
 nachts geschichten.
 Folio. Gebunden.
 60 g ord., 36 g netto.
 Unzerreißbare Ausgabe auf
 Leinwand:
 M 1.50 ord., 80 g netto.
 Partien: 11/10.

Ein Bilderbuch, das nicht nur zu
 Weihnachten selbst geschenkt wird,
 sondern das schon bei den Kleinen
 frohe Erwartung großer Dinge
 hervorruft, bevor noch die Lichter
 am Tannenbaume brennen. Es
 enthält die uns allen bekannten
 alten lieben Geschichten vom fröh-
 lichen Weihnachtsfest. Die Aus-
 gabe auf Papier enthält außerdem
 auf der Rückseite der Bilder eine
 große Menge Weihnachtslieder und
 weiterer Geschichten.
 à condition kann nicht ge-
 liefert werden.
 Weißer Bestellzettel anbei.
Mein diesjähriger Verlags-
katalog mit Bestellzettel-Heft
steht auf Verlangen zu Diensten.
 Wesel, November 1913.
W. Düms Kunstanstalt.

Ⓜ

Ende November erscheint:

KARL ADOLPH TÖCHTER

EIN WIENER ROMAN

Brosch. M 5.—; geb. M 6.—

Der Eindruck unseres Lektors: Der Roman gehört in einzelnen Episoden zu dem Schönsten, das ich in letzter Zeit gelesen habe. Nicht die Schilderung des Volkes, dessen erschreckendste Tiefen Adolph ergründet, macht mich staunen, sondern seine unglaublich feine — feinste Beobachtungsgabe aller Gefühlsmomente, die man sich selbst kaum einzugestehen wagt, weil man sie für zu subtil — für unfassbar hält. Man wird vollkommen gefangen genommen von der Stimmung, die in seinen Zeilen zum Ausdruck kommt, von der Atmosphäre, die um seine Personen gehüllt ist. — Es wird die Tragik der Töchter des Volkes geschildert, die durch allerlei Umstände der schützenden Fürsorge der Familie entbehren und plötzlich dem Leben und den Gefahren der Großstadt je nach ihrer Veranlagung verschieden gegenüberstehen. Da lockt die Liebe, dort der Einfluss gewissenloser Umgebung. Gestalten aller Art tauchen um sie auf, die ihnen Glück, Reichtum und andere Lockungen vorgaukeln, um sie an goldenen Fäden dem Laster zuzuführen. Und so werden sie in den Strudel gezogen, wenn ihnen ihre eigene Charakterfestigkeit nicht die Kraft gibt, die Gefahren niederzuringen, die sie von allen Seiten umstellen. ::

BEZUGSBEDINGUNGEN: à cond. 25%; bar 33½%;
Partie 9/8; 2 Probeexemplare mit 40%

WIEN UND LEIPZIG
DEUTSCH-ÖSTERREICHISCHER VERLAG G. M. B. H.

Insel-Verlag zu Leipzig

Anfang Dezember gelangt zur Ausgabe:

Ⓜ

Gösta Berling

Erzählungen aus dem alten Wermland

von

Selma Lagerlöf

Vollständige Übertragung von Mathilde Mann

Ausgabe in zwei Bänden

Zweite Auflage (4. und 5. Tausend)

In Pappbänden 7 Mark, in Leder 10 Mark

Als wir vor kurzem Selma Lagerlöfs Roman „Gösta Berling“ in unsere „Bibliothek der Romane“ aufnahmen, hatten wir zunächst die Absicht, die zweibändige Ausgabe eingehen zu lassen. Die Nachfrage nach dieser besseren Ausgabe ist jedoch nach wie vor so stark, daß wir uns entschlossen haben, sie neben der billigen dauernd auf dem Markt zu halten. — Wir liefern einmalig:

2 Exemplare mit 40 Prozent

oder

gemischte Partien von 9/8 Exemplaren mit 33 1/3 Prozent

Der Insel-Verlag



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



==== Nur hier angezeigt ====

Ⓩ

Im November wird erscheinen

Ⓩ

Ludwig Thoma

Nachbarsleute

Erzählungen

Umschlagzeichnung von Wilhelm Schulz

Geheftet 2 Mark 50 Pf., gebunden 3 Mark 50 Pf.

Zum ersten Mal seit seinen berühmten „Kleinstadtgeschichten“ — nach sechsjähriger Pause — veröffentlicht Ludwig Thoma hier wieder einen größeren Sammelband, der das Beste enthält, was er in dieser Zeit auf dem Gebiete der kurzen humoristischen Novelle geschrieben hat, — darunter zwei Geschichten, die durchaus neu sind, also vorher auch in Zeitschriften noch nicht abgedruckt waren. Ferner findet sich hier manches, wie die zu Marcell Salzers Vortragsrepertoire gehörige Skizze „Auf der Elektrischen“ —, nach dessen Erscheinen in Buchform beim Verlag seit Jahren in hunderten von Briefen angefragt wurde. — Der großen Thomagemeinde in Deutschland wird das Erscheinen dieses Buches ein freudig begrüßtes Ereignis sein, — ist ihr hier doch etwas geboten, was gewiß nicht zum Alltäglichen gehört: gemüthliche Erheiterung und helles Gelächter, erzeugt nicht durch billige Späße, sondern durch die Mittel einer kräftig persönlichen Kunst, die an ihrem literarischen Werte gewiß nichts dadurch einbüßt, daß sie jeder literarischen Pose weit aus dem Wege geht, weil sie dieser beliebten Krücke schwächerer Talente nicht bedarf. — „Nachbarsleute“ nennt Thoma diese Novellen, weil sie sich meist in den Kreisen des kleinstädtischen Bürgertums abspielen, wo die gute altbayerische Anredeform „Herr Nachbar“ noch gilt. Der behagliche Spott, mit dem der Dichter diese enge Welt schildert, hat nichts von Bosheit und Bitterkeit, — man fühlt, daß er diese Leutchen, wie sie sind, mit allen ihren Mäckchen und Lächerlichkeiten, warm ins Herz geschlossen hat. Und die stillvergnügte Freude, die er beim Schaffen empfunden hat, weiß er den Leser mit empfinden zu lassen. So ist denn hier wahrhaft ein Trostbuch in ernstesten Zeiten entstanden. Ein großer Erfolg ist auch diesem Werke von Ludwig Thoma von vornherein sicher.

Bezugsbedingungen:

i. N. mit 25%, bar mit 33⅓%, Partie 7/6

Albert Langen, München



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Z

Zur Lagerergänzung vor Weihnachten!

Z

Werke von Ludwig Thoma

- Der Wittiber** Ein Bauernroman. Illustriert von Ignatius Taschner. 12. Tausend. Geheftet 4 Mark, in Leinen 5 Mark 50 Pf., in Halbfranz 7 Mark.
- Andreas Böst** Bauernroman. 20. Tausend. Geheftet 3 Mark, in Leinen 4 Mark, in Leder 6 Mark.
- Lausbubengeschichten** Aus meiner Jugendzeit. 49. Tausend. Geheftet 3 Mark, in Leinen 4 Mark, in Leder 5 Mark.
- Tante Frieda** Neue Lausbubengeschichten. 36. Tausend. Illustriert von Olaf Gulbransson. Geheftet 4 Mark, in Leinen 5 Mark.
- Kleinstadtgeschichten** 22. Tausend. Geheftet 3 Mark, in Leinen gebunden 4 Mark, in Leder 6 Mark.
- Briefwechsel eines bayerischen Landtagsabgeordneten** Illustriert von Eduard Thöny. 37. Tausend. Geheftet 2 Mark, in Leinen 3 Mark.
- Jozef Filders Briefwerel** 2. Buch. Illustriert von Eduard Thöny. 20. Tausend. Geheftet 2 Mark, gebunden 3 Mark.
- Die Hochzeit** Eine Bauerngeschichte. Illustriert von Bruno Paul. 14. Tausend. Geheftet 2 Mark, gebunden 3 Mark.
- Agricola** Bauerngeschichten. Illustriert von Adolf Hölzel und Bruno Paul. 12. Tausend. Geheftet 4 Mark, in Leinen 5 Mark.
- Der heilige Hies** Eine Bauerngeschichte. Illustriert von Ignatius Taschner. 7. Tausend. In Leinenband 5 Mark.
- Assessor Karlchen** Humoresken. 20. Tausend. Geheftet 1 Mark, in Leinen 1 Mark 50 Pf., in Leder 2 Mark 80 Pf.
- Die Bilderer** Eine Bauerngeschichte. 8. Tausend. Geheftet 1 Mark, in Leinen 1 Mark 50 Pf., in Leder 2 Mark 80 Pf.
- Pistole oder Säbel** Humoresken. 10. Tausend. Geheftet 1 Mark, in Leinen 1 Mark 50 Pf., in Leder 2 Mark 80 Pf.
- Magdalena** Ein Volksstück in drei Aufzügen. 7. Tausend. Geheftet 2 Mark, gebunden 3 Mark.
- Moral** Komödie in drei Akten. 14. Tausend. Geheftet 2 Mark, in Leinen gebunden 3 Mark.
- Die Medaille** Komödie in einem Akt. 10. Tausend. Geheftet 1 Mark 50 Pf., in Leinen gebunden 2 Mark 50 Pf.
- Die Lokalbahn** Komödie in drei Akten. 8. Tausend. Geheftet 2 Mark, in Leinen gebunden 3 Mark.
- Erster Klasse** Bauernschwank in einem Akt. 12. Tausend. Geheftet 1 Mark 50 Pf., gebunden 2 Mark 50 Pf.
- Lottchens Geburtstag** Lustspiel in einem Akt. 7. Tausend. Geheftet 1 Mark, gebunden 2 Mark.
- Das Säuglingsheim** Burleske in einem Akt. 5. Tausend. Geheftet 1 Mark, in Pappband 1 Mark 50 Pf.
- „Peter Schlemihl“** Gedichte. 5. Tausend. Geheftet 2 Mark 50 Pf., in Leinen 3 Mark 50 Pf.
- Moritäten** Lustige Verse. 7. Tausend. Geheftet 1 Mark, in Leinen 1 Mark 50 Pf.
- Grobheiten** Simplicissimus-Gedichte. 15. Tausend. Geheftet 1 Mark, in Leinen 1 Mark 50 Pf.
- Neue Grobheiten** Simplicissimus-Gedichte. 12. Tausend. Geheftet 1 Mark, in Leinen 1 Mark 50 Pf.
- Kirchweih** Simplicissimus-Gedichte. 5. Tausend. Geheftet 1 Mark, in Leinen 1 Mark 50 Pf., in Leder 2 Mark 80 Pf.

Der Beobachter, Stuttgart: Ludwig Thoma ist als erster Humorist der literarischen Gegenwart anerkannt. Die Kraft der Form wetteifert mit dem Ernst der Gedanken, die hinter der lachenden Miene sich verbergen. Seine Lustspiele haben die Bretter erobert und behauptet. Der Bauernroman „Andreas Böst“ ist ein Volksbuch geworden. Die „Lausbubengeschichten“ und „Tante Frieda“ haben eine Popularität erreicht, die bald an Wilhelm Busch heranreicht. Der „Heilige Hies“ ist von Björnson als ein Kabinettstück der Weltliteratur bezeichnet worden und ist aus demselben Holz wie der „Agricola“ und die „Hochzeit“. Eben jetzt hat Ludwig Thoma ein neues bayerisches Buch „Der Wittiber“ vollendet, das seine Gabe der Charakteristik von der ersten Seite her glänzend beleuchtet.

Bezugsbedingungen:

i. R. mit 25%, bar mit 33 1/3%, Partie 7/6

Albert Langen, München

Wichtige Nachricht!

Infolge großer Verzögerungen in der Druckerei kann das zweite Hest meiner Zeitschrift

DIE NEUE KUNST

leider erst im Dezember ausgegeben werden. Ich bitte diese Verzögerung zu entschuldigen und Ihren Kunden davon Mitteilung zu machen. - Es ist Vorsorge getroffen, daß das dritte Hest spätestens Ende Januar erscheint. Ich bitte die Herren Kollegen vom Sortiment, sich durch dieses Malheur nicht von ihrer ferneren Tätigkeit für mein Unternehmen abbringen zu lassen. Denn da es Ihren Bemühungen gelang, die Auflage des ersten Hestes fast ganz abzusetzen (sodaß etwaige noch vorhandene Exemplare nach dem 1. Januar 3 M. kosten werden), zweifle ich nicht, daß auch den weiteren Hesten ein guter Erfolg beschieden sein wird.

Hochachtungsvoll

Heinrich F. S. Bachmair in München NW. 13

Ⓜ

Wir versanden soeben ein reich illustriertes Rundschreiben über

REMBRANDTS WERKE

96 ganzseitige Kupfertiefdruckreproduktionen
mit kurzer textlicher Einleitung
schön gebunden
M 3.50

1. bis 10. Tausend.

Rechtfertigung des Unternehmens Es gibt unzählige Bücher über Rembrandt mit guten und häufiger schlechten Abbildungen.

Es fehlt aber eine populäre Ausgabe der Hauptwerke Rembrandts in grossen u. einwandfreien Reproduktionen, als Buch, nicht als Mappe.

Ausstattung Neu wie der Gedanke des Unternehmens ist die Art der Herstellung. Das Buch wird in Kupfertiefdruck hergestellt, einem Verfahren, das ausserordentlich schöne Reproduktionen ermöglicht, die man nur mit der Gravüre vergleichen kann. Unseres Wissens ist dieses Rembrandtbuch das erste, ganz in Kupfertiefdruck hergestellte Werk. Der Schutzumschlag zeigt das Porträt der Saskia, ebenfalls in Kupfertiefdruck.

Bezugsbedingungen Rembrandts Werke kosten M 3.50 ord. Bis zu 20 Ex. liefern wir einmalig und wenn vor Erscheinen bestellt mit 50%, direkte Sendungen mit voller Portoberechnung. Für die Folge kostet das einzelne Ex. M 2.30 bar, von 10 Ex. an M 2.10 bar. Ferner tragen wir bei Bestellungen von mindestens 10 Ex. die Hälfte des Portos. Das Buch ist in Leipzig und Stuttgart bei den Barsortimentern zu haben. Wir selbst liefern nur in Düsseldorf aus.

Eine gute Vorstellung des Werkes gibt unser mit vier Abbildungen versehener Buchhändlerprospekt, dessen innere Seiten als Schaufensterplakat verwendet werden können.

Düsseldorf 24

ERNST OHLE VERLAG

Z



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

In kurzem versenden wir:

Buddha

Sein Leben, seine Lehre, seine Gemeinde

Von **Hermann Oldenberg**

Sechste Auflage

28 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet M. 9.—, in Halbfranzband M. 10.80

Leben und Lehren des großen indischen Religionsstifters haben in Oldenbergs „Buddha“ eine Darstellung gefunden, die durch die unermüdete, dem Inhalte wie der Form gleichmäßig zugewandte Sorgfalt des Verfassers von Auflage zu Auflage dem Ideal der Vollkommenheit immer näher geführt worden ist. Die internationale Wissenschaft besitzt wenige Werke, die mit gleichem Rechte wie dieses „klassisch“ genannt werden dürfen.

Münchener volkswirtschaftliche Studien

herausgegeben von **Lujo Brentano** und **Walther Loß**:

125. Stück. Dr. Hans Henger, Die Kapitalsanlage der Franzosen in Wertpapieren mit besonderer Berücksichtigung der Kapitalsanlage in Handel und Industrie. 7 $\frac{1}{2}$ Bogen. Groß-Oktav Geheftet M. 3.—

Verfasser stellt fest, daß die leistungsfähigste Form der modernen großindustriellen Unternehmung, die Aktiengesellschaft, in Frankreich in letzter Zeit im Vergleiche mit Deutschland weniger entwickelt ist, und zwar aus verschiedenen Ursachen, betont aber, daß es übereilt wäre, von einer Stagnation der französischen Industrieentwicklung zu reden, wenn auch das Fortschreiten nicht in so lebhaftem Tempo wie in Deutschland sich vollzogen hat.

126. Stück. Dr. Walther Schärffe, Die Reformen der veranlagten Staats- und Gemeindesteuern im Großherzogtum Hessen (mit besonderer Berücksichtigung der Reformen seit 1899). 14 Bogen. Groß-Oktav Geheftet M. 5.—

Die Reform der veranlagten Besteuerung im Großherzogtum Hessen lehnt sich nicht getreu an das preußische Vorbild an, insbesondere nicht in der Gemeindebesteuerung. Es hat einige Ähnlichkeiten mit der badischen Entwicklung, weicht aber auch von dieser in Einzelheiten ab. Verfasser hat auf Grund des parlamentarischen Materials die Kämpfe um die hessische Steuerreform und deren Abschluß dargestellt. Insbesondere in Süddeutschland, innerhalb der Staaten, die noch nicht die Vermögenssteuer eingeführt und die Gemeindesteuerreform noch nicht vollendet haben, dürften die Vorgänge in Hessen Interesse finden. Aber auch im Norden dürfte das Vorbild Hessens nicht ohne Beachtung bleiben, wenn einmal eine weitere Umgestaltung der veranlagten Gemeindebesteuerung aktuell werden sollte.

127. Stück. Dr. Paul Steinberg, Die Russische Reichsbank seit der Währungsreform (1897—1910). (Mit Ausschluß der Diskontpolitik.) 9¹/₂ Bogen. Groß-Oktav Geheftet M. 4.—

Verfasser hat die Besonderheiten in der Politik der russischen Reichsbank, ihre Abhängigkeit von finanziellen und wirtschaftspolitischen Einflüssen, ihre Praxis, möglichst direkt mit dem Publikum zu arbeiten, andererseits die Dienste, die sie der Volkswirtschaft und dem Fiskus leistet, übersichtlich und treu und objektiv nach den Quellen dargestellt. Es ergibt sich daraus, daß in Rußland die Überweisung staatlicher Kassenführung an die Notenbank erstaunlich weit vorgeschritten ist; andererseits, daß Festlegungen und Verluste mit einer so großen Vielseitigkeit im Dienste zahlreicher Interessen für eine Notenbank verbunden sind.

Wir erbitten uns Ihre Bestellungen auf beiliegendem Verlangzetteln — Direkte Sendungen am Tage der Ausgabe machen wir nicht.

Stuttgart, im November 1913

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Verlag von Struppe & Winckler, Berlin

Ⓩ Demnächst erscheint:

Die Fragestellung im Schwurgericht

An Beispielen erläutert

von

Eduard von Meerscheidt-Hüllessem

Landgerichtsrat in Flensburg

8^o. 316 Seiten

Geheftet M. 6.— ord., 4.20 netto, 4.— bar

Gebunden (nur fest) M. 7.— ord., 5.— netto, 4.80 bar

Freiexemplare 11/10

Ein ganz neuartiges Buch, das dem Vorsitzenden, dem Staatsanwalt und dem Verteidiger bald ein unentbehrliches Hilfsmittel sein wird. Wir bitten deshalb, das Buch diesen Herren zur Ansicht vorzulegen. Der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Berlin W. 35, im November 1913.

Struppe & Winckler.

:: Carl Heymanns Verlag in Berlin W 8. ::

Ⓢ In Kürze erscheint:

Wehrbeitragsgesetz

vom 3. Juli 1913 mit den Ausführungsbestimmungen des Bundesrats und den wichtigsten einzelstaatlichen Vollzugsanweisungen

Erläutert von

St. Moesle

Regierungsrat im Reichsschatzamt

Preis geb. etwa M. 3.— ord., M. 2.25 no. und 13/12, M. 2.— bar und 9/8

Diese in meiner Taschengesetzsammlung erscheinende Ausgabe wird den mit der Durchführung des Gesetzes beauftragten Behörden, sowie den wehrbeitragspflichtigen physischen und nichtphysischen Personen wesentliche Dienste leisten. Da die Durchführung der Veranlagung zum Wehrbeitrag durch die Verschiedenartigkeit der steuerlichen Verhältnisse in den einzelnen Bundesstaaten erheblich beeinflusst wird, verleiht die Verarbeitung der wichtigeren einzelstaatlichen Vollzugsanweisungen dieser Ausgabe eine wesentlich erhöhte Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit.

Den Wert der eingehenden Erläuterungen verbürgt die Tatsache, daß der Verfasser als Referent des Reichsschatzamtes an den Vorarbeiten zu dem Gesetz in allen Stadien beteiligt war und dadurch mit der Materie hervorragend vertraut ist.

Soeben erschien von demselben Gesetz die

Umtliche Textausgabe

mit den Ausführungsbestimmungen
Herausgegeben im Reichsschatzamt

Preis M. —.60 ord., M. —.45 no. bar (ohne Freieremplare)
10 Exemplare M. 5.— ord., M. 3.75 bar

Die hohe Auflage ermöglicht es mir, die Textausgabe auch bedingt zu liefern. — Interessenten für beide Ausgaben sind neben den Behörden sämtliche Beitragspflichtige.

v. Zahn & Jaensch Dresden, Verlags-Conto

Ⓩ

Soeben erschien und erscheint demnächst:

Wie bewegt sich fließendes Wasser?

Ein neuer Weg zur Erklärung des Problems. Nebst Untersuchungen über die beste empirische Formel. Veröffentlichung von neuen Rauigkeitstafeln

Von
Regierungsbaumeister a. D. Dr.-Ing. **Th. Rümelin**,
Dresden

Oktav, 152 Seiten. Mit 18 Figuren.

Preis broschiert M. 4.50, in Kaliko gebunden M. 5.50

Aus dem Kreise Wieck-Schumann

von

Marie Wieck,
Fürstl. Hohenzollersche Kammer Sängerin

2., vermehrte Auflage

ca. 500 Seiten mit Abbildungen

Preis ca. M. 5.—, elegant gebunden M. 6.—

Wir empfehlen die nachstehenden, das Beste über ihr Fach enthaltenden, stets leicht zu verkaufenden, ausgezeichneten Bücher:

Ⓩ Das Kind und seine Pflege

von

Dr. med. **Richard Flachs**

185 Seiten. Gr. 8°.

Preis broschiert M. 3.50, gebunden M. 4.50

Die junge Mutter

Zur Hilfe für die, welche es werden sollen und wollen

von

Dr. **O. Kaiser**
Frauenarzt in Dresden

75 Seiten. 8°.

Preis broschiert M. 2.—, gebunden M. 2.50

Wir bitten reichlich zu verlangen

Dresden, den 15. November 1913.

v. Zahn & Jaensch, Verlags-Conto.

Ⓩ Die „Werkstattstechnik“

herausgegeben von Professor Dr.-Ing. **G. Schlesinger-Berlin**

erscheint vom 1. Januar 1914 ab in zwei Ausgaben:

Ⓩ

- 1) Unverändert: **Ingenieurausgabe**, jährlich 24 Hefte,
Preis **M. 3.—** vierteljährlich.
- 2) Neu: **Betriebsausgabe**, jährlich 24 Hefte,
Preis **M. 4.—** für den Jahrgang (nur ganzjährig).

Diese Betriebsausgabe ist bestimmt für Meister- und Arbeiterkreise und inhaltlich auf deren Vorbildung und Können zugeschnitten. Ihr ungemein billiger Preis sowie ihre Reichhaltigkeit (jedes Heft 16 Seiten Text mit dem ganzen Anzeigenteil der Haupt-(Ingenieur-) Ausgabe der „Werkstattstechnik“) machen diese Betriebsausgabe zum besten Fortbildungsmittel für einen tüchtigen Arbeiterstamm.

Ich empfehle, sich mit Ihrer Propaganda nicht nur an die Arbeiter, Werkmeister, Arbeitervereine usw., sondern auch an die Fabrikanten selbst zu wenden, die sich für das Zustandekommen der Betriebsausgabe lebhaft interessieren. Exemplare des ersten Januar-Heftes, das Ende Dezember zur Ausgabe gelangt, stehen in jeder Anzahl unberechnet zur Verfügung.

Berlin, im November 1913.

Julius Springer.

Z Am 20. d. M. erscheint:

Sperlings Zeitschriften-Adressbuch

enthaltend die deutschen Zeitschriften und hervorragenden politischen Tagesblätter Deutschlands und seiner Schutzgebiete, Österreichs, der Schweiz und Russlands

gr. 8°. VIII, 552 Seiten in Leinen gebunden *M* 6.— ord.,
M 4.50 bar

Achtundvierzigste Ausgabe 1914

Als Hand- und Jahrbuch der deutschen Presse ist Sperlings Zeitschriften-Adressbuch ein unentbehrlicher Ratgeber für jeden, der mit der Presse irgendwie in Verbindung steht. Es gibt kein anderes Hilfsmittel, welches gleich erschöpfend über alle möglichen Fragen im Verkehr mit ihr Auskunft erteilt.

Verlags- wie Sortimentsbuchhändler, Bibliotheken, Schriftsteller und alle Reklame machenden Geschäftsleute müssen es haben.

Stuttgart, November 1913.

H. O. Sperling.



Adler-Verlag, Ges. m. b. H., Berlin W. 50

P. T.

Z Für unseren Verlag befindet sich unter der Presse:

Lexikon des Sexuallebens

von

Dr. E. Burchard, Spezialarzt d. Sexualwissenschaft

Preis br. 3 *M*, geb. 4 *M*.

Ein alphabetisch geordnetes Nachschlagewerk über sämtliche Angelegenheiten des Sexuallebens, gemeinverständlich auf streng wissenschaftlicher Basis in gedrängter Kürze, aber doch erschöpfend dargestellt. In der Zeit der sexuellen Aufklärung bedeutet das, von dem bekannten Sexualforscher verfasste Werk einen wichtigen und zuverlässigen Führer und Ratgeber.

Die Medizin für Alle

Eine Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Abhandlungen aus dem Gesamtgebiete der Medizin in Bänden zum Preise von 2—3 *M*

1. Band: **Gewerbehygiene und Unfallverhütung** (einschliessl. Rentenwesen). Von Prof. Dr. med. Rambousek, Oberbezirksarzt.
 2. Band: **Die Syphilis des Gehirns und die progressive Paralyse** (Krankheitsbild, Vorbeugung und Behandlung). Von Oberarzt Dr. Becker.
 3. Band: **Die Arteriosklerose**. Von Dr. med. Boeckel.
 - 4./5. Band (Doppelband): **Die Verhütung und Heilung der Fussleiden**. Von Spezialarzt Dr. Karl Lengfellner.
Preis brosch. 3 *M*, geb. 4 *M*.
 6. Band: **Bedingungen zur Langlebigkeit**. Von Sanitätsrat Prof. Dr. Winkler.
 7. Band: **Das Geschlechtsleben d. Kindes**. V. Spezialarzt Dr. Burchard.
 8. Band: **Das Geschlechtsleben der Erwachsenen**. Von Dr. Magnus Hirschfeld.
 - 9./10. Band: **Die Morphiumsucht**. Von Spezialarzt Dr. F. H. Mueller.
- = **Vorausbestellungen mit 40% u. 7/6 (auch gemischt)**. =
Wir bitten zu verlangen. Hochachtungsvoll
Adler-Verlag, G. m. b. H.

Z Soeben erschienen in meinem Verlage:

Th. Akimenko

op. 28.

Suite.

No. 1. Elégie; No. 2. Réverie;
No. 3. Berceuse; No. 4. Petite Valse.

Transcrite pour Orchestre par
J. Akimenko.

Partition *M* 3.30 mit 25%
Parties, cplt., 5.50, 33 1/3 %
Parties, supplémentaires, à — 90, 33 1/3 %

I. Strawinsky

„Le Roi des étoiles“

(K. Balmont)

Traduction française de M.-D.
Calvocoressi.

Cantate

pour Voix d'hommes et Orchestre.
Partition d'orchestre

M 3.30 mit 25%

Parties d'orchestre

M 8.80 mit 33 1/3 %

Parties supplémentaires,
à *M* — 55 mit 33 1/3 %

M. Nikolaïewsky

op. 37.

Valse

en rythmes nouveaux

pour Piano.

M 1.85.

op. 56.

Berceuse

pour Piano.

M 1.10.

Wl. Rébikow

op. 48.

Chansons blanches.

Quatre Morceaux pour Piano.

M 1.65.

Rabatt: 50% und 7/6 Explr.

op. 45.

Narziss.

Ovid's Metamorphose.

(Text von T. Sechtschepkina-Kupernik, deutsch v. Lina Esbeer.)

Klavier-Auszug

mit russ.-dtsh. Text.

M 5.50.

Rabatt: 25% und 7/6 Explr.

Leipzig, d. 18. Nov. 1913.

P. Jurgenson.

Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei der Geschäftsstelle vorliegen.

Verlag von Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Leipzig

Z Am 20. November gelangt zur Ausgabe:

Aus der Operette

Polenblut

Text von Leo Stein.

Musik von Oskar Nedbal.

Für Klavier zu zwei Händen.

Glück im Spiel. Marsch. no. *M* 1.50.

Für Gesang und Klavier.

Ihr seid ein Kavalier. Walzerlied. netto *M* 1.50.

Mädel, dich hat mir die Glücksfee gebracht. Walzerlied. no. *M* 1.50.

Ausnahmsrabatt

wenn auf beiliegendem Zettel verlangt, nur bar
40% und 7/6.

Angebotene Bücher.

J. & A. Temming in Bocholt i. W.:
Spamers ill. Konv.-Lex. 2. Aufl.
1893, 8 Bde. Wohl. Ausg.

Historisches Jahrbuch, Bd. 21, 22, 23. Kplt.

Görres-Gesellschaft:

Jahresbericht 1899, 1901 u. 02.

Denkschrift 1876—1901.

I u. III. Vereinsnchrift 1900,
II u. III 1901.

I, II, III 1902, I u. II 1903.

Pohle, Sternenwelten. Geb.

Lienhard, Oberlin. Geb.

v. Tettau, achtzehn Monate mit

Russlands Heeren, 2 Bde. Geb.

Muellenbach, aus d. Rumpelkiste.
Geb.

Jensen, dtsh. Männer. Geb.

Otto Riecker's Bh. in Pforzheim:

1 Brehms Tierleben, 3. A. Tadellos. Bd. 4. (Vogel I.)

4 Böcklin, neben m. Kunst. Halbpergament.

F. Volekmar, Ausland-Abt. F., in Leipzig:

1 Schär, allgem. Handelsbetriebslehre. Bd. 1. 1911. Geb. (Handelshochschulbiblioth. Bd. 11.

M 7.50 ord.)

Koebner'sche Buchh. in Breslau:
Literar. Echo. Jg. 1—15. Tadellos in Origbd.

Erbitte Höchstgebot.

Vestische Buch- u. Kunsth., Buer i. Westf.:

Shakespeares Hamlet (mit Bildern von Delacroix). Luxus-Ausgabe.

(Insel-Verl.) Neu! *M* 175.— ord.

A. Bauer in Wien I:

1 Müller, Buchhändler-Adressbuch 1914. Neu! 1 Bd. Geb. für

M 3.50 no.

Hirt'sche Sortbh. in Breslau 1: Centralbl. f. d. med. Wissenschaft. VII. 1869.
 Wochenschr., Deutsche med., 1890—1894, 1899—1906, 10.
 — Dtsche. militärärztl., 1872, 82, 1885—92, 95, 96, 1900, 10, 11.
 — Berl. klin., 1868—82, 1900.
 Monatshefte, Therap., 1891—95.
 Therapie d. Gegenwart 1901.
 Gesundheit, 2. Jahrg. 1876—77.
 Roths Jahresbericht d. Militär-Sanitätswes. 1881—82, 84—88, — 1894, 1899—1906, 10.
 Quellen u. Darstellgn. z. Gesch. Niedersachsens. Bd. 28 (1911).
 Preuss. Gesetzsammlung 1876—94, 1896.
 Reichsgesetzbl. 1876—92, 96—99, 1901—06.
 Justizministerialblatt 1839—86, 88—1896, 1898—1908.
 Hinrichs' Halbj.-Kat. 1895—1912.
 Valentini, Natur- u. Materialienkammer. (1704.)
 Ott, Abbildungen z. Handb. d. Instrumenten- u. Verbandlehre. (1834.)
 Zoologie, Populäre. (Nürnb. 1802.) Folio.
 Florini, adeliger Hausvater. II. (1719.)
 13 Dahmen-Lindner-Hüsch, Gesch. f. Mittelschulen. H. 1. (1911.)
 7 Bachmann, Literaturkde. (5. A. 1911.)
 4 Atzler, Gesch.-Unterr. f. Praep.-Anst. I. 1. (2. A. 1908.)
 7 Girardet, P., R., Lesebuch. II. (5.—6. Aufl. 1909.)
 11 Heinze-R., Geschichte. I. (7. A. 1910.)
 9 Lichtblau-W., Rechenbuch. I. 1. (6. A. 1909.)
 12 Otto-Siemon, Lehrb. d. Geom. (2. A. 1910.)
 8 Rosenberg, Gesch. f. Praep.-Anst. I. (4.—5. A. 1907.)
 2 — do. II. (2.—3. A. 1905.)
 5 Wiese-L., B., Raumlehre. I, 1. (10. Aufl. 1910.)
 3 Pukall, keram. Rechnen. (1907.)
 4 Findeisen-Cl., kaufm. Rechnen. I. (9. A. 1909.)
 6 — do. III. (6. Aufl. 1905.)
Franz Seeliger in Berlin W. 62: Die deutsche Bühne in Wort und Bild. Folio. Berlin 1892.
 2 Ex. Kossmann u. Weiss, Mann u. Weib.
 The Graphic. Bd. 17—70. London 1878—1904. Schönes geb. Expl.
Glass & Tuschler in Leipzig: Durch ganz Italien. Prachtband. Ord. 42.—, netto 17.50.
 Alpine Majestäten. Prachtband. Ord. 18.—, netto 8.—.
R. Löwit in Wien I, Rotenturmstrasse 22: Chemikerzeitung (Köthen) 1892—1912. Geb.

K. F. Koehlers Antiq. in Leipzig: 16 Lyon, Handb. d. dt. Sprache. C. 5. Aufl. 1910. Neu.
Heinrichshofen in Magdeburg: *Kommentar zum B. G.-B., v. Mitgliedern des Reichsgerichts.
M. Hauptvogel Nachf. in Leipzig: *Ztschr. f. Elektrochem. (Knapp.) Bitte alles auf Lager Befindl. anzubieten, auch einz. Hefte. Wahrscheinlich werde ich alles Angebotene gebrauchen können.
C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.: Lipperheide, Katalog d. Kostüm-Bibliothek.
 Lepautre, Entwürfe im Stil des Barock.
 Zahn, schönsten Ornamente aus Pompeji.
 Monkhouse, Chinese Porcelain.
 The Kokko. Kplt. u. unkplt.
 Bardon, Cost. des anciens peuples. Paris 1785.
Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig: (A) Scheele, phys. u. chem. Werke. (A) Berzelius u. Wöhler, Briefw. (A) Trano, Goffredus de, Summa in titulos decretalium. 1605. (A) Beitr., Münstersche., z. Geschichtsforsch. H. 15. (A) Ztschr., Elektrotechn., Jg. 19. 22. 24—27. 29—31. (A) Engler, neues Hdb. d. chem. Technol. Bd. 1—5. (A) Marpmann, ill. Fachlexika. Bd. 1, II. (1905.) (A) Riehl, philos. Criticism. II. (A) Jahrb. d. drahtlosen Telegr. I—VI.
Burgersdijk & Niermans, Leyden, Holland: *1 Ztschr. d. Österr. Ver. f. Bibliothekswesen m. Folge Österr. Zeitschr. f. Bibliothekswesen. *1 Loeffler, Vorles. ueb. d. geschichtl. Entwickl. d. Lehre v. d. Bakterien. Bd. 1. 1887. *1 Bibliographie d. Kunstwissenschaft, v. Jelinek. 1905 u. f. *1 Scharling, Bankpolitik. 1900. *1 Die Reichsbank. Jg. 1875—1900. *1 Pappafava, üb. die bürgerl. Rechtsstellg. d. Fremden. Übers. v. Leesberg. *1 Meyers kl. Konv.-Lex. *1 Brockhaus' kl. Konv.-Lex.
F. J. Ebenhöch'sche Buchh. in Linz a. D.: *Ratgeber in Geld- u. Rechtsfrag. Bd. 9. *Brosius, Bil. (Lpz., Poeschel.) *Storch, A., d. Katakomben von Wien. Wien 1870.
 Angebote unter M. M. # 4158 an d. Geschäftsst. d. B.-V.: Hauptmann, Einhart d. Lächler.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Juristische Verlagsbuchh. Dr. jur. Frensdorf, Berlin W. 57, Potsdamerstr. 82b: *Gruchots Beiträge 40—56. *Neumanns Jahrb. d. dt. Rechts. 1909—1912. *R.-G.-E. i. Zivils. Bd. 42—44, 60—64. *Formularb. (Anwaltver.). 1913. *Wagner, Bürobuch. *Jäckel, Zwangsversteigerung. *Güthe, Grundbuchordnung. *Staub-Stranz, Wechselordnung. *Biermann, Sachenrecht. *Turnau-Förster, Liegenschaftsr. Bd. 10, 12, 13. *Seufferts Archiv, 3. Folge. *Olshausen, St.-G.-B. 9. Aufl. *Enneccerus-K.-W., B. G.-B. Kplt. *Jastrow, Formularbuch. *Hilse-Weissler, Formularbuch. *Jelinek, Ges. u. Verordnung. Nur neuste Aufl. u. gebunden! Angebote direkt!
Univ.-Buchh. Otto Gschwend in Freiburg (Schweiz): Molitors Werke. **Alfred Lorentz** in Leipzig: Anzeiger z. Kde. d. dt. Vorzeit. 1853—83. 1900—13. Bartsch, Karl Meinert. 1861. Bau- u. Kunstdenkm. d. Prov. Sachsen. Bilz, Naturheilmethode. Bruder, Concordanz. 5. u. 6. A. Busch-Album. Alte Folge. Glaser, Hdb. d. Strafprozesses. Hdzeichngn. a. d. Albertina. Jg. 12. Ibsens Werke. Grosse Ausg. Lorentz, Laubmoose. Merian, Bayern. — Oesterreich, — Schwaben, — Elsass. — Theatrum Europaeum. Schubring, Luca della Robbia. (Künstlermonogr. 74.) Schultze, Stamm. d. Philos. 2. A. Sinclair, Sumpf. V.-A. Sombart, mod. Kapitalismus. Woltmann-Woermann, Mal. 3. 4. Zola, d. Werk. Ludw. Richter. Alles. Besond.: Hymnen f. Kinder. — Ill. Ztg. f. d. Jugend. 1847. 52. — Spinnstube. 1849. — Neuer Vereinskalendar 1849. 1851—55. — was bringt d. Botenfrau. — nach Belieb., Kraut u. Rüb., — Schmidjakobs Gesch., — Knecht Ruprecht. 1852—54. — Vollbeding, Kinderleben, — Traugott, Familienlieder, — an d. Krippe zu Bethlehem.
J. A. Mayer'sche Bh. in Aachen: *Lassar-Cohn, Arbeitsmeth. 4. A. Wagner, unsere Vorzeit.
Eduard Schmidt in Leipzig: Höfler, Psychologie. Gr. Ausg. Jur. Wochenschrift. Ält. Jg.
Heckners Verlag in Wolfenbüttel: Leuckert, Anatomie d. Biene in Wandtafeln. Zander, der Bau der Biene.

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29: *Mitteilgn. d. Copernicus-Ver. f. Wissensch. z. Thorn. Heft 8: Die Grabdenkmäler d. Marienkirche z. Thorn. 1892.
Otto Harrassowitz in Leipzig: Collin, Anonymer og pseudonym. 1869. Oettinger, Bibliogr. biograph. univ. Vinaya texts, trsl. by Rhys Davids. The Vedanta-Sutras, transl. by Thibaut. Asvagosha Bodhisattva, Life of Buddha, transl. by Beal. Rheinisches Museum. Kompl. Ser. Hopkins, great epic of India. 1902. Sacred Books of the East. Kplt. oder einz. Bde. Juškevič, Litovskij slovar. Bd. 1. — Lietuviskos Dainos. 1880—88. Brueckner, Friedhof a. Eridanos. Lermolieff, kunstkrit. Studien üb. ital. Malerei. Möller, hierat. Palaeographie. Schneider, Dom zu Mainz. Gr. A. Strzygowski, kopt. Kunst. 1904. de Groot, hollandsche rechtsgeleerdheid. 1898. Akten d. Kaukas. archaeograph. Kommis. 1866—88. Petersson, de syntaxi Virgil. Nevelet, Mythol. Aesopica. 1610. Reitzenstein, Poimandres. 1904. Diplomaticum Iteburg., v. Mülverstedt. Strzygowski, Orient od. Rom. Zeitschr. f. Völkerrecht. 1—6. Engler, Entwicklungsgesch. der Pflanzenwelt. Archiv f. Eisenbahnwes. 1—35. Logos. 1—3. Zenneck, elektromagn. Schwing. Wochenschr. d. Ingen.- u. Architekt. Vereins Wien. Vollst., a. einz. Marlowe, Faustus, v. Riedl. Byrne, Struct. of language. 2. ed. Kamasutra, v. Schmidt. 1907. Remon, Möbel im Empire-Stil. Berichte d. Fr. Deutschen Hochstifts. N. F. 1. 2. Abulfeda, ed. Reiske. Vol. 5. Oberbayer. Archiv f. vaterl. Gesch. Bd. 1—11. Archiv f. slav. Philol. Bd. 8—11 u. 18—29. Haji Khalfa, ed. Flügel. Vol. 7. Neues lausitz. Magazin. Bd. 1—35. Lutheri opera lat. exeget. Vol. 23 bis 28. Natorps philos. Monatsh. Bd. 29. Englische Studien. Bd. 1—7. Berliner philolog. Wochenschrift. Jahrg. 1—6. Böhlingk u. Roth, Sanskrit-Wtb. Mechiltha de Rabbi-Ismaël, hrsg. v. Friedmann. Lagarde, Hagiographa chaldaice. Kurschat, litauisch-dt. Wörterb. Sturm, d. auserles. Goldmann, als rechtsdtschr. Baumeister.

- Ad. Becker's Bh.** in Aussig a. E.:
Angebote direkt.
*Gerhold, Gärgn. — Klärgn. Geb.
*Himmelbau, zu d. hl. 3 Brunnen.
Geb.
*Hutter, D., Jeschken in Gesch.,
Gesang u. Sage. Geb.
*Jenny, von d. Wiege.
*— Nornengünstling.
*Kastner, dtische. Dichter }
aus Böhmen. } *Mözl.*
*Kastner-Mich., aus m. l. } *geb.*
dtchn. Wald.
*Holzer, gute Mutter.
*— Ina Holms Ehe.
*Guzow, Fritz Ellrot.
*Frankl, dem Licht entgegen.
*Eckmann-Chatrions Werke. 12
Bde. Übers. v. Pfau.
*Oelwein, Starke.
*Fuchs, Sittengeschichte, Bd. 1—3
samt Ergänzungsbdn. Geb.
*Architekt, Motive im Barock u.
Rococo. Geb. (Wien, E. Berté.)
- J. Deubner** in Riga:
1 Bruns, neue Gesangsmethode.
1 Schabert, kurländ. Wappenbuch.
1 Fogolari, Angelode, vollst. Con-
jugation aller unregelmäss. ital.
Zeitwörter etc. Leipzig 1866.
- Wiener Volksbuchh. Ignaz Brand
& Co.,** Filiale in Graz:
Karl Adolph, Haus Nr. 37. Bro-
schiert u. geb.
*Marx, d. Kapital, 1., 2. u. 3. A.
des 3. Bandes. Brosch. od. geb.
Angebote direkt erbeten.
Erfolg sicher!
- Conrad Behre** in Hamburg:
*Telmann, das Spiel ist aus.
*Finkelstein, Lehrb. d. Säuglings-
krankheiten. I, 2.
Neues Busch-Album.
*Ditmar, Analyse d. Kautschuks.
1908.
*Tippenhauer, Haiti.
Kraus, Geschlechtsleben. I.
- Deuerlich** in Göttingen:
*Bull, de la Soc. math. de France.
Tome 38.
*Young, Theory of Sets of Points.
- Grill'sche k. u. k. Hofbuchh.** in
Budapest V:
Crowe u. Cavalcaselle, Gesch. d.
altniederländ. Malerei, 1875.
Rumohr, K. Fr., ital. Forschgn.
I—III, 1826—31.
Magny, Lud. Vicomte de, Nobiliaire
de Normandie, Paris 1862, 2 vol.
Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg.
Encyclop. Britannica.
- Minning** in Osterode, Ostpr.:
Roon, Denkwürdigkeiten.
- Eduard Höllrigl** in Salzburg:
Stein, Orchideenb. Geb. Saub. Ex.
Bücher u. Stiche von Salzburg u.
Gastein.
- J. Kobrtsch & Gschihay,** Eger:
Kendlers Orts- u. Verkehrs-Lex.
v. Oesterr.-Ungarn. 3. Aufl.
- K. Lorenz,** Gmunden (Traunsee):
*Sang u. Klang. Bd. 1, 2 od. 3.
Gef. Angebote direkt.
- Hirt'sche Sortbuchh.** in Breslau 1:
*Appian-Bennwitz, Geigenbau.
*Brunnow, Classified list.
*Mahn, Denkm. d. bask. Sprache.
*Paprocki, Herby rycerstwa polsk.
*Rocholl, Beitr. z. e. Gesch. der
Theosophie.
*Sallust, erkl. v. Jacobs u. Wirz.
*Schulze, Stradivaris Geheimnis.
*Tholuck, Blütensammlung aus d.
morgenländ. Mystik.
*Uradliges Taschenbuch 1910.
*Winterfeld, Gesch. v. d. Kanonen.
*Zeitschr. f. zahnärztl. Orthopäd.
I—V.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
*Zeitschrift d. Vereins Dtschr. In-
genieure. Bd. 8.
*Arbeiten a. d. Inst. z. Erforschg.
d. Infektionskrankh. Bd. 1—7.
- G. A. Grau & Co.** in Hof i. B:
*Archit.-Werke üb. Säulenordng.
*Ritter, geogr.-stat. Lex. 2 Bde.
- G. Wittrin** (Wittrin & Weise) in
Leipzig:
Hoffa, Frakturen u. Luxationen.
4. Aufl. 1904.
- Emil Weise's Bh.** in Dresden-A.:
Riemann, Musik-Lex.
Bibl. d. Unterh. u. d. Wissens. Jg.
1910—12 einz.
Wackernagel-Martin, Gesch. d. dt.
Lit. 2 Bde. (Eventl. Bd. 2 ap.)
Schmidt, E., Lessing. (Nste. Aufl.)
- F. E. Lederer** in Berlin C. 19:
*D. Plakat, Versch. Jahrgge.
*Streckfuss, Berlin.
*Wagner, D., mod. Architektur.
*Goethes Werke. 40 Bde. ca. 1840.
- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:
Jahresber. ü. d. Geb. d. Pflanzen-
krankh., v. Hollrung. 1—13.
Frank, Widerstände d. Lokomot.
u. Bahnzüge.
Ast, Entw. d. Eisenbahnbaues.
Dolazek, Tunnelbau. Lfg. 4 u. ff.
Helmert, Übergangskurven.
Ztschr. f. angew. Chem. 1900-12.
Tollens, Kohlehydrate. I.
Trachsel, Sirene, Greif u. Basilisk.
- Brockhaus & Pehrsson** in Leipzig:
Seebohm, Birds of Liberia.
Hann, Meteorologie.
Arrhenius, kosm. Physik.
Hann, Klimatologie.
Rothe, zur Dogmatik.
Kandt, Caput Nili.
Zoolog. Anzeiger. 16—20.
— — 1—20.
Koldewey u. Puchstein, griech.
Tempel: Unteritalien.
Zoolog. Zentralbl. Serie.
Archiv f. Zellforschung. Serie.
Retzius, biolog. Untersuchgn. Ser.
Tolasne, Selecta fungorum carpo-
logia.
Archives diplomatiques. Serie.
- Fritz Schicks Bh.,** Bad Homburg
v. d. H.:
*Langenscheidt, Unt.-Br.: Engl.
*— do. Französisch.
- Fussinger** in Berlin:
Brausewetter, Ged. üb. d. Tod.
Herwig, Jan v. Werth.
Keller, P., d. Tafel d. Seligen.
Mansel-Hess, Geister.
Gomoll, Totentanz.
Fey, d. kl. Heiland.
Bode-Wildberg, Höhenluft.
Grosser, organ. u. anorg. Hydrate
m. Stoffwechs. (aus Ergebn. d.
inn. Med. u. Kinderh. Bd. 11).
Chaucer, Works. (Oxford Ed.)
Bartsch, franz. Chrestomathie.
Koschwitz, d. ältesten franz. Denk-
maler.
Chevalier du Lion, Wendelin-För-
ster. Kl. Ausg.
Aucassin et Nicolette, Suchier.
Hue de Grais, dt. Staatsrecht.
Marine-Rundsch. 1904, 09, 10, 11.
Kplft. u. einz. Hefte.
Enneccerus-Kipp-Wolff, Bürg. R.
Rauber-Kopsch, Anatomie.
Holleman, anorgan. Chemie.
Braune, ahd. Lesebuch.
Windelband, Gesch. d. neueren
Philosophie.
Falk, norweg.-dän. etymol. Wtb.
Schwarz, Strafrecht. — Strafproz.
Barekhardt, griech. Kulturgesch.
Cauer, Grundfr. d. Homerkritik.
Schenck-G., Leitf. d. Physiologie
d. Menschen.
- G. E. Stechert & Co.,** Leipzig:
Annalen d. Pharmazie, v. Brandes,
Geiger, Liebig. Bd. 1-24, 29.
Annalen d. Physik, v. Drude. Bd.
1—18, 25, 26, 28—33.
Anzeiger, Zoologischer. Bd. 1-36
(m. Bibl. zool.) u. Reg. 1-30.
Centralblatt, Chem. 1881 u. f.
Dinglers polytechn. Journ. 319—25
(Auch einz.)
Jahrb., Morphol. Bd. 25—46.
Journ. f. Gasbeleuchtg. 1—21.
Kunst, Dekorative. Bd. 13.
— Textile. Jg. 3.
Mitteilungen, Paläont., a. d. Mus.
d. bayer. Staates. 1862—97.
Museum, Rheinisches. N. F. Bd.
1—33.
Wochenschrift, Dt. med. Bd. 1, 2.
(Guter Preis.)
Ztschr. f. d. alttest. Wiss. Bd.
1—32 u. Beih. 1—23.
— f. neutest. Wiss. Bd. 1—13.
— f. allg. Psychiatrie. Bd. 14.
— f. wissenschaftl. Zoologie. Bd.
1—105.
Zilettus, Tractat. univ. juris. Ve-
nice 1584.
- Sort-Buchh. »Styria«** in Graz:
*1 Knoblauch, d. Wichtigste über
d. kirchl. Paramentenstickerei.
*1 Seidl, d. Jude d. 19. Jahrh.
Angebote direkt erbeten.
- Hermann Wulle** in Münster i. W.:
*1 Braune, althochdt. Grammatik.
*1 — althochdt. Lesebuch.
1 Sweet, the Student's dictionary
of Anglo-Saxon.
1 Zupitza, altmittelengl. Uebgsb.
1 Kaluza, histor. Gramm. 1. Teil.
1 Heinichen od. Georges, lat.-dt.
Wörterb. Bd. 1, 2.
- Thury, Baumgartner & Cie.,** Genf:
Wellmann, üb. d. pneumatische
Schule. 1895.
Gothaisch, Taschenb. d. freiherrl.
Häuser. 1856.
- Josef Safár** in Wien:
*Haeckel, Anthropogenie. 6. A.
*— natürl. Schöpfungsgesch.
*Hager, Handb. d. pharm. Praxis.
6. oder 7. Aufl.
*Leuckart, Parasiten.
- F. E. Neupert's Sortbh.** in Plauen:
*Brockhaus' gr. Konv.-Lex.
*Meyers gr. Konv.-Lexikon.
- F. Volekmar, Ausland-Abt. G.** in
Leipzig:
1 Bokmer, Jacob, sämtl. Werke.
1 Chem. Centralbl. 1912, Bd. 1 u. 2.
1 Petřval, Theorie der linearen
Differentialgleichungen.
- Rudolph Hartmann** in Leipzig:
West, sparsam. Arbeiten. 1. Buch:
Kostenbuchführung als Grund-
lage f. genaue Kostenberechn.
- Brockhaus & Pehrsson** in Leipzig:
Schönberg, Handb. d. polit. Oekon.
4. Aufl.
Handwörterb. d. Staatswiss. 3. A.
Peters, üb. Blutlinien u. Verwandt-
schaftszüchten.
Müller, Vererbung d. Körperteile
u. d. Geschlechts.
Majerczik, Berechng. elektr. Frei-
leitung. 1910.
3 Speckter, neues Fabelbuch.
- J. Neumann** in Neudamm:
*Biernatzki, Bild. a. d. Weltgesch.
Bd. 2 u. 5.
- Fr. Foerster** in Leipzig:
Hammer, Licht u. Schatten der
sexuellen Abstinenz.
Buge, Maria, Schrei nach d. Kinde.
Fuchs, Ergänzungbd. z. Sittenge-
schichte. Bd. 1, 2. Geb.
- Koebner'sche Buchh.** in Breslau:
*Zitelmann, internat. Privatrecht.
Kplft. oder Bd. 1 apart.
*Feuerbach, Ans., kunstgesch. Ab-
handlungen.
*Michael, Führer f. Pilzfrende.
*Jäger, Konkursordn. N. A. Kplft.
u. einz. Liefergn.
Büchner, Lenz.
Hoffmann, Elementargeist.
Sealsfield, Erz. d. Obersten Morse.
Schön, evangel. Kirchenrecht.
Crisoli-Schulz, kirchl. Vermögen.
Roberts, Introduction to Grec. I.
*Ribot, Psychologie d. Aufmerks.
*Oertel, preuss. Städteordn. N. A.
u. and. Komment. hierüber.

Th. Aekermann Hofbh., München: Ebner-Eschenbach, ges. Schriften. 10 Bde.
 Eschstruth, Romane u. Novellen. 5 Serien.
 Marlitt, ges. Romane u. Novellen. 10 Bde.
 Heimbürg, ges. Romane u. Novell. 2 Sammlgn.
 Werner, E., ges. Romane u. Nov. 10 Bde.
 Hofmannswaldau u. a., Gedichte. Hrg. v. Neukirch. 1697.
 Schack, Poesie u. Kunst d. Araber in Spanien.
 Siebmacher, Wappenb. 4^o-Ausg. 3. Ausg. (1630.) 4. A. (1655.)
 Biedermann, Geschlechtsreg. d. löbl. Rittersch. i. Voigtld. 1752.
 Rambach, erot. Sprachschatz der Römer. Dt. Ausg.
 Marpurg, histor.-krit. Beitr. z. Aufnahme d. Musik. Bd. 1 u. kplt.
 Haydn, Jos., d. zehn Gebote der Kunst etc. Lpz., Breitkopf & H. ca. 1805.
 Busch, Wilh., Häns. u. Gret. 1. A.
 Busch, Wilh., Max u. Moritz. 1. A.
 Andrelinus, Publius Faustus, Elegiarum libri III. Paris 1494.
 Gritzner, Hdb. d. Ritter- u. Verdienstorden. 1893.
 Merian, Topograph. v. d. Schweiz (1642), — Schwaben (1643), — Elsass (1644), — Pfalz (1645), — Hessen (1646), — Niedersachsen (1653).
 Schweizer Ans. v. Aberli, — Hegi, — Weber, — Bleuler, — Descourtis, — Pfenniger, — Mechel, — Engelmann, — Holzhalb, — Richter, — Janinet. (Für schöne, altkolorierte Blätter u. Farbendr. dieser Künstler zahle ich stets gute Preise.)
Romuald Schally in Czernowitz: Markovich, österr. Gefängniskde. Muther, Jahrb. franz. Malerei. Hauptmanns Werke. 6 Bde.
 Schopenhauer, Lichtstrahlen aus s. Werken, v. Frauenstädt.
Wolff & Hohorst Nf., Hannover: *Freytag, d. Ahnen. (Auch e. Bde.)
F. Winckler's Bh., Lübben, N.-L.: *1 Schäfer, M., Tierformen.
 *1 Busch-Album.
 Angebote direkt erbeten.
Willy Walter (Inh. Otto Wolf) in Aschaffenburg: Bildersaal dtshr. Gesch. Geb. Wie neu.
E. Riemann'sche Hofbh., Coburg: Welt d. Technik. Jg. 1912—13.
 Prometheus, Jahrg. 1912—13.
 Mieth, Technik im 20. Jh. Bd. 4.
Univ.-Buchhdlg. Franz Coppenrath (Sort.-Conto) in Münster i. W.: *Hesse, Vorlesungen üb. analyt. Geometrie d. Raumes.

C. L. Krüger, G. m. b. H., Dortmund: *1 Grimm, Leseb. von vor ca. 40 Jahren.
 *1 Schanz, Prinzenreise.
F. Volekmar, Komm.-Gesch. in Leipzig: 2 Reclams Univers. 29. Jg. H. 14.
Baedekersche Bh. in Elberfeld: *1 Arendt-Dörmer, Techn. d. anorg. Exper.-Chemie.
J. Franks Buchh. in Würzburg: Angebote direkt.
 Axenfeld, Augenheilkde.
 Reichardt, Psychiatrie.
 A. Sperl. Alles.
Bh. d. Dt. China-Allianz-Mission in Barmen: Keerl, d. Mensch. Bd. 1 u. 2 in 1 Bd. geb., eventl. Bd. 1 allein.
 Dennerts Lexikon. Letzte Aufl.
Ferd. Beyer in Königsberg i. Pr.: *Krummel, Episteln d. Kirchenj.
A. Buchholz in München: *Wislicenus, d. Bibel i. Lichte d. Bildung.
 *Latein. Hymnen. Hrg. v. Mone.
 *Herders Werke in 16^o.
 *Thümmel, Werke. I. 1853. Gösch.
Weiss'sche Un.-Bh., Heidelberg: *Dörpfeld u. Reisch, griech. Theat.
 *Sander, Wohnungsinspekt. (Diss.) Parbatis Hochzeit. (Ind. Schausp.) Ullsteins Weltgesch. I—VI.
 *Eudel, l'Hôtel Drouot. I u. ff.
 *Held, Sozialgesch. Englands.
 *Brunard, Recueil de l'art. I u. ff.
 Riegl, Barock.
 Hehn, Gedanken üb. Goethe.
 *Albrecht, Hdb. d. soz. Hygiene.
Librairie Kündig in Genf: Servet, M., Wiederherstellung d. Christentums. Lateinisch.
 *Schmidt, A., Shakespeare-Lexik. 2 Bde. u. f.
 Angebote gefl. direkt.
Verlag Ed. Lintz in Düsseldorf: *Brockhaus' od. Meyers Kv.-Lex. Neueste Aufl.
K. Stieglmaier in Budweis: *1 Wunder der Natur.
 *1 Wunder der Welt.
 *1 Purfürst, mod. Wohnräume.
 *1 Meyers Konv.-Lex. XXI-XXIV.
 *1 Kraus, chinesische Mauer.
Th. Kirsche Univ.-Bh., Erlangen: Falckenberg, Gesch. d. Philos. Auch ält. Aufl.
 Dithfurth, fränk. Volkslieder.
 Lessing, d. Gefangenen, — Justin, — der Schatz.
 Plutarch. (Firmin-Didot).
 *Luthers Werke, v. Buchwald.
 Neue kaufm. Bibliothek. 8 Bde. Bavaria. Bd. 3. Franken.
 Bénédiet, franz. Kunst.
 *Schurtz, Völkerkunde.
 *Humboldt, Kosmos. 5 Bde. Eisenbahnwes. Alte Büch. u. Bild.

Buchh. des Erziehungsvereins in Neukirchen, Kreis Mörs: Jung-Stilling, Heimweh.
Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München, Hildegardstr. 14: *Weiden. Ans. d. Ortes.
 *Wochenblatt, oberpfälz. 1798.
 *Sintzel, Gesch. d. Stadt Weiden. 1819.
 *Verhandlungen, hist., d. Oberpfälz. Bd. 15. 17 u. 21.
 *Parkstein. Ans. d. Ortes.
 *Küster. Das Reichsgut unt. d. Hohenstaufen.
 *Drucke von Sedan u. Charleville.
 *Denifle, Buch d. geistl. Armut. 1877.
 *Brunnenfelder. Christl. Gebett d. Kirchen zu Strassburg. 1586.
 *v. Römer. Alles auf d. Familie Bezügl.
 *Canal-Inseln. Alles darüber.
 *Jersey. Alles darüber.
 *Köndig. Elenchus Privileg. Mendicantium. Colon. 1729.
K. L. Rieker in St. Petersburg: Schmidt, Zahlenbuch.
Heinrich Matthes in Leipzig: 1 Jacobi, Wertpap. i. bürg. Recht.
R. L. Prager in Berlin NW. 7: *Arndts, Vermächtnisse. IV.
 *Barth, Philos. d. Gesch.
 *Baumgarten, HWB. d. VersWes. Lig. 3.
 *Beccaria, Elem. di econ. pol.
 *Camera-Alm. 1909 uff.
 *Denkschr. betr. fin. Bel. d. InvVers.
 *RTgsDrucks. zu # 93. X. LegP. I. 1898/99.
 *Eden, State of the Poor.
 *Faber, Ration. in pand.
 *Festschr. f. Unger.
 *Friedrichs, StrassenanlegGes.
 *Frieze-L. Magd. Schöffensprüche.
 *Glück, Pandekten. 49 u. Reg. IV.
 *Hdb. d. WirtschKde. I—IV a. e.
 *HWB. d. StaatsWiss. (3) a. e.
 *(Held) Das schwarze Register.
 *— Die wahren Jacobiner.
 *Mandeville, Fable of the bees.
 *MonHfte. z. Stat. d. DR. 1887 a. def.
 *Pauli, Lüb. Zustände. Kpl. u. e.
 *Pesch, NatOek. I. II.
 *Plotin, Enneaden, v. Müller.
 *Schnierer, Komm. z. ung. HGB.
 *Thon, Rechtsnorm.
 *Tornauw, Moslem. Recht.
 *Villari, Macchiavelli. I.
 *Wasserschleben, Dtsche. RQu. 1860.
Johann Stein in Kolozsvár: 1 Zeitschrift f. Laryngol. Bd. 1—3.
 1 Annales des malad. de l'oreille. Tome 1—38.
 1 Beiträge z. Anat. etc. des Ohres. Bd. 1—5.
 1 Monatsschrift f. Ohrenheilkunde. Jahrg. 1—46.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.: *Storms Werke. 10 Bde. 1868-77.
 *Rotteck-Welcker, Staatslex. 1. A. 15 Bde. 1834—43.
 *Beitr. z. Statistik d. Stadt Frankf. N. F. I, 1—2. 1892—95.
 *Harnack, Gesch. d. altchristl. Literatur. Bd. I, II, 2.
 *Staatshandb., Genealog., v. Varrentrapp.
 *Zeitschr., Westdt., f. Gesch. u. Kunst. 1903—08. Jg. 22 u. f.
 *Civilingenieur, Der. Bd. 8. 1862.
 *Tibull, übertr. v. Fröhlich. Hamb. 1860.
 *Tibullus, ed. Hiller. Tauchnitz 1885.
 *Rochlitz, kl. Rom. u. Erzähl. 3 Bde. 1807.
 (Rölevinck, W.) Fascic. temporum. Löwen 1807.
 *(—) Sacramentum missar. S. I, typ. n. et a. (Colon. ca. 1472.)
 *Rollenhagen, Abraham des Erztvaters Leben u. Glauben. 1569.
 *Roscher, Politik. 3. A. 1908.
 *— Lex. d. griech. u. röm. Mythol.
 *Rosenthal, Beitr. z. dt. Stadtrechtsgesch. 1. 2.
 *Rosner, J., psycholog. Studie.
 *Rossel, Urkundenb. d. Abtei Eberbach. Bd. 2.
 *Rössig, Finanzwiss. n. ihr. ersten Grundsätzen entworfen.
 *Röth, Gesch. v. Hessen. 2. A.
 *Rottermund, d. Ethik Lao-tse's. 1874.
 *Rousseau, Mém. s. l. droit des rivières. Sulzb. 1812.
Alfred Lorentz in Leipzig: Arldt, Entw. d. Kontinente.
 Brückner, Gesch. d. poln. Liter. — Gesch. d. russ. Liter.
 Cohen, Kants Aesthetik.
 Darst. a. d. bayer. Kriegs- u. Heeresgesch. Kplt.
 Dtsche. Zfragen f. Chirurgie. Bd. 69—121.
 Finkelstein, Säuglingskrankh.
 Freundlich, Kapillarchemie. 1909.
 Hanseat. Gerichtszeitg. Kplt.
 Maxwell, Scientific papers.
 Schimkewitsch, vergl. Anatomie
Albert Schulz, 3 Place de la Sorbonne in Paris:
 *Piper, d. Baum des Leb. 1863.
Schaub'sche Buchh. in Düsseldorf: Menge, Materialien z. Repetition d. latein. Grammatik.
Vestische Buchh. in Buer i. W.: Für Kunsthändler!
 *1 Menzler, Aug' in Aug'. Aquar.-Grav. (Hanfstaengl.) 30.—ord.
Friedrich Meyers Bh. in Leipzig: *Cassel. Alles betr. d. 1000jährige Jubiläum.
 *Dresd. gel. Anzeigen 1090 u. f.
Lehmann & Co. in San José: Zimmermann u. Gutersonn, Lehrb. d. engl. Sprache.

- Fr. Spies (M. Menzel) in Baden-Baden:
Reichs-Adressb. Älterer Jahrg.
Akadem. Antiqu. »Niedersachsen« in Göttingen:
*Hassel, Gesch. v. Hannover.
*Haym, Wilh. v. Humboldt.
*Herwerden, Lex. graec. Ed. II.
*Huebler, bayr. Schwaben.
*Hupfeld, Ethik J. Gerhards.
*Ibsens Werke. Volksausg.
*Jensen, Gilgamesch-Epos.
*Jentzsch, dt.-lat. Büchermarkt.
*Illustratoren, Klassische.
*Joël, der freie Wille.
*de Jong, Mysterienwesen.
*Jonquières, musikal. Akustik.
*Jordan, Cours d'analyse. A. e.
*Jungmann, Descartes.
*Kiesewetter, wicht. Wahrheiten d. krit. Philosophie. 1824.
*Michael, Pilzfreunde. Auch einz.
*Morsbach, mittellengl. Gramm.
*Paulsen, Einl. in d. Philosophie.
*Rothschild, Taschenb. f. Kaufm.
*Schumacher, Kommersbuch.
*Serret-Scheffers, Differential- und Integralrechng. Neuere Ausg.
*Stratman, Middleengl. dictionary.
*Wilbrandt, volkswirtsch. Vorles.
*Wilmanns, deutsche Grammatik.
*Windelband, Gesch. d. Philos.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Augsburg. Kunstzeitung 1771.
Bendorff, Reisen im südwestl. Kleinasien. Bd. 1.
Beiheft z. Militär. Wochenblatt. 3. Quart. 1857.
Ardenne, westfäl. Husaren Nr. 11.
*Eck, Gesch. d. 2. westf. Hus.-R.
Toenges, Rückz. d. franz. Armee aus Russland.
Arnoeth, Prinz Eugen v. Sav. 1864.
Meyer, Handb. d. Ornamentik.
Bibel, übers. v. Allioli. Illustr. A. Berlin 1891-92. (Pfeilstücker.)
Zeitschrift f. Kulturgesch. II. III. 1895-96.
Jahresberichte üb. d. Fortschritte d. Tierchemie. Vollst. Reihe u. Bd. 1. 2. einzeln.
Bode, Gemäldesammlung v. Joh. Wesselhoeft. 1886.
- Siegfr. Feldblum in Berlin NW. 6:
*Hertwig, Hdb. d. Entwicklungsgesch. Bd. II, 1. 2.
*Anatomie f. Künstler. (Alles.)
*Ibsen, Volksausg. Bd. 2.
*Racinet, Gesch. d. Kostüms. (Auch in franz. Sprache.)
*— das polychrome Ornament.
*Casanova. Gr. Ausg. (Müller.) Bd. 15.
*Reisebuchhandel, Gesch. darüber. (Alles.)
*Kriminalmedizin. (Alles.)
*Hart, Heinr., Weltpfingsten. 1872.
- Paul Gottschalk in Berlin:
Ztschr. f. wissenschaftl. Zoologie. Bd. 2. 5-21. Auch einz. Bde. Ich zahle sehr hohen Preis.
- Polytechn. Buchh. A. Seydel in Berlin S.W. 11:
Haarmann, Eisenbahngleise. 2 Bde.
Helmholtz, physiolog. Optik. Kpl. geb.
Jordan, Vermessungskde. Bd. 1. 2. Geb.
Meyer, Weltgebäude.
Engineering News 1912.
Engineering Record 1912.
Jahrbuch f. Photographie u. Reproduktionstechnik 1911, 12.
Internationales Archiv f. Photogrammetrie 1910, 11, 12.
Proceedings of A. S. C. E. 1912.
Scientific American 1912.
Zeitschrift f. Instrumentenkunde 1911, 12.
Zeitschrift f. Vermessungswesen 1910, 11, 12.
Zentralblatt d. Bauverwaltung. 1912.
- Franz Seeliger in Berlin W. 62:
*Baltz, Baupolizeirecht.
*Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl.
*Ullsteins Weltgesch. Bd. 3. Hfrz.
*Alles üb. Restaurieren von Gemälden etc.
*Pan. Jg. I. H. 4. III, 1. 2. V, 4.
*Die Insel. I. 3. II, 7. III, 6-10.
- Trewendt & Granier, Breslau I:
*Feldzug 1866. Generalstabswerk.
Bode, Goethes Religion u. polit. Glaube.
*Lotheissen, Gesch. d. frz. Liter.
*Lexen, mittelhochdt. Wörterb.
*Ritter, geogr.-statist. Lexikon.
*Müller-Pouillet, Lehrb. d. Phys.
*Kaluza, engl. histor. Gramm.
*Karsch, Insektenwelt.
- Max Weg in Leipzig, Königstr. 3:
Annalen d. Hydrographie u. maritimen Meteorologie. Jg. 2. 1874.
Day, Fishes of Brit. India. 2 vols. 1889.
Junctinus, Speculum astrologiae.
Schaffhäutl, Lethaea geognost. Südbayerns. 1863.
Aurivillius, Nordens Fjärilar. (Insecta.) 1891.
Tengström, Catal. faunae Fennicae praecurs. 1869.
Ledebour, Flora rossica.
- Friedr. Binder, Ant. in Köln:
*Adressbuch von Paris f. Handel u. Industrie.
*Adressb. d. Industr. Belgiens.
*Adressb. v. Belgien u. Holland.
*Adressenregist. d. Grossinserent.
*Gautier, l'œuvre de Claude Chappe.
*Hütte. 21. Aufl. Leinen.
*Back, sexuelle Verirrungen.
*Bücher u. Bilder von Köln und Umgeb., bes. vor 1830. Angebote nur direkt.
- Jüdischer Verlag in Berlin W. 15:
*Bachofen, d. Mutterrecht. Brosch. od. geb. Stuttg. 1861.
- Lucas Gräfe in Hamburg:
*Musenalmanach 1797.
- H. Schrag in Nürnberg:
*Wolf, System d. Sozialpolitik. 1. Band.
- Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Natorp, Platos Ideenlehre.
*Meister Eckart, Reden u. Schrift., ed. Pfeiffer. 1857.
*Wagner, polit. Oekon. I, 1. 1893.
*Lange, künstl. Erziehg. d. Jug.
*Ewald, Probleme d. Romantik.
*Goltz, Agrarwes. u. Agrarpolitik.
*Schmitz, Glasgemälde d. königl. Kunstgewerbe-Mus. Berlin.
*Jellinek, physikal. Chemie.
*Stadler, Grunds. d. rein. Entw.-Theorie i. d. Kant. Philosoph.
*Haeckel, Monismus u. Naturges.
*Strzygowski, Rom u. Byzanz.
*Zeitschr. f. d. Ziv.-Proz. 20-42.
*Guillaume le Clerc, Fergus, ed. Martin.
*Zeitschr. f. Hygiene u. Infektionskrankh. Bd. 2-4. 47. 48. 51.
*Fabricius, Codex pseudepigraph. Vet. Testamenti. Hamb. 1722.
*Kultur d. Gegenwart. II, 4 I.
*Menger, Methode d. Sozialwiss.
*Scharling, Bankpolitik.
*Simon, Banken u. Hamburger Überseehandel.
*Obst, Bank u. Bankpolitik.
*Jeidels, Verhältnis d. Banken z. Industrie.
*Salzmann, Ursprung u. Ziel der modernen Bank.
*Reichsbank. 1876-1910.
*Liefmann, Beteilig. u. Finanzierg.
*Schäfer, deutsche Geschichte.
*Wagner, Rheingold. — Walküre. Illustr. v. Rackham.
*— Siegfried. — Götterdämmerg. Illustr. v. Rackham.
*Hager, pharmaz. Handb. Erg.-B.
*Diest, Leben e. Glücklichen.
*Löwenfeld, Kapitalanlage.
*Bartsch, altfranz. Chrestomathie.
*Chambers, Cyclopaedy. 2 Bde.
- Friedr. Kilián's U.-Bh., Budapest:
*Kohl, geogr. Lage d. Hauptstädte Europas.
*Chisolm, Europe.
*Parsch, Mitteleuropa.
*Münsterberg, Willenshandlung.
*Sigwart, d. Begriff d. Wollens.
*Rée, Entstehung d. Gewissens.
- Serig'sche Buchh. in Leipzig:
*1 Knebel, französ. Schulgrammat. Ältere A., noch v. Knebel bes.
*1 Langbehn, Lieder e. Deutschen.
*1 Fischbach, Urspr. d. Buchstab.
*1 Nork, Real-Wörterb. 1843.
- A. W. Zickfeldt in Osterwieck, H.:
*Conradi, Adam Mensch. 1. Ausg. 1887. Geb.
— Lieder eines Sünders. 1. Ausg. 1887. Geb.
- W. Hoffmanns Bh. in Weimar:
*Brockhaus' klein. Konv.-Lex.
*Murko, dtische Einflüsse a. böhm. Romantik. Mit Anh. (1897.)
*Der blaue Reiter.
- Otto Greve in Berlin NW. 52:
*Meyers kl. Konv.-Lex. 72.—.
*Brockhaus' kl. Konv.-Lex. 24.—.
*Sudermann, Dramen.
*Hauptmann, Dramen.
Nur saubere Explre. Mögl. geb.
- G. Kreuschmer in Bunzlau:
1 Meyers grosses Konv.-Lex.
1 Brockhaus' Konv.-Lexikon.
- Friedr. Kilián's U.-B., Budapest:
*Weal, Bibliographia liturgica.
*Escott, England of to-day.
*Adler, Gesch. d. Arbeiterbewegg. 1885.
*Gasteiger, gelbe Gewerksch. 1909.
*Gleichauf, Gesch. d. deutschen Gewerksvereine. 1907.
*Scharling, Bankpolitik.
- O. Kiessler, Leipzig, Markt 3:
*Luegers Lexikon. Bd. 8 apart. Angebote nur direkt per Post.
- Max Schildberger in Berlin:
*Rechtsprechg. d. Ob.-Landesger. 1900-12.
- Akademische Buchh., Strassburg:
*Mommsen, römische Geschichte.
*Gaupp-Stein, Civilprocess.
*Prosaromane v. York Wickram. (Stuttg. Lit. Ver. Bd. 222-223.)
*Prausnitz, Grundzüge d. Hygiene.
*Pfleiderer, Religionsphilos.
*Humboldt, W. u. Karoline, i. ihr. Briefen. I. II.
- Lehmann & Wentzel G. m. b. H. in Wien:
*1 Baukunde d. Architekten. II, 4. Geb.
*1 Handb. d. Ingen.-Wissensch. III, 3. (Wasserversorgung.) Ungeb. od. geb.
*1 Böhm-Bawerk, Kapital u. Kapitalzins. I u. II, 1. 2. Ungeb. oder geb.
- Otto Riecker's Bh. in Pforzheim:
3 Lauer-Gellert-Höfler, Sprachb. Bd. 1. 2. (Karlsru., Braun.)
1 Nassat, 4 Reitquadrillen.
1 Krüger, Ernas Fehltritt. (Rom.)
- Leykam in Graz:
1 Zingerle, Ign. V., Sagen, Märchen u. Bräuche aus Tirol.
1 Zillner, Sagen aus Tirol. 3. Hundert.
- A. Dressel, akad. Buchh. in Dresden-A. 14:
*1 Muthesius, engl. Landhaus.
*1 Michel, Buch d. Katze. Geb.
*3 Kley. Alles.
*1 Kohlrausch, Physik.
- Herm. J. Meidinger, Berlin SW. 11:
1 Berlin u. s. Bauten. Berlin. Gb.
1 Mittelalterliche Backsteinbauten, v. Adler. Berlin.
- Grunewald-Buchh. in Grunewald:
*Spitta, Bach.
*Roth, O., klinische Terminologie.
*Meyers kl. Konv.-Lex. 6 Bde.
- Otto Zehrfeld in Leipzig-R.:
Kandt, Caput Nili.

- Reimar Hobbing**, Berlin S.W. 61: Lipinska, Anna v., le grand-duché de Posen de 1815—1830. Rousseau. Paris.
- Bueh, Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:
(C) Finanzarchiv. Jg. 10. 25—27.
(C) Westermanns Monatsh. Jahrg. 1912—13.
(C) Westergaard, Lehre v. d. Mortalität.
(C) Schmidt, Jul., Bild. a. d. geist. Leb.
(C) Czerny-Keller, Kindes Ernährung. I.
(C) Lipps, Inhalt u. Gegenstand.
(C) Delbrück, Grdfr. d. Sprachf.
(C) Bernthsen, Lehrb. d. Chemie. 11. A.
(C) Proc. of the Royal Soc. vols. 1—49.
(C) Wiener Stud. Jg. 1—34.
(C) Ztschr. f. anorg. Chemie. Bd. 74—83.
(C) Chemiker-Ztg. Bd. 1—2.
(C) Sächs. Kochbuch, hrsg. v. Hofkoch. 1847.
(C) Beiträge z. Geburtsh. Bd. 1-17.
(C) Friedländer, Fortschr. Bd. 4-9.
(C) Lunge, chem.-techn. Untersuchungsmeth. Bd. 1—4.
(C) Richter, Lex. d. Kohlenstoffverbdgn. Bd. 2.
(W) Brugmann- indogerm. Spr. Lfg. 2.
(W) Norden, Vergil Aeneis. B. VI.
(W) Mayer, dt. Bürgerschule, — Humanitätsstud., — Volksschulwesen.
(W) Früh u. Schr., Moore d. Schwz.
(W) Stebler u. Sch., Streuepflanz.
(W) Burg, Runeninschriften.
(W) Classen, anal. Chemie. 2 Bde.
(W) Brandt, Christentum. 1893.
(W) Moeller, Kirchengesch. I. 2. A.
(W) Aristides, ed. Dindorf. 3 voll. 1829.
(W) Anthol. graeca, ed. Jacobs. 3 voll. 1814—17.
(W) Böckh, Platoskosm. System.
(W) Cohen, Kants Theorie d. Erf. 2. A.
(W) Watenpohl, Marienlegende.
(W) Wackenroder-Tieck, Herzensergiessgn.
- Pass.-Bh. Rieb. Müller** in Jena: Schwerdt, Wunderdoktor Joh. Dize in Seebach. 1860.
Rasch, in der Hofapotheke. Erinnerung. e. alten Eisenkinds.
*Bulwer, Pilger am Rhein. 1864—1868.
*Handb. d. Politik. Halbfrz.!
*Linck, Kristallographie.
- C. F. Schulz & Co.**, Plauen i. V.: Latham, in English Homes.
Picard, Ornamentation fleurie.
- J. Kauffmann** in Frankfurt a. M.: *Goethes Werke. Propyläenausg. Angebote direkt erbeten.
- G. M. Alberti's Hof-Bh.**, Hanau: Meyers Konv.-Lex. N. A. Or.-Bd.
- E. Remer'sche Bh.** in Görlitz:
*Fournier, historische Studien.
*Walser, Theater. Pappbd.
*Bonnetons, un Allié de Napoléon: Frédéric-Auguste. 1763—1827.
- M. Kuppsch Wwe.** in Wien I:
Kartell-Rundschau. Alles.
Röll, eisenbahnrechtl. Entscheidgn. Buchheister, Drogistenpr. 1—II.
König, Warenlexikon.
*Schultz, Pythagoras.
Caro, Auswanderung.
Struska, Anatomie.
Studio. Vol. 1—20. Auch einz.
*Klein, Sternatlas.
Diderot, Mélanges.
Laband, Staatsrecht. 5. A.
Reisch u. Kreibig, Bilanz u. St.
- Ernst Muschke's Bh.** in Bunzlau:
Hempel, Herbarium.
Keller, Paul, d. alte Krone.
- Wilhelm Maudrich** in Wien IX/2:
Langer-T., Anatomie.
Toldt, anat. Atlas.
Hottenroth, Trachten d. Völker. Bd. 2. Ausg. 1910. Stuttgart.
Hochenegg, Chirurgie. Bd. 2.
Mering, inn. Medizin. Bd. 1. 5. A.
Mackenzie, Krankheitszeich. 2. A.
Schmidt, Schmerzphänomene.
Fröhner, Arzneiverordn.-L. 4. A.
- Oskar Gerschel G. m. b. H.** in Stuttgart:
*Burekhardt, Kultur d. Renaiss.
*Driesbach, Philos. d. Anorg.
*Freytag, d. Ahnen. 6 Bde. u. einz.
*Hobbes, d. Bürger, v. Kirchmann.
*Kähler, christl. Lehre. 3. A.
*Lihardzik, d. Quadrat.
*Maeterlinck, blaue Vogel.
*Alles von Chr. Morgenstern.
*Ostwald, Energie.
*Rademacher, Briefe f. Aerzte. 1807.
*Scriber, Seelenschatz. Kplt. u. e. Teile.
*Ströhl, herald. Atlas.
*Vandal, Napoléon et Alexandre I.
*Waldner, Deutschlds. Farne.
*Wille, Philos. d. Befreiung.
- Bangel & Schmitt** in Heidelberg:
*Reichenow, Kennzeichen d. Vögel Deutschlands.
*Wilmanns, deutsche Grammatik. II: Wortbildung.
*Ranke, Päpste.
*Rauber-Kopsch, Anatomie. III.
*Haeckel, Kunstformen d. Natur.
- Hans Lommer** in Gotha:
*Borussia, preuss. Vaterlandskde. Bd. 2 u. f.
Hameln (Weser). Bücher, Ans. etc.
*Petrasch, die Eresburg.
*Beyer, A., Chronik v. Jena (auch and. Chroniken).
- S. Blumenthal & Cie.**, Wiesbaden: Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lex. Grosse Ausg. Neueste A. Antiq.
- Speidel & Wurzel** in Zürich:
Toldt, Atlas. 1—VI.
Guillet, Métaux spéciaux.
Lüthy, M., Exercices de Piano.
Starke, Elektriz.-Lehre. 2. Aufl.
Müller-Br., Statik. 1—III.
Teichmüller, Schemata. I.
- Beck'sche k. u. k. Hof- u. U.-Bh.** (Alfred Hölder) in Wien I:
Zeitschrift f. technisch. u. gewerbl. Recht. Jahrg. 2. Kplt.
- Gimmerthalsche Bh.** in Arnstadt: Meyers Konv.-Lex. Pracht-Bd.
- Paul Neubner** in Köln:
*Tschudi, Tierleben d. Alpenwelt.
*Chronicum Zielentiscanum, von Diac. Dan. Gottschalk.
*Stahl, das deutsche Handwerk. Giessen 1874.
*v. d. Brinken-Paulini, die Erf. strafb. Handl. 2 Bde.
*Grosch, Strafgesetzb. f. d. Dt. R.
*Göhrke, Reichsvereinsgesetz vom 19. 4. 1908.
*Most, Leitf. f. d. Abrichtg. der Polizeihunde.
*Gersbach, pr. Jagdrecht.
*Schmidt, Komm. z. Rh. Landgemeindeordnung.
*Treitschke. 5 Bde. Geb.
*Goldegg, Märchen vom Glück.
*Handelsarchiv 1910 u. f.
- Julius Hainauer** in Breslau:
*Schlesien. 1909. Kplt.
- Franz Leuwer** in Bremen:
Dauthendey, Ultra-Violett. 1. Aufl.
- J. Schugt's Buchh.** in Bad Godesberg a. Rh.:
*Beilstein, Handb. d. organ. Chemie. 4 Bde.
- Oscar Rothacker** in Berlin N. 24:
Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. 11 u. ff.
Zeitschr. f. ärztl. Fortbildg. 1912. II. Sem. u. kplt.
Sobotta, Atlas. III.
Charcot, poliklin. Vorträge. II.
Lejars, Operationen. 1.—3. Aufl.
Paulsen, dtische. Universitäten.
Muret-Sanders, engl. Wörterbuch. Gr. Ausg. 4 Bde.
Porträts: Dragendorff, Flückiger.
*Graefe-Saemisch, Handb. 2. Aufl. IV. VI. IX, 5. XI, 2. 3. Aufl. alle Bände.
- Bon's Bh.** in Königsberg i. Pr.:
Gr. Generalst., Krieg 1870—71. H. 12. 16. 21 u. ff.
Rosenthal, Englisch. Kplt.
Heumann, Handlex. z. d. Quellen d. röm. Rechts.
Dührssen, Marquis de Sade.
Ploss-B., das Weib.
Muther, mod. Malerei. Bd. 3.
Brachvogel, L. v. Wedels Abent.
Muther, Gesch. d. Malerei. 3 Bde.
May, Karl. Illustr. Bd. 2. 7. 8. 9. 23 u. ff.
Friedrich, Befreiungskr. II—IV. Pan 1899, H. 4 ap.
- Ludwig Fritsch** in München:
*Brehms Tierleben. 3. Aufl.
*Toldt, anatom. Atlas.
*Luegers Lexikon. 2. Aufl.
*Hager, pharmaz. Praxis.
- Ludwig Röhrscheid** in Bonn:
*Polyglotten-Bibel. 4 Bde.
*Buch f. Alle 1909, 10.
*Burckhardt, Theorie d. analyt. Funktionen. 4. Aufl.
- Konrad Wittwer's Bh.**, Stuttgart:
*Goethes Religion, hrsg. v. Bode. Geb. 3—4 Ex.
- Heinrich Pfeifer** in Rumburg:
Spruner-Menke, histor. Handatlas. Abt. 1—3.
Leipz. Ill. Zeitg. Nr. 3668.
- Martin Breslauer** in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
*Der Struwwelpeter. 1. Ausg.
*Wilhelm Busch. Erstausgaben.
*Lessing, Minna v. Barnhelm. 1890. 4. Privatdruck.
- W. H. Kühl** in Berlin SW. 11:
Heims, Seespek. 1887.
Hinrichs' Halbjahrskataloge 1910, 1911, 12. Geb.
Fortschr. d. Technik. (Berl.) Jg. 1909—12. Kplt. u. VI, Militär, Marine ap.
Zeitschr. f. Flugtechn. u. Motorluftsch. (Mch.) Jg. 1. 1910, Heft 18. 20.
- Siegfried Seemann** in Berlin NW.:
Wien, Hydrodynamik.
Lamb, Hydrodynamik.
Handb. d. Architektur. I, 1.
Cassirer, Neurosen.
Pappenheim, Blutuntersuchg.
Keck, Mechanik.
Kiepert-St., Diff.- u. Integr.-R.
- Wilhelm Kleinschmidt, Hof a. S.:**
*1 Brockhaus' kl. Konv.-Lexikon. 2 Halbfranzbände.
*1 Meyers kl. Konv.-L. 2 Hlbfrzb.
*1 Flammberg, Feilenhauer.
- Ludwig Thelemanns Hofbuchh.** in Weimar:
Knebel-Doeberitz, Aufsicht des Reichs u. d. dtchn. Bundesst. üb. privat. Versicherungsunternehmungen. (1902.)
- Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh.** in Freiburg i. B.:
*Schwalbe, therapeut. Klinik.
- Schletter'sche Bh.** in Breslau:
1 Ostermann u. Wegener, Lehrb. d. Pädagogik. Geb. Kplt., a. e.
- Heinrichshofen** in Magdeburg:
*Rommel, Gesch. von Hessen. Bd. 3 bis 10.
- Ernst Fuhrmann** in Berlin NW. 7:
Boeckh, in Platonis Minoem.
Vasari, Opere, d. Milanesi. 9 vols. Ev. Perikopen, von Langsdorff, — Sommer, — Steinmeyer.
- Eduard Kerschner** in Kronstadt:
Offizielles Adressb. d. Dt. Buchh. Grosse Ausg. 1918 od. 1914.

- Adolf Weigel in Leipzig:**
 *Iwanoff, Loretten u. Grisetten Russlands.
 *Liliencron, Poggfred. } 1. Ausg.
 *— Adjutantenritte. }
 *— Kriegsnovellen. }
 *Busch, Münch. Bilderb. Nr. 28.
 *Illustr. Welt. Jahrg. 1868.
 *Daheim. Jahrg. 1868.
 *Pan. Auch Luxus-Ausg.
 *Mücken-Almanach 1797.
 *Goethe, Faust. Diederichs.
 *Schiller, Turandot. 1802.
 *Hagen, Künstlergesch.
 *Busch, Eduards Traum. } 1. Ausg.
 *— Geburtstag. }
 *Aristophanes. Ausgabe 1528.
 *Taschenb. f. d. Schaubühne 1776.
 *Winterfeld, Mem. e. Offiziersburschen.
 *GutsMuths, Schwimmkunst. 1798.
 *Hunold, (Menantes.) Satyrischer Roman. Hamb. 1706, 08.
 *Le Sage, Gil Blas. 1779.
 *Räuber- u. Schauer geschichten.
 *Voltaire, Kandidate. 4. A. 1794.
 *Alle Erstaug. v. Hauptmann, — C. F. Meyer, — Dehmel, — Busch, — Brentano, — Eichendorff, — Freytag, — Lenau, — Uhland etc.
 *Balzac, menschl. Komödie.
- H. Le Soudier in Paris:**
 Richthofen, Nord-China.
- Bruno Meyer & Co. in Königsberg i. Pr.:**
 Grosser Kommentar z. B. G.-B.
 Gross. Kommentar z. Strafgesetzb.
- Flössels Buchh. in Dresden-A. 9:**
 *Doubleday, Reminiscences of the Pilibust. war in Nicaragua. 1886.
 *Walker, W., the war in Nicaragua. Mobile 1860.
 *Wells, Walkers expedition to Nicaragua. New York 1856.
 *— Walkers Exped. n. Nic. 1857.
- K. Keil's Nachf. in Rudolstadt:**
 *Untersuchungsmeth. Chem.-techn. 4 Bde. Geb. 6. Aufl. (Springer.) Angebote direkt erbeten.
- G. Lesshaft in Neuzelle:**
 *Schneller, kennst du das Land? u. andere Bände.
 *Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin.
- Albert Neubert in Halle a. S.:**
 Arden, Tamil gramm. Bis 6.—ord.
- v. Zahn & Jaensch in Dresden:**
 *Stenographen-Zeitg., Allgem. dt. 1892.
 Zahlen guten Preis!
 *Jähns, Gesch. d. Kriegswesens. Mit Atlas.
 *Calwer Bibelkonkordanz.
 *Pfeiffer, Ethik in d. Volksschule.
- Louis Mosche in Meissen:**
 *Neumanns Orts- u. Verkehrslex. 4. Auflage.
 Dalla Torre, Alpenflora d. österr. Alpenländer. München 1899.
- Schrobsdorff'sche Hofbh., Düsseldorf:**
 Goethe, Meisters theatral. Sendg. Luxus.
 Kleist. (Insel.) Ganzberg.
 Hebbel, Nibelungen. 100-Druck.
 Boethke, Festsgesch. v. Cüstrin.
- Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München:**
 *Segantini, S. Leben u. Werke.
 *Sibmacher Wappenbuch. Supplement. 8 u. alle 12 Supplemente.
 *Francé. Alpen.
 *Wessel, Gansfort. Joh. — Goch. Schriften dieser Vorreformatoren.
 *Bonaventura. Opera. Mainz 1609. Bd. III.
 *Reimarus — Fabricius. Alles auf d. Hamburger Familien Bezügl.
 *Peu, Ph. Pratique des acouchemens. 1694.
 *Vesalius. Opera anat. Lugd. Bat. 1725.
 *Taliacotii De curtorum chirurgica. Venet. 1597.
 *Denkschrift üb. d. Kartellwesen.
 *Lipowsky, Bayr. Künstlerlexikon.
 *Rietstap. Armorial general. 2. A.
 *Meyer. Reisehandb. üb. Italien.
 *Schwarzenberg. Aus d. Wanderbuch e. Lanzknechts. 1844—8.
 *— Antediluvianische Fidibuschnitzel. 1842/50.
 *Reinke, L. Messianische Weissagungen. 1839. 62.
 *[Wetzel.] Herrmann u. Ulrike. 1780.
 *Mangel. Bibliotheca Chemica.
- Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstrasse 13:**
 *Heiligenlegende.
 *Thomé, Flora. Bd. 5—6.
 *Frank, Eisenbeton.
- List & Franke in Leipzig:**
 *Riedel, Codex diplom. Brandenburg. 41 Bde.
 Müller, Lexikon d. bild. Künste.
- Hapke & Schmidt, Berlin W. 8:**
 Marx, G. (G. Dalmann), d. Tötung Ungläubiger.
 — d. leid. u. sterbende Messias.
 Pischhoff, E., Juden u. d. Christenbl.
 Ghillany, Judentum u. Kritik.
 Oort, Ursprung d. Blutbeschuldigung.
 Schwer, Wahrh. üb. d. Morde in Polen.
 Straten, Blutmord, Blutzauber, Aberglaube, Siegen 1901.
 Stähelin, Antisemitismus d. Altertums. Basel 1905.
 Schreiber, Em., Graetz's Geschichtsbauerei. Berlin 1881.
 — Abraham Geiger als Reformator des Judentums. 1879.
- Max Menecke in Erlangen:**
 1 Hofmann, gerichtl. Medizin.
 1 Zwiebelbüch. Jahrg. 2—4.
- J. Mändl in Komotau:**
 May, K., Winnetou. 3 Bde. Geb.
- Carl R. Moeckel in Zwickau i. S.:**
 *Brockhaus' kl. Konv.-Lex.
 *Meyers Handlex. d. allg. Wiss.
 *Sang u. Klang. Bd. 1—7.
 *Richter, K., Nietzsche.
 *Springer, Kunstgesch. Kplt.
- F. Delbanco in Lüneburg:**
 *Elbe, Bürgermeisterturm. Gothaer Hofkalender.
 — gräfll., — freiherrl., — Ält. uradel., — briefadel. } Jahrg. Taschenbuch.
- Theissingsche Bh., Münster i. W.:**
 *Biblische Ztschr. Reihe m. Jg. 3.
 *Kiepert, Diff.- u. Integr.-Rechn.
 *Vogt u. Koch, dt. Lit.-Gesch. 3. A.
 *Homeyer, Haus- u. Hofmarken.
 *Hertwig, Zoologie. Mehrf.
 *Falckenberg, Philosophie.
 *Schüch, Pastoraltheol. 12.-15. A.
 *Thalhofer, Liturgik.
 *Schuster-Holzammer, Handbuch. Nur 7. A.
 *Kohlrausch, Physik.
 *Cosack, Handelsrecht. Letzte A.
 *Rosenberg, Goldschmiedemerkzeichen.
 *Berling, Meissener Porzellan.
 *Hofmann, Frankentaler Porzell. M. 175.—ord.
 *Körting, lat.-roman. Wörterb.
 *Wilmanns, dt. Gramm. II: Wortbildungslehre.
 *Junker, franz. Lit.-Gesch.
 *Haym, romant. Schule. 1906.
 *Windelband, Lehrb. d. Gesch. d. Philosophie.
 *Lilienthal, Differ.-Geometrie.
 *Herders Konv.-Lex. Mehrf.
 *Salzer, dt. Lit.-Gesch.
 *Chaignon, Priester am Altar.
 *Gühr, Messopfer.
 *Conrad, Nat.-Ökonomie. II.
 *Curtius, ausführl. griech. Gramm.
- Heinz Clausnitzer in Stuttgart:**
 *Jensen, König Friedrich.
 *Heer, — Herzog, — Raabe. Alles.
 *Bielschowsky, Goethe.
 *Berger, Schiller.
 *Scheffels Werke.
 *Bloem, — Zahn, — Barth. Alles.
 *Kahn, Erotik i. d. Kunst.
 *Meyers kl. Konv.-Lex.
 *Nansen, in Nacht u. Eis.
 *Hausrath, Luther.
 *Schopenhauer, Frauenstädt. Geb.
 *Freytag, Ahnen, — Bilder.
- Paul Graupe in Berlin W. 35:**
 *M. Eyth. Alles in ersten Ausgaben u. guten Explrn.
 *Bau- u. Kunstdenkm. Westfalens, v. Häufiglich.
 *Malente, Totentanz d. Lebenden.
 *Schöne, dekorative Ansicht von Detmold.
 *E. T. A. Hoffmann, Alte Ges.-A.
- Holze & Pahl in Dresden:**
 Stadens, Hans, Reisen in Südamer. 1529—55. Neu hrsg. v. K. Klüpfel. Stuttgart 1859.
- H. Foeken in Dresden-Pl.:**
 1 Beta, Deutschlands Verjüngung.
 1 Krämer, Weltall u. Menschheit. 5 Bde.
 1 — d. 19. Jahrh. 4 Bde.
- Friedr. Kilián's U.-B., Budapest:**
 *Wanderley, Baukonstruktionen.
 *Arnold, d. elektrotechn. Institut zu Karlsruhe.
- Bh. Reinhard Müller, Hamburg 21:**
 Geijerstam, d. B. v. Brüderchen. Handwörterb. d. Staatswirtschaft. (175.—.)
 Ranke, d. Mensch. Mögl. 3. Aufl.
- J. Kobrtsch & Gschihay in Eger:**
 Karl May. Alles. Geb.
 Deisenhammer, meine Reise um die Welt. (1882.)
- Ph. Krüll in Landshut i. B.:**
 1 Hinrichs' Halbj.-Kat. 1906 u. f.
- H. Hagerup in Kopenhagen:**
 Raine, J., Durham Cathedr. 1852.
- E. Meltzer's Buchh., Waldenburg i. Schles.:**
 Haas, Theodor, Lehrb. d. Briefmarkenkunde.
 Rascher & Cie. in Zürich:
 Heumann, Anleitung z. Experimentieren. 2. Aufl.
 Louis Steffen in Hildesheim:
 Schäfer, Parabeln.
 Ender, Gesch. d. kathol. Kirche.
 Friedrich Gast's Hofbh., Zerbst:
 1 Biese, deutsche Literaturgesch. 3 Bde. Kplt.
 Herdersche Buchh. in Karlsruhe:
 Methode Rustin: Französ. Kplt.
 Waldowsche Bh., Frankfurt a. O.:
- *1 Ostwald, Grundl. d. anorg. Chemie. (1912.)
 *1 Meyers kl. Konv.-Lex. 6 Bde.
- G. D. Baedeker in Essen, Ruhr:**
 1 Monatsschrift f. Geburtshilfe u. Gynäkologie. Jg. 1 u. f.
 1 Die Kunstwelt. Jahrg. 1.
 1 Schulte v. Brühl, dt. Schlösser u. Burgen.
- B. Herder in St. Louis, Mo.:**
 *Das heilige Sakrament d. Firmg. Predigten u. Anreden. (Schöningh, Paderborn 1867.)
 *Gietmann, d. Göttliche Komödie u. ihr Dichter Dante.
 *Wetzer u. Weltes Kirchenlexik. Heft 88 u. 120.
 *Kleutgen, Philosophie d. Vorzeit. Angebote gefl. per Post nach Freiburg i. Br.
- Victor Eytelhuber in Wien VIII/1:**
 *Helmholtz, Hdb. d. physiol. Optik. Bd. 2.
 *Wetzer u. Weltes. Kirch.-Lex. 2. A.
 *Ueberweg, Grdr. d. Logik.
 *Jerusalem, Urteilsfunktion.
 *Rulf, Wissensch. d. Weltgedank.
 *Donders, Astigmatismus u. cylindr. Gläser.
 Eduard Hampe in Bremen:
 *Mod. Bauformen 1911, 1912.

Eugen Simmich in Ratibor:
*Ars amandi. (Fischer & Franke.)
Auch einz. Bde.
*Bernus, Carmina Priapeia.

J. Mussotter in Munderkingen:
Dt. Hausschatz. 32.—37. Jahrg.
Gerok, Psalmen. In Bibelstunden.
Dio Cassius, ed. Dindorf.

Carl Brandes in Hannover:
*Frick, tierärztl. Operationsl. 1912.
*Fröhner, Kompendium d. spez.
Pathologie u. Therapie. 1912.
*Fröhner, Lehrb. d. Arzneimittellehre f. Tierärzte. 1911.
*Albrecht, Geburtsh. b. Pferd. 1913.
*Kitt, Lehrb. d. allg. Pathologie. 1912.
*Möller-Frick, allg. Chirurgie u. Operationslehre. 1911.
*Scheibel, Vademekum f. tierärztl. Geburtshilfe. 1910.
*Glage, Kompend. d. angew. Bakteriologie. 1913.
Hildebrand, Bücherzeich. Lfg. 1, 2.
Angebote direkt erbeten.

Kataloge

Sieben erschien:
Antiquar.-Kat. Nr. 13.
Philosophie
Scheinwissenschaften
3845 Art.

Noch gültige Kataloge:
Nr. 10. Klass. Philologie.
Nr. 11. Dtsche. Literatur.
Nr. 12. Freimaurerei.

Ich bitte gef. Bedarf zu verlangen.

Ulm a. d. D.
R. Strohmeh.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

erbitten wir alle umtauschberechtigten Exemplare von

Rabow's Arzneyverordnungen. 44. Aufl.

Nach dem 15. Januar 1914 nehmen wir keine Exemplare mehr zurück. Um spätere Differenzen zu vermeiden, bitten wir dringend, hiervon Vermerk zu nehmen, da wir uns vorkommendenfalls auf diese Anzeige berufen werden.

Diejenigen Firmen, welche in Umtausch zurücksenden, finden bei Erscheinen der neuen Auflage sofortige Berücksichtigung, so dass eine Wiederholung der Umtauschlieferung nicht nötig ist.

Strassburg i. Els.,
20. November 1913.

Friedrich Bull
Verlagsbuchhandlung.

Im Einverständnis mit dem Vormund des zurzeit nicht disponitionsfähigen Herrn Dr. Erich Kotte ist die Ostern 1913 erschienene 2., umgearbeitete Auflage von: „**Dr. E. Kotte, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie Bd. I*** am 1. X. d. J. aus dem Buchhandel zurückgezogen worden und zwar unter Makulierung sämtlicher Bestände. Bei sofortiger Rücksendung (bis spätestens 1. XII. d. J.) aller unverkauft lagernden Exemplare wird der Betrag zurückgezahlt. Ebenso sind alle in Kommission gelieferten Exemplare sofort zurückzuschicken.

Dresden-Blasewitz,
den 14. November 1913.
Bloyl & Kaemmerer
(Inh. O. Schambach).

Zurückerbeten

alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Autotechnische Bibliothek:

Bd. 38. Dörner u. Isendahl,
Flugmotoren.
Geb. M 2.10 no.

Berlin W. 62.

Richard Carl Schmidt & Co.

Umgehend zurück

erbitte ich alle entbehrlichen zur Rücksendung berechtigten Exemplare von

Lehmans medizinische Handatlanten Bd. 16:

Zuckerlandl, Chir. Operationslehre. 4. Aufl. Geb. 9 M no.

Firmen in Universitätsstädten wollen ein Exemplar unbedingt auf Lager behalten.

München, 17. November 1913
J. F. Lehmanns Verlag

Zurück

erbitten wir umgehend alle rücksendungsberechtigten Expl. von:

v. Merkag, Unsere Maschinengewehre
60 S netto.

Berlin, 12. November 1913.
E. S. Mittler & Sohn.

Wir erbitten umgehend durch Kommissionär zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von **Sommer, G. Pälzer Blummeschreibsel. Gedichte in Pälzer Mundart.**

München, 17. November 1913.
Braun & Schneider.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Für norddeutsch. Großstadt wird zum 1. Jan. 1914 ein tüchtiger, junger Gehilfe mit guten Empfehlungen gesucht, der eben die Lehre verlassen haben kann. Hamburger werden bevorzugt. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter W. R. 4150 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wissenschaftl. Sortiment.

Für grosses wissenschaftl. Sortiment in norddeutscher Grossstadt wird zum 1. Januar 1914 ein jüngerer Gehilfe gesucht. Einj.-Freiw.-Zeugnis, sowie Ausbildung im wissenschaftl. Buchhandel ist Bedingung. Herren, die gute Zeugnisse aufweisen können und sich gut für einen sehr lebhaften Ladenverkehr eignen, wollen ihre Bewerbungen nebst Photographie und Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche unter 4135 an die Geschäftsstelle des B.-V. einreichen.

Zum Januar 1914,

womöglich aber vorher, suche ich einen tüchtigen, jüngeren

Sortimenter.

Unbedingte Zuverlässigkeit, gute Bildg., freundlicher Charakter, französische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Vertrautheit mit den schweizerischen Verhältnissen wünschenswert. Der Bewerbung sind beglaubigte Zeugnisabschriften (oder Einbindung der Originale vor Abschluß d. Engagem.), Photographie u. Gehaltsansprüche beizufügen.
Bern,
13. November 1913.
A. Franke.

Flotter Gehilfe, kath., erfahr., kaufm. geb., sich selbständiger Korresp., fixer Masch.-Schreiber, vertraut m. Propaganda, Reklame, Mahn- u. Klagewesen, in Zeitschriften, Inseratenwesen und Druckereiverkehr nicht unerf., energisch u. arbeitsfreudig, zum 1. Jan. oder früher in eine Industriestadt Westfalens gesucht. Bei zufriedentstellender Leistg. gutes Salär. Angeb. nebst Bild u. Gehaltsansprüchen an die Geschäftsstelle des B.-V. unter 4156.

Zum 2. Januar suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen evang. Konf., der in allen Arbeiten des Sortiments wohl bewandert, tüchtiger Verkäufer ist, und auch Kenntnisse der Schreibwarenbranche besitzt. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Empfehlungen u. Photogr. direkt erbeten.

Dillenburg, im November 1913.
E. Seel's Nachf.
Buch-, Kunst-, Musik- u. Schreibwaren-Handlung.

Deutschösterreich!

Zum 1. Januar 1914 wird tüchtiger jüngerer

Sortimentsgehilfe

möglichst militärfrei, der zuverlässig und selbständig arbeitet und guter Verkäufer sein muß, gesucht. Geschäftsinteresse und Treue wird verlangt, dafür gewährt Anfangsgehalt ca. K 160—180, freie Sonntage, Weihnachtsgeld u. Sommerurlaub. Ausführliche Angebote mit Photo und Zeugnissen unter „Deutschösterreich“ 4151 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Grosser Verlag naturwiss. Richtung sucht, in erster Linie für Vertrieb, geeigneten Herrn, der sich aber auch als durchaus erfahren in der Herstellg., in der Korrespondenz mit Autoren und gewandt im Abfassen von Prospekten, Zirkularen usw. erweisen muss.

Nur Herren, die längere Tätigkeit in naturwiss. Verlag hinter sich haben und für eine verantwortliche Stellung sich eignen, wollen ihre Bewerbung m. Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung durch die Geschäftsstelle des B.-V. unter B. V. 4049 einsenden. Eintritt nach Übereinkunft.

Zum 1. Januar suche militärfreien I. Gehilfen. Es wollen sich jedoch nur solche Herren melden, die rückhaltlos von von ihren letzten Chefs empfohlen werden und in jeder Beziehung zuverlässig arbeiten. Kenntnisse der Papierbranche erwünscht. Bild, Zeugnisse u. Gehaltsforderungen sind den Bewerbungen beizufügen.

Stahfurt.
D. Flemming, Buchhandlung.

Berlin.

für das lebhafteste Sortiment eines Geschäftsfreundes suche ich zum 1. Januar 1914 einen tüchtigen jüngeren Herrn mit höherer Schulbildung. Gehilfen, die in wissenschaftl. Sortimenten gearbeitet haben und neben einer guten Allgemeinbildung ein repräsentatives Äußeres besitzen, werden bevorzugt. Bewerbungen mit Photographie, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter R. L. 329. Leipzig. f. Volckmar.

Buchhandlung im Ruhrkohlengebiet sucht baldigst jüngeren Gehilfen.

Gesf. Angebote nebst Gehaltsansprüchen erbittet

Emil van Ahlen,
Buchhandlung,
Stadbed i/W.

Zum sofortigen Eintritt, evtl. auch 1. Januar, ein tüchtiger evangel. Gehilfe gesucht, der von seinem letzten Chef rückhaltlos empfohlen ist. Derselbe kann soeben die Lehre beendet haben. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bild erbittet Buchhandlung Moritz Placshke, Grefeld.

Zum 1. Januar 1914, event. auch früher, suche ich für meine internationale Sortimentsabteilung einen tüchtigen Gehilfen. Demselben würden in erster Linie der Versand und die Führung der Fortsetzungen obliegen, sowie der schriftliche Verkehr mit den europäischen Bibliotheken und Instituten. Französische und englische Sprachkenntnisse, die zu einer leichteren Korrespondenz befähigen, exaktes und schnelles Arbeiten, sowie eine gute Handschrift sind Bedingung. Den Bewerbungs-Schreiben bitte ich Zeugnisse in Abschrift und Angabe d. Gehaltsansprüche beizufügen.

Otto Harrassowitz,
Leipzig.

Zum sofortigen Antritt, spätestens aber für den 1. Dezember suchen wir zur Aushilfe bis 1. IV. 1914 tüchtigen, gut empfohlenen jüngeren Gehilfen. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche umgehend erbeten.

Berlin W. 50, Kurfürstend. 13.
Stuhr'sche Buchhandlung G. m. b. H.

Gesucht zum 1. Januar jüngerer, tüchtiger Sortimentsgehilfe bei dauernder Stellung. Bild mit Zeugnissen — aber nicht gefälschten — und Gehaltsansprüchen unter H 4165 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Durchaus zuverlässige Dame oder Herr für eine umfangreiche Zeitschriften-Expedition gesucht. Sofortiger Antritt erwünscht. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 4164 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für die Kontorarbeiten suche ich für sogleich einen älteren unverheir. Gehilfen für dauernd. Kost im Hause.

Hermann Helmke, Hildesheim.

Musikalien.

Zum 1. Januar 1914 sucht angesehenere Buchhandlung in schöner Stadt Deutschböhmens für diese Sonderabteilung einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen, der nachweisbar gute Kenntnisse im Musikalienhandel besitzt und möglichst Klavierspieler ist. Es wird nur auf einen Herrn reflektiert, der unbedingt gewissenhaft arbeitet und der jederzeit mit Interesse tätig ist. Angebote mit Bild und Gehaltsanspruch erbeten unter H 4101 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zum baldigen Antritt, event. 2. Januar 1914, suche ich für eine Sortimentsbuchhandlung Nordwestdeutschlands einen älteren, möglichst dort geborenen evangelischen Gehilfen, dem event. eine Lebensstellung geboten ist bei gutem Gehalt. Gute Literaturkenntnisse, sowie flotter Verkäufer mit tadellosen Umgangsformen Bedingung. Gef. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter E. M. 331 erbeten.
Leipzig. f. Volckmar.

Zum 1. Januar 1914, oder auch früher, suche ich einen

ersten Sortiments- Gehilfen.

Angebote mit Gehalts-Ansprüchen und Zeugnisabschriften an Otto Zehrfeld, Buchhandlung für Auslandsdeutsche, Leipzig-N., Götschenstr. 1.

Zum 1. Januar suchen wir tüchtigen, jüngeren Gehilfen, der selbständig zu arbeiten versteht u. gewandter Verkäufer ist. Angeb. mit Bild und Gehaltsansprüchen erbittet die Mittler'sche Buchhandlung in Bromberg.

In einer Berliner Verlagsbuchhandlung ist ein Posten demnächst zu besetzen mit einem Herrn, der in Buchhaltungsarbeiten Erfahrung besitzt u. flott und sicher zu arbeiten gewöhnt ist. Erwünscht wäre es, wenn der Eintritt schon Mitte Dezember erfolgen könnte. Gehalt u. Alter beliebe man in der Bewerbung anzugeben u. Zeugnisabschr. beizufügen. Ang. unt. 4144 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für den 1. Sort.-Posten suchen wir zum 1. Jan. einen gut empfohlenen Gehilfen mit tüchtigen Sortim.-Kenntnissen, der gewissenhaft u. mit Interesse arbeitet und ein gewandter Verkäufer sein muß.

Hannover.

Schmorl & von Seefeld Nachf.

Jüng. kathol. Gehilfe

für süddeutsches Sortiment in schön gelegener, mittl. Stadt zum 1. Januar gesucht. Verlangt wird Akkuratessie in allen Arbeiten, die hauptsächlich in Bedienung, Lagerhalten und Schaufensterdekoration bestehen. Gewährt werden angenehme Position bei gutem Gehalt und 14 Tage Sommerferien.

Angebote mit Bild u. Gehaltsansprüchen unter Th. R. Nr. 4146 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Wegen Ablebens meines Sohnes suche ich zu baldigem Eintritt eine bewährte Kraft für mein Sortiment. Ich bitte um Angebote.

J. Effer

vorm. Schöningh'sche Buch- und Kunsthandlung Paderborn.

Für Anfang Januar suchen wir einen tüchtigen Buch- und Kunst-Sortimenter, der flotter Verkäufer sein und Gewandtheit im Verkehr mit einem feineren Publikum sowie in Erledigung aller schriftlichen Arbeiten besitzen muß.

Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

Halle a. S. Tausch & Groffe.

Für unsere Buchhandlung u. Musikalien- Abteilung

suchen wir tüchtige

Gehilfen

(oder Gehilfinnen).

Hermann Tieg
Karlsruhe i. B.

Tüchtiger, erfahrener Sortimenter mit guten Kenntnissen der Papier- u. Schreibwarenbranche zum Eintritt für 1. Jan. 1914 in dauernde Stellung bei gutem Gehalt gesucht.

Ausführliche Angebote mit Anspr. und Bild erbitten
Bitterfeld

Wilh. Meißner Nachf.
Buch- und Papierhandlung.

Tüchtiger Gehilfe,

von mittlerem Sortiment in großer Industriestadt zum 1. Januar gesucht.

Verlangt wird selbständiges, sicheres Arbeiten, gewissenhafte Bedienung der Kundschaft. Kenntnis einer slavischen Sprache erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Bei zufriedenstellend. Leistungen ist die Stellung dauernd u. entsprechend dotiert. Nur Herren mit guten Empfehlungen wollen sich unter Einsendung von Zeugnisabschriften, Bild u. Angabe von Gehaltsansprüchen melden unter „Große Industriestadt“ an Herrn Robert Hoffmann, G. m. b. H. in Leipzig.

Junger Gehilfe

von Berl. Verlag z. 1. Jan. 1914 gesucht. Sehr instruktiver Posten, der Gelegenheit bietet, alle Arbeiten des Verlages unter persönl. Anleitung des Chefs kennen zu lernen. Geschäftszeit 7 Stunden. Bedingung: Höhere Schulbildung, Zuverlässigkeit und Ordnungsliebe. Bewerber aus dem Sortiment bevorzugt. Angebote mit Gehaltsansprüchen: Postlagertarte Nr. 505, Berlin W. 9.

Zum 1. Jan 1914, ev. früher, suche ich einen **jüngeren ersten Gehilfen.** Gute Literaturkenntnisse u. Gewandtheit im Verkehr mit anspruchsvollem Publikum Bedingung. Verknüpft mit diesem Posten ist die Führung des Bestellbuches u. Erledigung aller Korrespondenzen. Herren, die solchem Posten **selbständig u. gewissenhaft** vorstehen können, üb. **saubere Handschrift** verfügen und **gewandten Stil beherrschen**, auch **Ordnungsliebe** besitzen und sich des Geschäftes mit **wirklichem Interesse** annehmen, wollen sich bei mir melden. Den Bewerbungsschreiben bitte ich Zeugnisabschr., Empfehlung des derzeitigen Chefs, Bild und Gehaltsansprüche beizufügen.

Wilhelmshaven.

Robert Jodusch.

Zum 1. Januar sucht **lebhaftes Sortiment in südd. Universitätsst.** einen zweiten **Gehilfen, der selbständig arbeitet und geschickt bedient.** Nur gut empfohlene Herren wollen ihre Photographie mit Gehaltsansprüchen einreichen unter **H. B. # 4161** an die Geschäftsstelle des **B.-V.**

Für unsere lebhaft, modern geleitete

Sortimentsbuchhandlung suchen wir für sofort oder ab 1. Januar 1914 **Lehrling oder Volontär** mit bester Schulbildung. Ausführliche Angeb. mit Photographie erbeten. Potsdam, Nauenerstraße 25. **Schnabel & Walter** G. m. b. H. Hellmuth Schulz.

Für eine der **größten Univerfit.-Buchhdlgn.** Mitteldeutschlands **suche** ich einen **Sortimenter** zunächst als **Leiter** der Abteilung „Lager, Ladenverkehr, Bestellbuch“. **Nicht zu junge Herren** mit gutem Gedächtnis, Initiative, Berufs- u. Arbeitsfreude, welche in größeren (mögl. Univerfitäts-) Sortimenten an ein exaktes Arbeiten sich bereits gewöhnt haben und eine **Lebensstellung** sich zu erringen suchen, wollen sich melden. Bewerbungen mit allen Zeugnissen (zunächst in Kopie), Bild und Angaben über Schulbildung, Militärverhältnis und Gehaltsansprüche befördere ich unter **Nr. 1433.**

Leipzig.

R. F. Roehler.

Zum 1. Jan., ev. auch früher suchen wir einen bilanzsicheren, gut empfohlenen

doppelten Buchhalter

der auf längere Praxis zurückblickt. Herren, welche ihre Kenntnisse nur in einem Buchführungskursus erworben, wollen sich nicht erst melden. Mit dem Posten ist auch die Aufsicht über die Verlagsabteilung verbunden, jedoch ist auch Sortimentpraxis sehr erwünscht. Die Stellung ist bei zufriedenstellenden Leistungen von Dauer. Bei Bewerbungen bitten wir anzugeben: Referenzen, Gehaltsansprüche, lückenlose Aufstellung der bisherigen Tätigkeit, Termin des event. Antritts. Photographie erwünscht.

L. Heege, Schweidnitz.

Zum 1. Januar 1914

suche ich einen, mit Führung der Kunden-Konten, Mahn- u. Klageverfahren vertrauten Gehilfen mit guter Handschrift. Der Posten erfordert einen mit Verstand, im Interesse der Firma arbeitenden Herrn, der die Arbeit praktisch einzuteilen und sicher und flink zu erledigen versteht. Herren, die mit den Verhältnissen mittlerer Univerfitätsstädte vertraut sind, erhalten den Vorzug. Es wollen sich nur solche Herren melden, die ähnliche Posten bereits bekleidet haben. Der Posten ist bei zufriedenstellenden Leistungen von Dauer und entspr. honoriert. Eintritt kann ev. sofort nach Weihnachten erfolgen. Bewerbungen mit Gehaltsangaben direkt erbeten. **Marburg.**

R. G. Elwert'sche Univerfitätsbuchhandlung.

Zum 1. Januar 1914 **suche** ich einen **tüchtigen und zuverlässigen Gehilfen mit guten Kenntnissen u. angenehmen Umgangsformen.** Herren mit **guten Empfehlungen, die auf dauernde Stellung Wert legen, wollen unter Angabe des letztbezogenen Gehalts gef. Bewerbung richten an**

Schulze'sche Buchhandlung
Inh. E. Gaede.

Lehrling.

Junger Mann mit guter Schulbildung (Einj.-Freiwill.-Zeugnis) kann bei mir eintreten. Schriftl. Meldungen erbitet **Berlin W.**

W. Weber,
Sortiment, Antiquariat u. Verlag.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 # für die Zeile.

Wo

findet cand. phil., der Stud. aufgibt, geeignete Tätigkeit, die ihm sofort ein wenn auch zunächst bescheidenes Einkommen bietet? Angebote unter **U. A. 2110** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Berlin

Für 23jäh. jung. Mann, Prinzipalsohn, 3. St. **aus-hilfsweise im väterlichen Geschäft, längere Zeit in München, zuletzt 1 1/2 Jahre in großem Berliner wissenschaftl. Sortiment als Gehilfe tätig gewesen, wird ein Posten im**

Verlag

gesucht. Rasche Auffassungsgabe — sehr gute Empfehlungen! Der Antritt kann gelegentlich erfolgen. **Bescheid. Ansprüche.** Suchender ist im Besitz des **Einjährigen-Scheins** — aber **militärfrei.** Gef. Angebote befördert unter **# 4168** die Geschäftsstelle des **Börsenvereins.**

Sortimenter, 30er, m. all. Arbeit, gründlich vertr., u. gut. Handschrift, fließ. Französisch u. gen. Englisch sprech. u. korresp., unermüdblich., rasch. Arbeiter, m. gut. Literaturk., v. sympath. Erscheinung, in groß. Univ.-Stadt. Deutschl., Dester. u. Ung. tätig gew., im Bes. best. Zeugn., sucht Stellg. zum 1. Jan. 1914. Gef. Zuschr. u. A. Z. **# 4131** an d. Geschäftsstelle d. **B.-V.** erbet.

Für 2. Jan. 1914 sucht tücht.

1. Sortimentgehilfe, 26 Jahre alt, gute Literaturkenntnisse, flotter Verkäufer u. mit allen Arbeiten vertraut, dauernde Stellung. Gef. Angebote durch die Geschäftsstelle d. **Börsenvereins** unter **# 4103** erbeten.

Arbeitsfreudiger

junger Verlagsgehilfe, mit allen Verlagsarbeiten, als **D.-M.-Abrechnung, Kontenführung, Auslieferung, Statistik, Vertrieb** usw. vertraut, sucht zum 1. Dez. 1913 Stellung im Verlag, möglichst in **Berlin.** Angeb. unter **H. K. 47,** **Berlin, Postamt NW. 21.**

Für Leipzig.

Junger, tüchtiger Gehilfe, 24 J. alt, militärfrei, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 2. Jan. 1914 dauernde Stellung im Verlag oder Sortiment.

Angebote erbeten unter **# 4167** an die Geschäftsstelle des **B.-V.**

Älterer erfahr. Gehilfe

mit sicherem, nüchtl. klarem Blick u. rascher Auffassungsgabe für die Ausbeutungsmögl. buchh. Untern. sucht bei mäß. Anspr. Dauerstell. in **Buch- od. Zeitschr.-Verl.,** wo er seine **besonderen Fähigkeiten und Kenntnisse:**

Sprach- u. Stilgewandtheit in d. mündl. u. schriftl. Akquis. u. Organis. ausnützen kann.

Volle Kenntnis in Herstellung und Vertrieb.

Begab. f. formgewandte mod. Prop., Ideenentwicklungsfähigk., zähe, andauernd. Arbeitsentsalt. werden geboten.

Angeb. erbeten u. **# 4170** durch die Geschäftsstelle des **Börsenvereins.**

Für eine junge Dame,

24 Jahre alt, aus Buchhändlerfamilie, die seit mehreren Jahren im Verlag tätig ist und ein Jahr in einer Buchdruckerei gearbeitet hat, mit guter Allgemeinbildung und guten buchhändlerischen und buchdrucktechnischen Kenntnissen, die wir als fleißige und selbständig arbeitende Mitarbeiterin gern empfehlen können, suchen wir zum 1. Januar entsprechenden Posten in einem **Berliner Verlag.** Der Austritt bei uns erfolgt lediglich wegen organisatorischer Änderungen. Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.

Liebelsche Buchhandlung,
Berlin W. 57,
Kurfürstenstraße 23.

Junge Dame,

20 Jahre alt, in Sort. u. Verlag bereits tätig gewesen, sucht zum 1. Januar 1914 geeignete Stellung. **Berlin, ev. Vorort** Absolventin einer höh. Töchterschule, geübte Stenotypistin. Mit allen Verlagsarbeiten vertraut, Übung in kunstgewerblichen Arbeiten.

Gef. Angebote befördert die Geschäftsstelle d. **B.-V.** u. **# 4109.**

Für einen langjährigen Mitarbeiter, dem es ohne seine Schuld in meinem Hause an Gelegenheit fehlt, seine Fähigkeiten voll zu verwerten, suche ich, möglichst für den 1. Januar 1914, eine befriedigende und entsprechend bezahlte Stellung, am liebsten in München. Dauerstellung.

Es handelt sich um einen literarisch und geschmacklich fein gebildeten verheirateten Herrn aus guter Familie, der besonders in Herstellung, Verkehr mit Autoren und redaktioneller Arbeit geübt, mit Prospekt- und Inseratpropaganda sowie Vertrieb überhaupt vertraut und gewohnt ist, einmal Begonnenes zäh zu verfolgen. Kritische Natur. Gute Beziehungen.

Zu brieflicher Auskunft im übrigen gern bereit.

Georg D. W. Callwey,
München.

Tüchtiger arbeitsfreudiger Verlagsvorsteher

auf der Höhe der Schaffens-
Kraft mit reicher Erfahrung,
bewährt in wissenschaftlichem,
belletristischem und Zeit-
schriftenverlag, sucht zur
vollen Entfaltung seiner

Kenntnisse für 1. Jan. leitende
Stellung in angesehen. Ver-
lagsfirma. Eigene Initiative,
bewährtes Reklametalent,
künstler. Geschmack für Buch-
ausstattung, redakt. Tätig-
keit, Bilanzsicherheit, vorzügl.
Allgemeinbildung und reiche
Kenntnisse auf den einschlä-
gigen Gebieten befähigen ihn,
einen Verlag vorwärtszu-
bringen. Ernsthafter Cha-
rakter. Repräsentables Auf-
treten. Praxis in größten
Verlagsfirmen. Beste Em-
pfehlungen.

Gesl. Angebote u. H. 4155
an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.

Für einen jung. tücht. Sort.,
der z. Zt. aushilfsweise bei mir
tätig ist und den ich als ge-
wandten und exakten Mitarbeiter
bestens empfehlen kann, suche
ich zum 1. Januar, ev. früher,
instrukt. Posten in lebhaftem,
grossen Sort. einer Grossstadt.
Such. ist 23 Jahre alt, bes. den
Einj.-freiwill.-Schein, Sprachkennt-
nisse und war bisher nur in
ersten Häusern tätig. Gesl. Angeb.
unter P. 100 an

C. G. Hendess Nachf.
Köslin i. P.

München.

Sortimentsgehilfe sucht An-
fangsstellung in einem Münchener
Verlag Gesl. Angebote an
W. Kleinschmidt's Btblg.,
Hof a/S.

Sortiment oder Verlag.

Zum 2. Januar 1914
sucht sich ein zuletzt im
Barfortiment tätiger jung.
gewissenhafter, tatkräftiger
Gehilfe zu verändern.

Such. ist 21 Jahre alt,
Einj.-Freiw. u. vollständig
vertraut mit allen Sorti-
ments- u. Verlagsarbeiten;
ferner verfügt er über gute
Literaturkenntnisse, Ge-
wandtheit im Verkehr mit
der feinsten Kundschaft und
über eine sehr gute All-
gemeinbildung.

Ein weitgehendes Inter-
esse und ein zäher Fleiß be-
fähigen ihn, sich in jede
Stellung einzuarbeiten, so
daß er eine brauchbare
Kraft u. e. Stütze des Chefs
zu werden versprech. kann.

Gute Empfehlung steht
ihm zur Seite. — Sorti-
ment bevorzugt.

Gesl. Angebote werden
erbeten an die Geschäfts-
stelle d. B.-V. u. Nr. 4166.

Für meinen erprobten Mitarbeiter

suche ich wegen Geschäftsverände-
rungen

z. 1. Januar oder 1. Februar 1914 ersten Sortimenteposten.

Der Herr ist 31 Jahre alt, repräsen-
tabel, ganz exakter Arbeiter und
flotter Verkäufer und kann rück-
hallos empfohlen werden. Prima-
Zeugnisse zur Verfügung. Gesl.
Angebote bitte an Franz Lutz,
Gablonz a/N. zu richten.

Junge Dame

für Buch- u. Musikalienhdlg. oder
Leihbibliothek sucht z. 1. Januar
1914 Stellung. West- oder Ost-
preußen bevorzugt, jedoch nicht Be-
dingung. Gesl. Angebote erbeten
unter H. K. 32, Berlin S. 59.

Leipzig.

Frl., seit Jahren im Buchhandel
tätig, sucht Stellung für Buch-
haltung im Kommissionsgeschäft
oder Verlag.

Gesl. Angeb. unter H. 4159 an
die Geschäftsstelle des B.-V.

Vermihte Anzeigen

Verlagsbrefte

kaufen bar

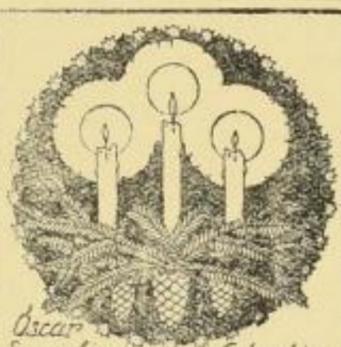
Offenstadt & Fellheimer,
Nürnberg.

Buchhdl.-Markthelfer, geb. Sold.,
gestützt auf langj. Zeugn., tücht.
Päd. u. im Ausl. bew., sucht sof.
Stelle. Angeb. u. K. V. H. 4160
an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Mod. belletr. Verlag,
der alle Buchhdlgn.
Dtschlds., Österr.
u. der Schweiz be-
suchen lässt, möchte
noch die Bücher
eines guten, bekann-
ten Verlages auf-
nehmen.

Anfragen unter H. B.

Nr. 4145 an d. Ge-
schäftsst. des B.-V.



Verlangen Sie
meinen neuen
Weihnachtshilflichee
-Katalog-

Angebote über noch lieferbare
Weihnachtskataloge erbittet um-
gehend

J. Schmolke, Buchhdlg.,
König, W.-Pr.

Welcher beim Sortiment gut
eingeführte Herr würde für
einen aufstrebenden kleinen
Verlag dessen bestens rezen-
sierte Erscheinungen belletristi-
scher Richtung, in der Preis-
lage von M. 1.75 bis M. 6.—
ord., provisionsweise mit-
nehmen? Frl. Angeb. wolle
man richten u. H. 126 an Herrn
R. F. Roehler, Leipzig.

Jenaer

Dissertationen

komplett am Lager.

Jena. Akad. Buchh. Rassmann.

Hugo Conrad

Export- u. Kommis-
sions-Geschäft
London E. C.
26, Paternoster Square

T.-A.:

„Verbindung London“
liefert schnellstens

Englisches Sortiment

(Bücher, Zeitschrif-
ten und Antiquariat)

täglich direkt über-
all hin und regelmässig
über alle Kommissions-
plätze

zu niedrigsten Preisen.

Verlag

v. prakt. Großstadtarzt gef. f. sein
mediz. Werk: „Mein neues
Heilverfahren“ etc., von berühm-
mediz. Universitätsgeheimrat
anerkannt u. vorzügl. rez. Druck-
auszug bereits zur Einsicht vorh.
Beihilfe zu Druckkosten l. geleist. w.
Angeb. u. H. F. H. 4162 an
die Geschäftsstelle d. B.-V.

Verleger-Prospekte

u. Anzeigen betr. Frauenliteratur

Die Mitglieder des „Deutsch-Evang. Frauenbundes“,

Damen aus ersten Kreisen,

haben hervorragendes Interesse für Literatur. Das Bundes-
Organ, die „Evang. Frauenzeitung“, erscheint in

15 800

Auflage. Anzeigen u. Beilagen finden weiteste Verbreitung in
einem auserlesenen, kaufkräftigen Kreise. Die 43 mm breite
Nonpar.-Zeile kostet 40 A. Auf Bücheranzeigen 25% Rabatt.
Beilagen bis 5 Gramm A 60.—, jedes weitere Gramm 6 A mehr.
Am 1. u. 15. jed. Monats erscheint eine, vor Weihnachten noch
2 Nummern und vom 27. Nov. an vor Weihnachten noch
1 Nummer. Näheres direkt Edwin Runge, Verlag,
Berlin-Lichterfelde.

Erholungsheim für deutsche Buchhändler E. B.

Haupt-Geschäftsstelle: Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 3a.

Aufsichtsrat: Hofrat Dr. Dr. ing. Alfred Ackermann i. Fa. B. G. Teubner, Leipzig.
Hofbuchhändler S. Fischer i. Fa. S. Fischer, Berlin. Dr. Franz Ullstein i. Fa. Ullstein & Co., Berlin.

Ehrenvorsitzender der Ortsgruppe München Kommerzienrat Paul Oldenbourg. **Ehrenvorsitzender der Ortsgruppe Stuttgart** Kommerzienrat Karl Engelhorn.

Ehrenmitglieder.

Bibliographisches Institut-Leipzig, Bayerischer Buchhändler-Verein-München, Börsenverein der Deutschen Buchhändler-Leipzig, F. Brudmann-München, Central-Verein deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler-Berlin, Siegfried Cronbach-Berlin, G. Danner-Mühlhausen, Kommerzienrat Karl Engelhorn-Stuttgart, Wilhelm Engelmann-Leipzig, S. Fischer-Berlin, Hahn'sche Buchhandlung-Hannover, Insel-Verlag-Leipzig, Karl Nob. Langewiesche-Königstein i. Taunus, W. Langewiesche-Brandt-Ebenhausen, Arthur Meiner i. Fa. Joh. Ambrosius Barth-Leipzig, Münchener Buchhändler-Verein-München, Kommerzienrat Paul Oldenbourg-München, Paul Parey-Berlin, Jacobo Peuser-Buenos-Aires, Quelle & Meyer-Leipzig, Philipp Reclam jr.-Leipzig, Julius Springer-Berlin, B. G. Teubner-Leipzig, Ullstein & Co.-Berlin, Velhagen & Klasing-Bielefeld, W. Bobach & Co.-Leipzig, Weidmannsche Buchhandlung-Berlin, A. Wertheim-Berlin.

Neue Mitglieder:

Als neues und zwar **29. Ehrenmitglied** begrüßen wir herzlichst:
Herrn Dr. phil. Arnold Hirt i/Fa. Ferdinand Hirt, Breslau
mit M. 100. Jahresbeitrag

Altenburg	Oskar Boude	10.—
Baugen	Marie Weber	3.—
Berlin	Max Preuß i/h. Friedberg & Mode	3.—
"	Ludwig Koessler i/h. Carl Heymanns Verlag	5.—
"	Reimar Hobbing	20.—
"	Else Gerath i/h. Kameradschaft	2.—
"	Elisabeth Krüger "	2.—
"	Otto Haas i Fa. Leo Liepmannssohn	5.—
"	E. S. Mittler & Sohn, Kgl. Hofbuchhandlung	50.—
"	P. Postlep i/h. John Henry Schwerin	2.—
"	Max Schmidt i/h. August Scherl	2.—
"	Hermann Stille, Kommerzienrat, i Fa. Georg Stille	20.—
"	Rosa Conrad i/h. Georg Stille	2.—
"	Karl Döring "	2.—
"	J. Galonska "	2.—
"	Fritz Lebahn "	2.—
"	E. Ley "	2.—
"	P. Matschiavelli "	2.—
"	Arthur Ruff "	2.—
"	Willy Suetous "	2.—
"	Karl Walther i h. Trowitsch & Sohn	2.—
"	Käthe Brosseit i/h. Ullstein & Co.	2.—

Berlin	Erich Arndt i/h. Verlag St. Georg	3.—
Blieskastel	E. Martin i/Fa. P. Martin	3.—
Bonn	Hans Maier i/h. Ludwig Röhscheid	3.—
Charlottenburg	Dr. Lindemeyer i/Fa. Schnetter & Dr. Lindemeyer	3.—
Dresden	Wilh. Grosches, Profurist i/h. Klemm & Weiß	5.—
"	Radbeul A. Neumann i/h. F. E. Wilz	2.—
"	E. Nechenberger i/h. P. Dienemann Nfg.	3.—
Leipzig	H. Braune i/h. Geschäftsstelle des Börsenver.	3.—
"	Marie Freudiger i/h. Grethlein & Co.	2.—
"	Eurt Clausniger " Hesse & Becker	2.—
"	Martha Hillner "	3.—
"	Marie Drescher " Inselverlag	2.—
"	Friedrich Meh " Julius Klinhardt	2.—
"	Elisabeth Weydling i/h. Wilh. Radestock	3.—
"	Emil Friße i h. E. G. Röder	3.—
"	Karl Nothe " E. A. Seemann	2.—
"	Ernst Wiest Nfg.	10.—
München	Karl Markert i/h. Jacques Rosenthal	5.—
"	Otto Smelin i/Fa. Verlag d. Arztl. Rundschau	3.—
Potsdam	Eurt Gerber i/h. A. W. Hayns Erben	10.—
Sulzbach (Oberpfalz)	E. v. Seidel'sche Buchhandlung	5.—
Waldshut Alb.	Staengel i/h. H. Zimmermann	3.—
Wittenberg	Otto Härtel	4.—
Wolgast	Paul Christiansen i/Fa. Franz Cleppien	3.—
Zwickau	Herrn. Förster i/Fa. Förster & Borries	10.—

Alle unsere verehrten Mitglieder bitten wir, dem Verein immer mehr neue Mitglieder zuführen zu wollen und bei jeder Gelegenheit für unsere sich in diesem Jahr wieder so glänzend bewährten Heime werben zu wollen.

Mindestbeitrag M 2.— jährlich. Ehrenmitgliedschaft wird durch jährlichen Beitrag von mindestens M 100.— oder durch einmalige Zahlung von M 1000.— erworben.

Die Herren Gehilfen-Mitglieder werden gebeten, etwaige Adressenänderungen der Geschäftsstelle umgehend mitzuteilen.

Der Vorstand

W. Süsserott, J. Stein, E. Skopnik, M. Breslauer, F. Hecker, E. Dinter.

Weihnachtsbücher!

Verleger-Anzeigen erreichen das beste bücherkaufende Familienpublikum in allen Teilen Deutschlands durch das bekannte Familienblatt „Daheim“, dessen 50. Jubiläumsjahrgang im Vordergrund des Interesses steht.

Für Verleger Vorzugsplatz und Vorzugspreis in den Haupt-Weihnachtsnummern 10 und 11 vom 6./12. und 13./12. d. J. Nähere Mitteilungen auf Wunsch durch die Daheim-Expedition (Velhagen & Klasing) in Leipzig.

Verlagsreste kauft bar
P. E. Lindner, Leipzig-Lindenau

Wir erbitten direkte Angebote, am besten durch Übersendung von Prospekten in je 5 Exemplaren:

- Kunstgewerbe,
- Kirchl. Kunst,
- Architektur,
- Plastik,
- Malerei usw.

B. Herder Verlag
Buch- u. Kunsthandlung.
Wien I, Wollzeile 33.

Neuere Belletristik, geb., für
Leihbibliothek suchen
Pachez & Kisió, Mostar.

Verlagsreste kauft bar E. Bartels,
Berlin-Weissensee.

Von tiefem Schmerz gebeugt, geben wir die traurige Nachricht von dem Hinscheiden meines innigstgeliebten Mannes, meines teuren Sohnes, des

Buchhändlers
Rainer Maria Effer,

welcher nach kurzem, schwerem Leiden, versehen mit dem hl. Sakramente der letzten Dlung, uns allen unerwartet im Alter von 28 Jahren und im zweiten Jahre einer überaus glücklichen Ehe heute morgen 6 1/2 Uhr sanft im Herrn entschlafen ist.

Paderborn,
16. November 1913.

Elisabeth Effer
geb. Bogenhardt
als Wittin

Joseph Effer
Buchhändler
als Vater

im Namen der übrigen Verwandten.

Inhaltsverzeichnis.

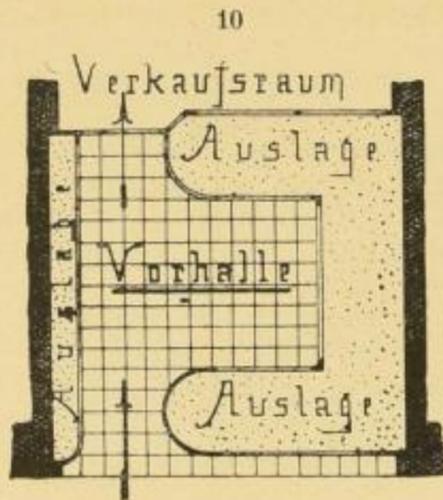
Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, S. 12521. — Ueber Anordnung und Ausstattung von Buchläden. Von Franz Woad, S. 12582. — Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels S. 12565. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angeführt sind. S. 12568. — Anzeigen-Teil, S. 12569 - 12624. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 12627. — Kleine Mitteilungen. S. 12628. — Personalmeldungen. S. 12628. — Sprechsaal. S. 12628

- | | | | | | |
|--|---|--|----------------------------------|---------------------------------------|--|
| Adermann, Th., in Mü. 12615. | Graz & G. 12587. | Deege in Schweidn. 12621 | Vehmann & Co. 12615. | Pfeifer in Rumb. 12617. | Stehert & Co. in Le. 12614. |
| Köler-Verl. in Brln. 12570 | Daheim-Exped. 12624. | Sehrichshofen in Mag- 12613, 12617. | Vehmann & Wenzel 12616 | Pfeilstücker 12574. | Steffen in Hildh. 12618. |
| 12612. | David's in Schwerin 12570 | Selmsberg 12613, 12617. | Veipz. Buchbinderei M.-G. 12616. | Phönix-Verl. 12575. | Stein in Kolognar 12615. |
| v. Ahlen 12619. | Dawson & S. U 3. | Selmke 12620. | U 4. | Photogr. Union I 3. | Stiegmaier 12615. |
| Kfad. Ant. „Niedertach- 12616. | Delbanco 12618. | Sendel Verl. in Halle 12584. | Vechnaft 12618. | Placische 12620. | Strohmeier 12619. |
| Kfad. Buchh. in Jena 12622. | Deubner in Alga 12614. | Seuders Nchf. 12622. | Ve Soudier 12618. | Polst. Buchh. in Brln. 12616. | Strube 12569. |
| Kfad. Buchh. in Straßb. 12616. | Denersich 12614. | Herdersche Bh. in Karlsru. 12618. | Veauer 12617. | Proger, R. L., in Brln. 12615. | Struppe & B. 12609. |
| Kberitt's Hofbb. 12617. | Deutsch-Osterreich. Verlag 12602. | Herder in St. P. 12618. | Veufam 12616. | Prohaska 12590. | Sturische Bh. 12620. |
| Kbrecht in Mühlb. 12599. | Doblinger 12612. | Herder Verl. in Wien 12624. | Veufam 12616. | Reicher & Cie. 12618. | Szegefkowski 12600. |
| Kilmann in Le. 12601. | Dressel 12616. | Herold'sche Bh. in Sa. 12601. | Veufam 12616. | Reichenbach'sche Brfbb. 12598. | Tausch & Gr. 12620. |
| Kuzenruber-Verlag 12581. | Druck- u. Verl.-M.-G. vorm. R. v. Waldh. 12601. | Herrmann sen. in Le. U 4. | Ving in Düff. 12615. | Reichmann'sche Hofbb. 12615. | Tech. Verl. Monachia 12598. |
| Kri. Ant. D. Nchf. 12598 | Düms 12601 | Hesse & B. 12598. | Vit & Jr. 12618. | Reimer, G., 12577. | Temming, J. & A., 12612 |
| Kschmar 12583, 12606. | Ebenhöch'sche Bh. 12613. | Heymanns Verl. 12610. | Vommer 12617. | Reimersche Bh. 12617. | Therding'sche Buchh. in Mühlb. 12618. |
| Kaedeler'sche Bh. in El- 12615. | Eckheroudfis & S. 12570. | Hieremann 12616. | Voreng in Le. 12613. | Rider in St. P. 12615. | Thelemann's Hofbb. in Weimar 12617. |
| Kaedeler in Offen 12618. | Elsner 12587. | Hirtische Sortbb. in Brln. 12613, 12614. | Voreng in Gmund. 12614. | Rieder's Bh. in Pforzh. 12612, 12616. | Thienemanns Verl. in Stu. 12579. |
| Kagel in Mühlb. 12601. | Elwert'sche U.-B. 12621. | Hobbing in Brln. 12617. | Vöwit 12613. | Rieter's Bh. in Pforzh. 12612, 12616. | Thurn, Baumg. & Cie. 12614. |
| Kangel & Schm. 12617. | Enke 12578. | Hoffmann G. m. b. H. 12620. | Vogel in Gabl. 12622. | Rosenthal, V., in Mü. 12615, 12618. | Trenendt & Gr. 12616. |
| Kar & Co. 12615. | Erholungs- u. dt. Buchh. 12623. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Rothacker 12617. | Trowitsch & S. in Brln. 12596. |
| Kartels in Weiz. 12624. | Effer, Elisabeth, 12624. | Höllrigel 12614. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Runge in Brln.-Pichterf. 12622. | Univ.-Buchh. in Freib. (Schweiz) 12613. |
| Kauer in Wien 12612. | Effer, J., 12620, 12624. | Hofse & P. 12618. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Safat 12614. | Univ.-Buchh. in Mühlb. 12615. |
| Ked'sche Hofbb. in Wien 12617. | Entelhuber 12618. | Hofmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schäfer & Schönf. U 3. | Verl. „Kameradschaft“ 12686. |
| Ked'sche Brfbb. in Mü. 12598. | Feldblum 12616. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schally 12615. | Verl. „Sonnenheim“ 12585 |
| Keder in Müllig 12614. | Flemming in Stahf. 12619 | Höllrigel 12614. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schaub'sche Bh. 12615. | Verl. d. Weissen Bücher 12588, 12589, 12590. |
| Behre in Da. 12614. | Floßfeld's Bh. 12618. | Hofse & P. 12618. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schick's Bh. 12614. | Verlagsanst. Tyrolia in Brln. 12582. |
| Behrens in Da. 12570. | Fod G. m. b. H. 12613, 12617. | Hofmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schiff's Bh. 12614. | Vestische Bh. 12612, 12615 |
| Berger, H. A., in Le. U 3. | Foden in Dr. Pl. 12618. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schiff's Bh. 12614. | Veweg & S. 12601. |
| Beyer in Königsb. 12615. | Foerster, Jr., in Le. 12614 | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schlöberger, W., 12616. | Vogel, J. C. B., 12599. |
| Bibliothek d. B.-B. 12601. U 4. | Franke in Würzb. 12615. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schleifersche Bh. 12617. | Voldmar 12570 (2), 12612. |
| Binder in Köln 12616. | Fritsch in Mü. 12617. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schmidt, Ed., in Le. 12613 | 12614, 12615, 12619, 12620 |
| Blehl & A. 12619. | Fuhrmann 12617. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schmidt & Co. in Brln. 12619. | Wagner'sche Univ.-Bh. in Freib. 12617. |
| Blumenthal & Co. 12617. | Fußinger 12614. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schmollke 12622. | Waldow'sche Bh. 12569, 12618. |
| Boll u. P. 12571. | Gast 12618. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schmorl & v. S. Nchf. 12576, 12620. | Walter in Mü. 12615. |
| Bon's Bh. 12617. | Gerichel 12617. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schnabel & B. 12621. | Weber, B., in Brln. 12621 |
| Bonz & Comp. 12592, 12593 | Geschäftsst. d. B.-B. 12612 | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schnoborff 12618. | Weber, J. A., in Le. 12596 |
| Brandes in Hannover. 12619 | Gimmerthal'sche Buchh. 12617. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schnug's Bh. 12617. | Weg in Le. 12616. |
| Brandstetter, D., in Le. U 2. | Glash & T. 12613. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weigel, A., in Le. 12618. |
| Braun & Sohn. 12619. | Gottschalk in Brln. 12614, 12616. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weiß'sche Univ.-Bh. in Hildh. 12615. |
| Breslauer 12613, 12617. | Gräfe in Da. 12616. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weiß'sche Univ.-Bh. in Hildh. 12615. |
| Brodhaus & P. 12614 (2). | Gran & Co. 12614. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weiß'sche Univ.-Bh. in Hildh. 12615. |
| Brudmann M.-G. in Mü. 12571. | Graupe 12618. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weiß'sche Univ.-Bh. in Hildh. 12615. |
| Buchh. d. Dt. China-Mission 12615. | Greiner & Pf. 12586. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weiß'sche Univ.-Bh. in Hildh. 12615. |
| Buchh. d. Erzgeb.-Ver. in Reuf. 12615. | Greve in Brln. 12616. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weiß'sche Univ.-Bh. in Hildh. 12615. |
| Buchholz in Mü. 12615. | Grillische Hofbb. 12614. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weiß'sche Univ.-Bh. in Hildh. 12615. |
| Buchverl. f. Dt. Haus 12583. | Grunewald-Buchh. 12618. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weiß'sche Univ.-Bh. in Hildh. 12615. |
| Bull 12619. | Guttentag G. m. b. H. 12576. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weiß'sche Univ.-Bh. in Hildh. 12615. |
| Burgersdijf & N. 12613. | Hainauer 12617. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weiß'sche Univ.-Bh. in Hildh. 12615. |
| Bürkner in Charl. 12585. | Hagerup 12618. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weiß'sche Univ.-Bh. in Hildh. 12615. |
| Callman 12622. | Hahn in Brff. a. W. 12572 | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weiß'sche Univ.-Bh. in Hildh. 12615. |
| Clausniger 12618. | Hainauer 12617. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weiß'sche Univ.-Bh. in Hildh. 12615. |
| Conrad in London 12622. | Hampe in Bre. 12618. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weiß'sche Univ.-Bh. in Hildh. 12615. |
| Conrad'sche Bh. in Hof. 12569. | Hapke & Schm. 12618. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weiß'sche Univ.-Bh. in Hildh. 12615. |
| Cotta'sche Bh. Nchf. 12608 | Harrasowit 12613, 12620. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weiß'sche Univ.-Bh. in Hildh. 12615. |
| 12609. | Hartleben 12594. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weiß'sche Univ.-Bh. in Hildh. 12615. |
| | Hartmann in Le. 12614. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weiß'sche Univ.-Bh. in Hildh. 12615. |
| | Hauptvogel Nchf. 12613. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weiß'sche Univ.-Bh. in Hildh. 12615. |
| | Hedner's Verl. in Wolf. 12613. | Hoffmann's Bh. in Weimar 12616. | Vogel, R., in Stu. 12572. | Schulz in Bräl. 12569(2), 12579. | Weiß'sche Univ.-Bh. in Hildh. 12615. |

Hierzu eine Beilage: Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten.

(Fortsetzung zu Seite 12564.)

Will man aber schließlich etwas ganz besonders Schönes und Brauchbares erreichen, dann lege man bei Um- oder Neubauten eine Anordnung zugrunde, wie sie in Abbildung 10 dar-

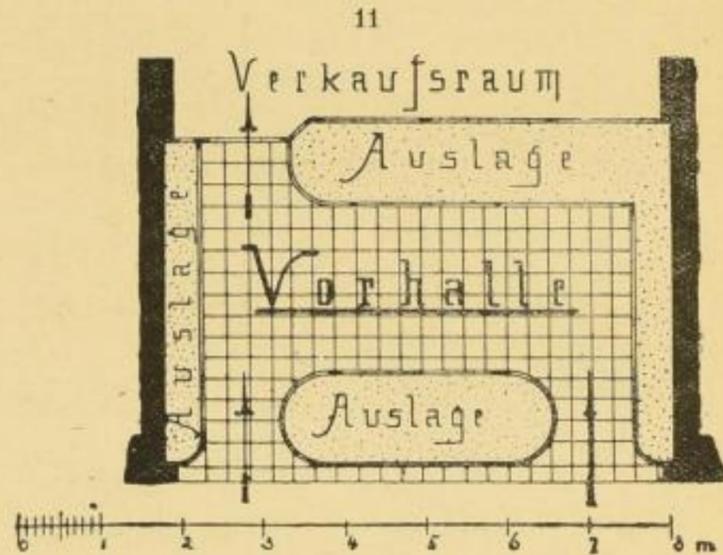


gestellt ist. Die Anordnung erscheint eigenartig, bietet aber einen großartigen Vorteil: der größere Teil der Auslagenfläche liegt tief inwendig, ist von der Straße abgerückt und damit dem Beschauer zur ungestörten Betrachtung dargeboten. Das ist von wesentlicher Bedeutung. Heute, wo der Verkehr in so gewaltigen Wellen durch die Straßen flutet, haben solche stille Plätzchen für den kauf lustigen Beschauer aller Arten von Waren ihren ganz besonderen Wert. Kaum bleibt ja heute jemand noch lange haften an den Außenfronten der Läden; unaufhaltsam drängt ihn die Menschenwelle weiter, und da sucht jeder, der wirklich kaufen und nicht nur alles bloß so obenhin betrachten will, gern ein Fleckchen auf, wo er ungestört weilen, überlegen und auch rechnen kann. Gilt dies von jeder Art von Läden, so erst recht vom Buchladen, weil es ja hier darauf ankommt, die Aufschriften der Bücher mit ihren zum Teil sehr kleinen Schriften genau zu lesen, Bilder in ihren feinen Ausführungen, Gemälde usw. zu besehen und zu bewerten. Dies ist mitten aus dem flutenden Verkehr heraus fast unmöglich.

Es mag widerspruchsvoll klingen — und doch sind heute gerade in den Straßen mit stärkstem Verkehr die Ladenauslagen gewöhnlicher Art von der verhältnismäßig geringsten Wirkung, weil den Vorübergeschobenen — so viele es ihrer auch sein mögen — doch keine rechte Muße zur Betrachtung gelassen wird. Schon die Anordnung der Läden, wie sie in den Abbildungen 7, 8 und 9 dargestellt wurden, ging (vielleicht mehr oder weniger unbewußt) darauf hinaus, den Vorübergewandenen an stille Plätzchen des Beschauens zu verlocken; die Auslagen sind auch hier schon von der Straße selbst mehr oder weniger abgerückt; es sind sozusagen Einbuchtungen geschaffen worden, was für den Verkehr nur vorteilhaft wirken kann. Der weitere Fortschritt auf diesem Wege aber liegt für die Anordnung der Abbildung 10 in der Schaffung einer richtigen Vorhalle, geradezu einer Art von Ausstellungshalle, wo der Ladeninhaber eine Unzahl seiner Gegenstände auf das Vorteilhafteste auslegen kann, da der Raum gleichzeitig einer größeren Zahl von Vorübergewandenen Gelegenheit zur ungestörten Betrachtung und Auswahl bietet. Diese Halle bildet somit eine Art Vorstufe für den eigentlichen Kauf; sie bereitet ihn vor und erleichtert ihn. Namentlich überall da, wo es sich um beschränkte Raumverhältnisse handelt, ist dies ganz wesentlich von Bedeutung. Mitten im Verkehr muß der Buchhändler einmal heut' sitzen, will er nicht vergessen sein; großmächtige Ladenräume wie die Luxusgeschäfte kann er sich hier aber schlechterdings nicht beilegen, weil er sie nicht erschwingen kann; also muß er sich im Kleineren zu helfen suchen, indem er die ganze Anordnung des Ladens danach trifft. Mit vollster Absicht sind eben allen diesen bisherigen Ausführungen Läden von recht beschränkten Abmessungen zugrunde gelegt, weil sie die gebräuchlichsten sind; ist mir doch z. B. der Laden eines Buchhändlers bekannt, der ein sehr gutes Geschäft macht, bei einer Ladenbreite von knapp 3 m, während dicht neben ihm ein Herrschneider sitzt in einem Laden von 12 m! — Auf diese Abmessungen

allein kommt es nicht an, sondern auf die Art, wie man sie ausnützt.

Die dargestellten Läden sind 4 m breit. Hat man größere Breiten zur Verfügung — umso besser! Die geschilderten Vorteile werden sich dann umso sicherer und voller erreichen lassen, indem man alles nur entsprechend erweitert. So sei hier noch eine Ladenanlage dargestellt (Abbildg. 11), wo die Vorhalle —



bei immerhin nur 6 m Gesamtbreite des Grundstücks — schon sehr stattliche Abmessungen angenommen hat. Hier war es auch möglich, zwei Zugänge zu der Vorhalle zu schaffen, so daß sich der Verkehr darin umso glatter vollziehen wird, sicherlich zum Vorteil des Ladeninhabers.

Habe ich nun auch im Vorstehenden nachzuweisen gesucht, daß sich selbst aus kleineren Läden etwas machen läßt, so möchte ich damit doch diesen in keiner Weise das Wort geredet haben. Sie werden immer mehr oder weniger ein Notbehelf sein. Wo es irgend angeht, wird man zu größeren Läden greifen müssen. Gerade der Buchhandel ist dazu gezwungen, weil er in beschränkten Läden durchaus nicht alles so auslegen kann, wie es nötig ist. Unabweisbar sind größere Läden dort nötig, wo es sich um Buch- und Kunsthandlungen zugleich handelt. Daß man hier — wenigstens im großen und ganzen — die Bücher von den Kunstgegenständen trennt, ergibt sich ganz von selbst, und damit werden zum mindesten zwei getrennte Schaukäden nötig; aber noch eine weitere Trennung dürfte sich zum wenigsten für die Bücher-Auslage empfehlen, und damit ergeben sich als recht wünschenswert drei verschiedene Schaukäden für die Buchhandlung von heute.

Besonders zu empfehlen sind natürlich Eckläden; sie sind aber für den Fall, daß sie bereits fertiggestellt sind, mit besonders prüfendem Auge zu betrachten. Sie stellen sich teurer als Läden, die nur in der einen Front einer Straße liegen, und doch sind sie zumeist nicht so angelegt, daß sie den höheren Preis rechtfertigen. Hat der Buchhändler noch Einfluß auf die bauliche Gestaltung des Ladens, dann ist zunächst die Vorfrage zu erledigen: Legt man den Eingang zum Laden in die (dazu natürlich abgestumpfte) Ecke selbst oder seitwärts davon? Es wird dies von der ganzen Art und Weise des Verkehrs in den beiden betreffenden Straßen abhängen. Besitzen beide Straßen einen etwa gleichstarken Verkehr, dann ist es sicherlich richtig, den Eingang »über Eck« zu legen, weil man dann von beiden Seiten her den regen Verkehr in den Laden zwingt. Ist dagegen die eine der beiden Eckstraßen mehr oder weniger Nebenstraße, dann dürfte es das Richtigerere sein, den Eingang zum Laden in die Front der Hauptstraße hinein zu legen. Immerhin ist es auch in diesem Falle gut, wenn die Ecke abgestumpft ist, um mit einem Schaukasten versehen zu werden. Hierin wird man dann alle größeren Gegenstände mit Erfolg auslegen können, weil sie für die Vorbeikommenden schon von weiterer Entfernung her sichtbar werden.

Wo es angebracht erscheint, den Eingang zum Laden an die Ecke selbst zu legen, läßt sich eine besondere Wirkung damit erzielen, wenn dieser Eingang etwa so ausgeführt wird, wie es

auf Abbildung 12 dargestellt ist. Die Abbildung stellt lediglich die in Frage kommende Ecke selbst dar; das aufgehende Mauerwerk der oberen Stockwerke ist durch die dargestellten drei starken quadratischen Pfeiler abgefangen. Der Zugang zu dem Laden geschieht durch die so gebildeten zwei Pfeileröffnungen hindurch. Die Eingangstür ist so schmal als nur irgend möglich (85—90 cm)

12

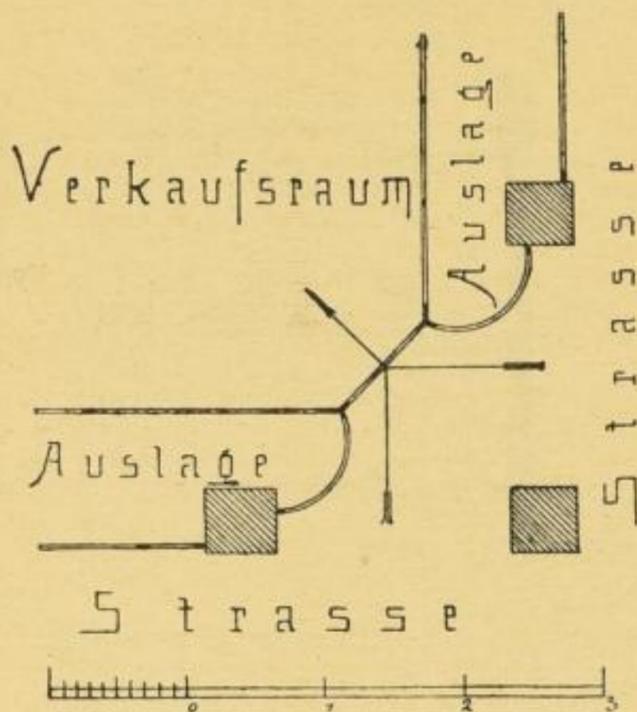


Abbildung 12

angelegt; dafür sind rechts und links von der Tür die Schaufenster, die sich seitlich anschließen, noch bis hier herangezogen. Der Abschluß erfolgt durch die bereits erwähnten kreisförmigen Spiegelscheiben. Dem Ein- und Austretenden kann somit die Ladenauslage rechts wie links gar nicht entgehen. Außerdem aber ist auch durch diese Art der Anordnung wieder ein ruhiger Fleck für den Betrachter der Auslagen geschaffen. Vorbeigehende werden schon allein durch den wogenden Verkehr in den beiden Straßen hier hineingebracht werden, um dann in verhältnismäßiger Ruhe hier zu verweilen.

Ein Eckladen, wie hier dargestellt, empfiehlt sich besonders auch bei Umbauten, wo z. B. in ein Eckhaus, das bisher keinen Laden an der Ecke hatte, ein solcher eingebrochen werden soll. Eine einfache Abstumpfung der Ecke — wie sie ohne weiteres geboten ist — läßt sich dann zumeist nicht ermöglichen, weil der Eckpfeiler des untersten Stockwerks nicht beseitigt werden kann, da er die oberen Stockwerke weiter mit zu tragen hat. Da kann man aus der Not eine Tugend machen, indem man die einmal unentbehrliche Pfeilerstellung in der dargestellten Weise ausnützt.

Der Buchhändler wird für seine eigene Person freilich nur selten in die Lage kommen, den Bauherrn oder gar den Baumeister zu spielen; er wird wohl immer mehr oder weniger fertige Zustände vorfinden; aber diese Andeutungen geben ihm wohl doch einen Fingerzeig, wie er sich den fertigen Läden gegenüber zu verhalten hat. Er kann seine Wahl danach mit um so größerem Bedacht treffen. Nicht selten genügen auch geringfügige Änderungen, um einen Laden zu verbessern; während umgekehrt anscheinend geringfügige Fehler daran sich auf die Dauer unliebsam fühlbar machen. Man halte sich nur Folgendes vor Augen:

Nicht ein mächtig großer Laden an sich ist das Büßenswerte; sondern darauf kommt es an, bei glatt vor sich gehendem inneren Betrieb der Handlung sie nach außen hin so wirksam als nur irgend möglich dem flutenden Verkehr vor Augen zu bringen. Der springende Punkt liegt somit darin, alles, was zur bloßen Konstruktion des Ladens gehört, möglichst zu beschränken; möglichst viel muß Schaufläche sein.

Die Masse allein tut es nun freilich auch nicht; es kommt sehr darauf an, in welcher Weise die einmal vorhandene Fläche für die Auslagen benutzt wird.

Es gibt heute die »Schaufenster-Dekorateure«. Im Buchhandel haben sie sich noch wenig bemerkbar gemacht; aber auf

anderen Gebieten hat sich ihre Fertigkeit geradezu zu einer Art Kunst entwickelt, die Beachtenswertes leistet. Der Buchhändler ist wohl, bei der Eigenart seines Betriebes, am besten sein eigener »Schaufenster-Dekorateur«; schon deshalb, weil ja die Auslage bei ihm niemals zur Ruhe kommen kann. Täglich gibt es etwas Neues für ihn; er kann nicht, wie etwa der Goldschmied, auf ein volles Jahr hinaus, oder auch eine Modenhandlung wenigstens für eine Saison sein Schaufenster festlegen; es wird vielmehr im ewigen Wechsel sein.

Daraus ergibt sich sofort auch, daß es ein Übel ist, die Schaufenster der Buchläden mit Wandbrettern zu versehen, die ein für allemal festgenagelt werden. Es mögen diese Wandbretter noch so geschickt angebracht, und noch so geschmackvoll hergerichtet sein, — es kommt die Zeit, wo sie neuen Erscheinungen hinderlich werden. Man verlangt heute aber auch eine Abwechslung; der Vorübergehende, den immer und ewig dasselbe Bild des Ladens trifft, interessiert sich schließlich nicht mehr dafür, während ein immerwährender Wechsel umgekehrt anzieht und reizt, mindestens zum Betrachten, und damit ist immerhin etwas erreicht.

Die Schaufenster der Buchläden sollten deshalb keine festen, sondern bewegliche Gestelle bekommen, die in die Ladenöffnungen hineinzuschoben sind, wie sich dies auch bei anderen Kaufläden als praktisch erwiesen hat. Dies erleichtert auch die Arbeit bei dem Aufbau der Auslage; in völliger Ruhe kann man sie im Innern der Ladenräume vornehmen, sie wiederholt prüfen, um sie schließlich fertig in den dafür bestimmten Fenster-raum hineinzuschieben.

Man wird aber gut tun, auch dieses Schubgestell nicht in einem einzigen Stück fertigen zu lassen, sondern teilt es in mehrere Teile, wie die beiden Seitenwände, den Mittelteil und die Hintertwand. Jeder Teil muß für sich fortnehmbar sein. Auf diese Weise braucht man nicht immer die ganze Auslage herauszunehmen, sobald man nur an einigen wenigen Stellen etwas ändern will.

Wie im einzelnen diese Ladengestelle herzurichten sind, darüber wird sich kaum etwas sagen lassen, was allgemein gültig ist, weil die Bedürfnisse zu verschieden sind; nur gilt auch hier wieder der Grundsatz: die Konstruktionsteile nach Möglichkeit zu beschränken, zugunsten der nutzbaren Auslagenfläche; sie sind eben nur ein notwendiges Übel.

Es ist selbstverständlich, daß man für eine vorzügliche Beleuchtung der Auslagen zu sorgen hat, bei Tage, wie bei künstlicher Beleuchtung. Für letztere ist Deckenlicht das einzig richtige; jede seitliche Beleuchtung wirft Schatten auf die ihr abgewendeten Teile und macht diese also unsichtbar. In Deckenbeleuchtung wird heute Hervorragendes geleistet; die Beleuchtung ist beinahe so gut, mitunter noch besser, als Tageslicht.

Es möge hierbei noch einmal hervorgehoben werden — was bereits eingangs erwähnt wurde —, daß die Innenräume der Buchläden zumeist viel zu dunkel sind. In dem an sich richtigen Streben, die Auslagenflächen der Schaufenster nach Möglichkeit auszunutzen, gehen manche so weit, daß so gut wie Nacht in den Verkaufsräumen herrscht. Man hilft sich da wohl mit künstlichem Licht, aber daß dieses störend für den aus dem Tageslichte kommenden Käufer ist, bedarf keines Nachweises.

Ein Viertel der oberen Scheiben der Schaufenster muß unbedeckt von Auslagen bleiben; zur Not dürften da nur etwa große weiße Kunstblätter, Plakate usw. angebracht werden, die wenigstens einen Teil des Tageslichts durchlassen.

Es gibt auch Buchläden, die sich hiernach richten, und das schöne ruhige helle Licht, das damit für den Verkaufsladen erreicht wird, macht sich sicherlich im äußeren wie inneren Betriebe bezahlt. Im übrigen entgehen doch die übermäßig hoch angebrachten Gegenstände der Auslage den Blicken der Vorübergehenden, so daß es kaum einen Sinn hat, mehr als drei Viertel der Schaufenster in ihrer Höhe auszunutzen. Man kann eben auch zu viel tun in der Ausnutzung und erreicht damit erst recht nichts.

Dies gilt auch von der aufdringlichen Art, womit manchmal bestimmte einzelne Sachen, wie namentlich Wochenblätter und auch Tageszeitungen, vor das Auge des Vorübergehenden gerückt werden sollen; die Türpfosten der Läden werden damit behängt,

Gewiß hat das seine Wirkung im einzelnen; aber ob im großen und ganzen dem Buchhandel damit viel genützt wird, kann doch wohl bezweifelt werden. Der Buchhandel steht auf einer höheren Warte, als etwa ein Tabakverschleiß, und auf die Dauer kann ihm — mag auch um ihn herum manch' seltsamer Auswuchs der Reklame mit Erfolg tätig sein — auch in der Reklame nur eine würdige Art von Nutzen sein.

Der Buchhändler wendet sich mit seinem Angebot an die vornehmeren Bedürfnisse der Welt, und dem entsprechend müßte auch seine Art der Auslage sein: geschmackvoll und gediegen; und gerade damit wird er den Kundenkreis, den er im Auge hat, auch treffen und anziehen. Es schließt dies Eigenartigkeit und Neuheit nicht aus; auch von anderen Kaufleuten ist zu lernen und anzunehmen, wenn es mit Maß geschieht. Findet z. B. der Lebensmittelverkäufer es mitunter vorteilhaft, wenn er beinahe sein ganzes Schaufenster nur mit Reihen von Kartons mit Paserfloeden besetzt, so ist etwas Ähnliches wohl auch dem Buchhändler erlaubt, indem er ganze Reihen desselben Buches (oder wenigstens ganz ähnlicher, wie aus den Reclamschen und ähnlichen Buchsammlungen) ins Schaufenster bringt. Das Auffallende, das hierin liegt, ist das Wirksame.

Immerhin wird auch hierin immer Geschmack walten müssen. Es ist nicht leicht, Richtlinien in dieser Beziehung aufzustellen; immer wird die ganze Art des Betriebes, der Boden, wo die Buchhandlung besteht, der Kreis der Käufer usw. von wesentlicher Bedeutung sein. Die erste Grundlage für eine wirklich gediegene und dabei wirksame Buchauslage bildet immer ein verständig angelegter und richtig im Verkehr liegender, entsprechend großer Laden. Dies ist und bleibt einmal die Hauptsache, und in dieser Beziehung geben die obigen Ausführungen vielleicht einige nützliche Fingerzeige. Weiterhin ist es dann die Aufgabe des Buchhändlers, da hinein eine Auslage zu setzen, die sich aus tausend Bausteinen aufbaut zu einem bunt bewegten und doch im edlen Gleichmaß wirkenden Ganzen.

Wöchentliche Uebersicht

über

geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs
des Deutschen Buchhandels.

10.—15. November 1913.

Vorhergehende Liste 1913, Nr. 263, S. 12/215.

* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — G. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

- Bemporad, R., & Figlio, Florenz. Pariser Komm. jetzt Librairie Nilsson. In Palermo wurde eine Filiale errichtet. [Dir.]
 Bod-Sutter, Albert, Zürich, betreibt Scheuchzerstr. 6 eine Buch- u. Papierh. [G. 12./XI. 1913.]
 Buch- u. Kunsthandlung des evangelischen Vereinshauses, Mülheim (Ruhr). Die Procura des Joh. Wolff ist erloschen. [Dir.]
 Buchverlag Døstergaard G. m. b. H., Berlin. In Konkurs seit 7./XI. 1913. [B. 265.]
 Bureau Germania, Inh.: Jos. Plattner, Verlag, Augsburg, ist erloschen. [Dir.]
 Char, F., (Heinrich Mellinghoff), Kleve. In Konkurs seit 31./X. 1913. [B. 261.]
 Conrad, Emil, Posen, ging käuflich an Frln. Elfriede Dreßler über. [G. 14./XI. 1913.]
 Ehler, Otto, Stuttgart, ist erloschen. [Dir.]
 Ehrich, Hermann Paul, Inh. Gustav Grosser, Genthin, errichtete Mühlenstr. 19 eine Spezialabteilung für Musikalien u. Instrumente. [Dir.]
 Erbe's Buch-, Kunst- u. Musikh., B., Inhaber Georg Martin Kramer, Spremberg. Die Filiale in Muskau ist erloschen. [Dir.]
 * Fink, Heinrich, Leipzig, Täubchenweg 21. Verlagsbuchh. Inhaber: Hofbuchhändler Heinrich Fink, Kairo. Leipziger Komm.: Koehler. [G. 27./X. 1913.]
 Gierth & Co., Kattowiß. In Konkurs seit 5./XI. 1913. [B. 265.]
 Gösele, Georg, Waihingen, ist erloschen. [Dir.]

- Griesbach, C. V., Leipzig, ist erloschen. [Dir.]
 Grumbach, C., Leipzig. Der Mitinhaber Ernst Markert ist verstorben. [B. 262.]
 Habbel, J., Regensburg. Münchener Komm.: Sutter. [B. 266.]
 Hartmann, B., Elberfeld, siedelte nach Kaiserstr. 38 über. [Dir.]
 * Heinish, W., Fd. Matty Succr., Territet (Schweiz). Buch- u. Kunsth. Leipziger Komm.: Volkmar. [B. 262.]
 Hermann's Buchh., Julius, Mannheim. Die Adresse lautet richtig B 1. 2 Breitestr. [Dir.]
 Heusers Verlag (Louis Heuser), Neuwied, veränderte sich in Heusers Verlag (Paul Worringer). [G. 11./XI. 1913.]
 König, Ernst, Buchhandlung und Verlag, München, siedelte nach Frauenstr. 11, I, Eingang Reichenbachstr., am Viktualienmarkt, über. [B. 261.]
 * Kampf-Verlag, Neuenhagen (Ostbahn). Inhaber: Ferdinand Jemel. Leipziger Komm.: Volkmar. [B. 265.]
 * Kaufhaus zum Strauß Louis Friedländer G. m. b. H., Görlitz. Buch- u. Musikalienh., Leihbibliothek. Fernsprecher: 183, 184 u. 356. Leipziger Komm.: Volkmar. [B. 265.]
 Kind, F. H. M., London, siedelte nach 15 Farringdon Avenue über. Bankkonto: The London City & Midland Bank, London E. C., 45 & 47 Ludgate Hill. [Dir.]
 Kräutle, Joseph, Bismar. Leipziger Komm. jetzt Groß- u. Kommissionshaus. [Dir.]
 Księgarnia Powojczna, Warschau. Inhaber seit 1./VI. 1913: Jakob Mortkowicz. [Dir.]
 * Ledermann, M., & Co., Zeitschriftenverlag, Berlin O. 27, Holzmarktstr. 5. Inhaber: Max Ledermann u. Moritz Lewy. Prokurist: Siegfried Lewy. Leipziger Komm.: Kummer. [Dir.]
 Lehmann, Udo, Werder (Havel), ist erloschen. [Dir.]
 Matty, Fernand, vorm. C. Schlesinger, Territet, ging an die Firma W. Heinish Fd. Matty Succr. über. [B. 262.]
 Mansolf, Franz, Gzerst. Buch- u. Papierh., Buchdruckerei. Leipziger Komm.: Kittler. [Berichtigung des Adreßbuch-Eintrags Mansolf.]
 Melhorn, Siegfried, Berlin, siedelte nach Berlin-Steglitz, Florastr. 6, über. [Dir.]
 Meyer, Carl, (Gustav Prior), Hannover, behält auch künftig die Filiale Berlin W. 35, Derfflingerstr. 16, Fernsprecher Amt Süßow 6316, bei. [Dir.]
 Riesel's Buchhandlung, Arthur, Benthien. Die Filiale in Waldenburg ist erloschen. [Dir.]
 * Paulus, Rich., Freiburg (Breisgau), Kottedstr. 5. Musikalien- u. Instrumentenh. Leipziger Komm.: André. [B. 264.]
 Petsch, Kurt, & Co., G. m. b. H., Leipzig, ist erloschen. [Dir.]
 * Pfeiffer, Julius, Eßegg (Slavonien). Buch- u. Musikalienh., Schreibwaren-, Büroartikel, Buchdruckerei, lithographische Anstalt, Geschäftsbücherfabrik, Zeitungsverlag. Wiener Komm.: Lehner & Sohn. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 266.]
 * Repertorienverlag (Inhaber Ludw. Jankau), Leipzig. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
 Riedel's Buchhandlung, Theodor, München. Die Procura des Max Poeschl ist erloschen. [G. 13./XI. 1913.]
 Röder, Max, Eßlingen, ist erloschen. [Dir.]
 Rosé, Alexander, Wien, siedelte nach Kolowratring 9 über. [Dir.]
 Sagonia-Buchdruckerei, Dresden, veränderte sich 1./VII. 1913 in Sagonia-Buchdruckerei G. m. b. H. Geschäftsführer: Gustav Franze u. Richard Laven. [G. 10./XI. 1913.]
 Schneider & Co., Leipzig, siedelte nach Nürnbergerstr. 27 b über. [Dir.]
 Schoenborn's Buchh., Rud., (Herta Meyer), Sagan, siedelte nach Alter Ring 17 über. Fernsprecher: 161. Bankkonto: Kade & Co. [Dir.]
 * Stahel'sche k. bayr. Hof- u. Universit.-Buch- u. Kunsth., Verl.-Abteilung (Aug. Jos. Stahel), Würzburg, Plattnerstr. u. Sternengasse 16. Leipziger Komm.: Brodhäus. [Dir.]
 Steinhäuser, Wendelin, Pilsen. An Stelle des ausgeschiedenen Friedrich Jäger trat der seitherige Prokurist Wendelin Steinhäuser als Mitinhaber ein. [Dir.]
 Süddeutsche Zeitschriften-Zentrale, Straßburg (Els.), ist erloschen. [Dir.]
 Turm-Verlag Markert & Co., Leipzig. Der Mitinhaber Ernst Markert ist verstorben. [B. 262.]
 * Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Brieffach. Verlagsbuchh. Leipziger Komm.: Volkmar. [B. 264.]

Verlag »Deutscher Kriegerhort«, Charlottenburg, ist erloschen. [Dir.]
 Verlag Kritik, Frankfurt (Main), steht nach Ausscheiden des Mitinhabers J. Scherz mit dem Buchhandel nicht mehr in direkten Verkehr. [Dir.]
 Verlag M. Ledermann & Co., Berlin, veränderte sich in M. Ledermann & Co., Zeitschriftenverlag. [Dir.]
 Verlag Neue Deutsche Papierzeitung, Gust. Jährig Leipzig, siedelte nach Täubchenweg 83 über. [Dir.]
 Wenzel, Leonhard, Partenkirchen u. Garmisch, wird nach Ableben des Inhabers von der Gemeinde Partenkirchen weitergeführt. [B. 261.]
 Werther, Hans, Leuchern, ist erloschen. [Dir.]

Kleine Mitteilungen.

Zeichen der Zeit. — In der »Hessischen Landeszeitung« lesen wir: »Die Direktion einer größeren Berliner Firma versendet soeben folgendes Rundschreiben an die Geschäftsfreunde des Hauses: Wir bitten uns Geschäftspapiere in lateinischer Druckschrift vom 1. Januar 1914 ab nicht mehr zu überreichen, andernfalls wir auf weitere Geschäftsverbindung verzichten müßten. Ein so entschiedenes Eintreten für die deutsche Schrift wird nicht ohne Erfolg bleiben.«

Es fragt sich nur, möchten wir hinzufügen, ob dieser Erfolg in allen Fällen ein erstrebenswerter sein wird. Denn schließlich wird auch diese überzeugungstreue Firma im Geschäftsleben noch auf andere Dinge Wert legen müssen als auf die Stellungnahme ihrer Geschäftsfreunde zur Schriftfrage. Jedenfalls werden viele in dieser Art des Eintretens für die deutsche Schrift, trotz aller Vöbllichkeit der Gesinnung, eine Überspannung erblicken.

Die Verleihung des Nobelpreises für Literatur. — Der Nobelpreis für Literatur wurde dem indischen Dichter Rabindranath Tagore verliehen. — Der Sekretär der schwedischen Akademie Karlsfeldt erklärte auf eine Interpellation schwedischer Zeitungen, daß anlässlich der Kandidatur Roseggers sowohl von tschechischer wie von deutscher Seite Telegramme für und gegen seine Kandidatur eingelaufen seien. Diese hätten keineswegs irgendwelche Bedeutung für die Wahl des Nobelpreisträgers. Die Wahl habe ausschließlich vom literarischen Gesichtspunkt stattgefunden, und die Akademie sei von keinem auswärtigen Drucke irgendwie beeinflusst worden.

Ungenügender Schutz des Verlegers. — Man schreibt uns: In der »Homöopathischen Centralapothek« von Dr. Willmar Schwabe in Leipzig erscheinen homöopathische Werke, die auf buchhändlerischem Wege und durch unmittelbare Abgabe an jedermann vertrieben werden. Auf dem Titelblatt ist in üblicher Weise am Fuße der Verleger: Dr. Willmar Schwabe angegeben. — Wie viele Apotheken, so hat auch die homöopathische Centralapothek von Dr. F. Heß in Nürnberg die Werke aus Dr. Willmar Schwabes Verlag bezogen und weiterverkauft. Sie hat jedoch hierbei das Titelblatt geändert und die Stelle, die den Verleger nennt, mit einem Zettel überklebt, der den Aufdruck zeigt: Homöopathische Centralapothek Dr. F. Heß, Nürnberg, Josephsplatz 26. Infolgedessen ist der Name des wahren Verlegers im Buche überhaupt nicht mehr genannt, und Dr. F. Heß in Nürnberg erscheint als Verleger. Mit dieser Änderung hat er die Werke aus Dr. Willmar Schwabes Verlag ausgelegt und verkauft.

Diese außerordentliche Verletzung der Interessen des Verlegers konnte der Staatsanwalt nur als Übertretung gegen §§ 6, 18 des Preßgesetzes verfolgen, worauf das Schöffengericht auf 20 M Geldstrafe erkannte!

Die hier gerügte Praxis ist nicht selten, aber auch nicht ungefährlich. Denn es kommt ganz auf die begleitenden Umstände an, um darin auch einen unlauteren Wettbewerb zu erkennen, wie es auch nicht ausgeschlossen ist, daß der Pseudoverleger wegen irgendwelcher Verlegungen, deren sich der Verfasser schuldig gemacht hat, preßgesetzlich in Anspruch genommen werden kann.

Die Bilanz der Kino-Industrie zieht an der Hand eines reichen Materials Hans Goslar in einem Aufsatz der Wochenschrift »Plutus«. Das gesamte in der internationalen Filmindustrie angelegte Kapital wird auf 1½ bis 2 Milliarden geschätzt; das Kapital, das allein in den Filmfabriken Europas und Nordamerikas arbeitet, beziffert sich auf 250 Millionen Mark. Die Kosten der Filmherstellung werden im Publikum oft übertrieben hoch angenommen. Die Bezugskosten für Rohfilm schwanken zwischen 20 und 42 Pfennig pro Meter; das Filmpositiv hat durchschnittlich einen Materialwert von 50 Pfennig pro Meter; kolorierte Filme sind um etwa 30 Pfennig teurer. Beim Verkauf kann man von einem Einheitspreise sprechen, bei dem der Meter Film mit 1 Mark und in jüngster Zeit sogar mit 1,50 Mark berechnet wird. Die Gesamt-

kosten der Filme sind bei besonderen »Schlagern« ziemlich groß; doch lassen sich auch die besten Filme mit 25 000 Mark recht gut herstellen, und nur ganz besondere Ausnahmefälle, bei denen die Mitwirkung von mehreren Hundert Personen viele Wochen hindurch erforderlich war, lassen die Kosten auf ca. 250 000 Mark emporschnellen. Durchschnittlich werden von einem Film 100 Kopien hergestellt, in selteneren Fällen 120—130; doch soll auch schon die Zahl 300 erreicht worden sein. Die Lebensdauer eines Films aber ist sehr kurz; sie beläuft sich auf höchstens 25 Wochen, und dann ist auch der herrlichste Film zu einem jämmerlich abgenutzten, vollkommen wertlosen Schattenbilde herabgesunken. Bei großen »Films« werden die Monopol- und Erstausführungsrechte sehr hoch bezahlt. So wurde bei einem ungewöhnlich teuren Film, der für fünf Länder zugleich hergestellt war, das Monopolausführungsrecht für Deutschland mit einem Preise bezahlt, der genau die gesamten Herstellungskosten deckte. Bei Verkäufen mit Alleinausführungsrecht werden auch sonst unter Umständen Preise von 5000 Mark pro Woche bezahlt.

Neue Bücher, Kataloge etc.

Illustrierter literarischer Weihnachts-Katalog 1913. Unter Mitwirkung von Königl. Archivrat Dr. A. Brabant, Prof. Ottomar Enking, Prof. R. Fuchs, Alice Freiin von Gaudy, Prof. Dr. Harry Graveius, Geh. Hofrat Prof. Dr. Cornelius Gurlitt, Prof. Dr. M. Manitius, Pastor R. Müller, Gertrud Roscher, Dr. Hans Roscher, Jeanne Bertha Semmig u. A. herausgegeben von der Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch-Stiftung in Dresden-A. 1, Waisenhausstr. 34. Gr. 8°. 112 S. m. zahlreichen Abbildungen u. Beilagen in Umschlag von Paul Höfer, Dresden. — Dasselbe. Ausgabe auf schwächerem Papier.

Kochs illustrierter Weihnachtskatalog für den Süden. Herausgegeben und überreicht von (. . . Sort.-Fa. . .) Verlag von Albert Koch & Co. in Stuttgart. 25,5×19 cm. 208 S. m. zahlreichen Illustrationen.

Gute Bücher — gute Freunde. Eine Auswahl hervorragender Werke der neuen Literatur. — Illustrierter Weihnachts-Katalog von L. Staackmanns Verlag in Leipzig. 8°. 168 S. m. Abbildungen in farbigem Umschlag von A. Michaelis.

Volkmar's illustrierter Weihnachts-Katalog 1913. Verlag von F. Volkmar, Barfortiment, in Leipzig. Ausgabe auf starkem Papier. 32×23 cm. VIII, 104 u. 47 S. m. zahlreichen Abbildungen in Farbendruck-Umschlag von Mich. Pfeiffer.

— Dasselbe. Ausgabe auf schwachem Papier.

Herbstversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel in Goslar am 20. und 21. September 1913 (Sonderabdruck aus dem Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel Nr. 247—252 vom 23.—29. Oktober 1913). 31,2×23,8 cm. 24 S.

Personalmeldungen.

Jubiläum. — Herr Edmund Braun feiert am 20. November das Jubiläum seiner 25jährigen Tätigkeit in der angesehenen Firma Wilhelm Fried, k. u. k. Hofbuchhändler, Wien. Er ist bereits der 12. Jubilar in dieser Firma.

Gestorben:

am 16. November im Alter von 28 Jahren nach kurzem schwerem Leiden der Buchhändler Rainer Maria Esser in Paderborn, ein Sohn des dortigen Buchhändlers Joseph Esser, der seinem Vater im Geschäft treu zur Seite stand.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Ein Hilfsmittel zur Orientierung des Sortiments.

(Vgl. Bbl. 1912, Nr. 265.)

Es wurde früher hier schon einmal angeregt, den Neuigkeiten möchten kleine Zettel mit kurzer Inhaltsangabe der betreffenden Bücher beigelegt werden. Es wäre das für den Sortimenter eine sehr große Annehmlichkeit. Ich wiederhole heute diese Bitte.

Plau (Medlb.). Arnold Schneider i. Fa.: Louis Hanke.

Senseits des Buchhandels.

Die Firma Velhagen & Klasing bietet in einem Prospekt, der an sämtliche Geschäfte der photographischen Bedarfsartikel per Post gesandt wurde, Nr. 90 der Volksbücher: »Lux, Der Liebhaber-photograph« zum Buchhändlernettopreis an. In unserer jüngsten Sitzung wurde diese Mitteilung mit recht gemischten Gefühlen aufgenommen.

Der Nürnberg-Fürther Buchhändlerverein.

✿ Klischeemarkt ✿

Klischees f. Zeitschriften, Lieferungs-
werke, Kal. u. Bücher aller
Art lief. billigst u. prompt
Schäfer & Schönfelder, Leipzig
Klischee-Verlag und -Agentur.

Galvanos für Kalender, Jugend- u. Zeitschriften
aus d. deutschen u. preuss. Geschichte
liefert **F. A. Berger** in Leipzig.
Sonderabzüge **1813-14** bitte bei Bedarf zu verlangen.

Landkarten, Stadtpläne,
kartographische Arbeiten
aller Art,
Verkleinerungen,
Vergrößerungen,
Vervielfältigungen,
Zink- und Kupferautos
stellt tadellos und billigst her die
Graphische Kunstanstalt
„Globus“
und Kartographische Anstalt
von **Robert Mittelbach**
in Kößchenbroda.

Wm. Dawson & Sons, Ltd. Low's Exportgeschäft. London

ETABLIERT 1809

ETABLIERT 1809

ST. DUNSTAN'S HOUSE, FETTER LANE, FLEET STREET E. C., im Mittelpunkt der Londoner Verlegerwelt
Telegramm-Adresse: DAWLEX London.

liefert englisches und amerikanisches Sortiment,
==== Antiquariat und Zeitschriften ====

zu niedrigen Preisen in mehrmaligen wöchentlichen Eilsendungen und täglichen Postpaketen nach
LEIPZIG, BERLIN, STUTTGART, BUDAPEST, AMSTERDAM, WIEN
PARIS und **KOPENHAGEN**

sowie in täglichen direkten Sendungen nach allen Teilen des Festlandes.

==== Kommissionäre: ====

Leipzig: Herr Bernh. Hermann. — Berlin: Herr F. Volckmar. — Wien: Herren R. Lechner & Sohn.
Amsterdam: Herr Allert de Lange. — Stuttgart: Herren Koch & Oetinger. — Paris: H. Gaulon.

Filialen in Exeter, Leicester, Plymouth, Devonport, Brighton, Cape Town, Toronto, Bath, Bristol, Dublin und Montreal.

DIE BIBLIOTHEK

DES BÖRSENEREINS DER DEUTSCHEN
BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG

ist in erster Linie für die Mitglieder des
:: Börsenvereins bestimmt. ::

Zur Entleihung von Büchern berechtigt sind
:: die Mitglieder des Börsenvereins. ::

Buchhändler, die dem Börsenverein nicht
angehören, können nur unter Bürgschaft
ihres Leipziger Kommissionärs oder eines
Mitgliedes des Börsenvereins, Gehilfen nur
unter Bürgschaft ihres Prinzipals, bezw.
des Leipziger Kommissionärs des letztern,
:: Bücher entleihen. ::

Nicht-Buchhändlern ist die Benutzung der
Bibliothek und ihrer Sammlungen im Lese-
zimmer gestattet; zu einer Verleihung von
Büchern an sie ist die Beibringung des
Bürgschaftsscheins eines Mitgliedes des
Börsenvereins erforderlich.

Emil Herrmann senior
Buch- und Kunstdruckerei
Leipzig

Werke und Zeitschriften
in Hand- und Maschinensatz
Illustrations-
und Mehrfarbendruck
Kataloge + Prospekte

Sorgfältigste Ausführung
Schnellste Lieferung

Kostenanschläge gern zu Diensten

Gutenbergstr. 5 - Fernsprecher 1228

Leipziger Buchbinderei Aktiengesellschaft vorm. Gustav Fritzsche

Hauptgeschäft
Leipzig - P.
Crusiusstr. 4/6

Zweiggeschäft
Berlin - Schöneberg
Bahnstr. 29

Alle Arten Buch- und Katalog-Einbände, Broschüren
Albums für Postkarten, Schallplatten und Amateure
Lesemannen mit Stahlklemmrücken
Karten-Register-Einrichtungen D. R. P. 157095

Auf unsere Sonder-Abteilung für
handgebundene Bände
machen wir besonders aufmerksam
Entwürfe erster Künstler stets
zu Diensten